

GÜNTHER DIEGEL
SV-VEREINSAUSBILDUNGSWART

OBERRICHTER

**RICHTERBERICHT
SV-BUNDESSIEGERPRÜFUNG**

Sieger:



*Falko vom Wolfsblick, SZ 2128550, Z: Pagel Simone, 64743 Beerfelden E: Lapp Thomas, 63674 Altenstadt

1 Lapp Thomas, mit ***Falko vom Wolfsblick, SZ 2128550, L-A 7660, SchH3 IP3**, WT 08.07.2003 (*Falko von den Wölfen, SZ 2062781, SchH3 IP3 - *Luna Westfalensproß, SZ 1936325, SchH3 FH2). Inz.: Urs Hopfenstraße (5-4) (Aldo Eltersberg - Elfi Herkulesblick, 5-4), HD normal, ED normal, DNA. LG Hessen-Süd. - A: 97 P, B: 94 P, C: 97 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A.**: Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Nach sicherer, drangvoller Annahme der Fährte verharrt er kurz aktiv suchend nach einer halben LL u. sucht anschließend mit Ausnahme von 4-5 Schritten etwa 1/2 LL nach dem 2. Winkel bis zum Ende der Fährte sehr intensiv u. konzentriert bei gleichmäßigem ST unter sicherer Ausarbeitung der Winkel und überzeugendem, geradem Verweisen der Gg. Der WA nach dem 2. Gg muss noch direkter nach dem Gg. erfolgen. B: 1. Der Hd. folgt temperamentvoll und konzentriert in allen Gangarten und Wendungen, teilweise die Aufmerksamkeit etwas besser halten. SG+. 2. Sitzt leicht unruhig, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Schneller durchlegen, kommt schnell, guter Abschluss. SG. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Etwas schneller bringen, leicht unruhig im Vorsitzen. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, stößt leicht an, schneller Abschluss. V-. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen. V. 8. Deutlich zielstrebig vorauslaufen, etwas ruhiger liegen. G. 9. Liegt fest und sicher. V. C: TÜ 1: Reviert schnell und zielstrebig, eng, etwas hundeführerorientierter verhalten, noch V TÜ 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, geringfügig anhaltender verbellen, geringfügig eher das HZ zum Kommen annehmen, dann fähig, oberes SG TÜ 3: zielstrebig und schnell in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher V TÜ 4: zielstrebig, Griff voller setzen, unbeeindruckt in der Belastung, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes G TÜ 5: folgt in Kniehöhe und ist aufmerksam zum Helfer, V TÜ 6: entschlossen in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 7: zielstrebig, mit viel Wucht in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 8: Zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, in der Belastung unbeeindruckt, trennt der Hd auf HZ klar und bannt aktiv. Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, V TSB „a“.

2 Zank Jürgen, mit **Eric vom Sportpark, SZ 211100, G-G 5088, SchH3 IP3**, WT 07.09.2002 (*Bandit vom Oberhausener-Kreuz, SZ 1957145, SchH3 IP3 FH1 - *Fina von den Sennequellen, SZ 2012913, SchH1). Inz.: Gildo Körbelbach (3-5) Ignaz Oberscholvenerweg (5-5), HD normal, ED fast normal, DNA gepr. LG Nordrheinland. - A: 95 P, B: 95 P, C: 97 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A.**: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher u. drangvoll an. Er sucht mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss nach 3 LL den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten u. forciert jeweils etwa 1/2 LL nach dem 2. u. 4. Winkel bei intensivem Suchen leicht das ST. Alle Winkel arbeitet der Rüde sicher aus. Den 1. Gg muss er deutlich schneller, den 2. etwas gerader verweisen, der 3. Gg wird überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Hd. folgt aufmerksam, konzentriert und frei in allen Gangarten und Wendungen. V. 2. Konzentrierte Entwicklung, leichte Verzögerung zum HZ, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Aufmerksame Entwicklung, schnelles Legen und Kommen, schneller und gerader Abschluss. V. 4. Fehlerfrei. V. 5. Geringfügig drangvoller. SG+. 6. Freier Hintersprung, beim Rücksprung starkes Aufsetzen (Anschlagen mit Sturz des Hundes), sicheres Bringen bei leichter GstÄ. G-. 7. Gst geringfügig unruhig, sonst fehlerfrei. V-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Liegt ruhig und sicher. V. (Beeindruckende Harmonie und Konzentration zwischen Führer und Hund). C: TÜ 1: Ein Hund, der durch sein Triebverhalten sehr gut gefällt, reviert schnell und zielstrebig, sollte die Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen und sich hundeführerorientierter verhalten. Oberes G TÜ 2: zielstrebig zum Helfer, zunächst leicht lästig, in der Folge, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, sehr energisch, oberes sg, TÜ 3: Die Freifolge zur Ablage soll der HF direkter und schneller zeigen. Der Hund geht zielstrebig in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge, oberes SG TÜ 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, enges und sehr aktives Bannen. V TÜ 5: Der Hund folgt in Kniehöhe. Er muss den Helfer etwas aufmerksamer beobachten. SG TÜ 6: geringfügig eher in den Helfer, ruhiger voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher. Noch V TÜ 7: Der Hund geht zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer. Er setzt vollen festen Griff, lässt auf Hörzeichen ab und bannt sicher. V TÜ 8: Sofort in den Helfer, voller fester energischer Griff. Der Hund lässt ab und bannt sicher. V TSB „a“.

Universalsieger 2007:



*Javir vom Talka Marda, SZ 2125110, Z u E: Knoche Michaela, 86356 Neusäß

3 Knoche Michaela, mit ***Javir vom Talka Marda, SZ 2125110, R-F 4295, SchH3 IP3**, WT 20.05.2003 (*Dago vom schwarzen Pegasus, SZ 1968116, SchH3 - *Quaste von Ankenrütt, SZ 1940570, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1). Inz.: Greif Lahntal (5-4) (T-Wf. bösen Nachbarschaft, Timmy-Troll, 3-3), HD normal, DNA. LG Bayern-Süd. - A: 97 P, B: 94 P, C: 96 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A.**: Nach ruhiger, intensi-

ver Witterungsaufnahme u. sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde in gleichmäßigem Schrittempo auf den Schenkeln mit tiefer Nase. Etwa 3 LL nach dem 1. Winkel muss er den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig etwas konzentrierter, die letzten 3-4 Schritte vor dem letzten Gg. die Intensität noch etwas höher halten. Die Winkel arbeitet er ausnahmslos sicher aus. Er verweist die Gg. überzeugend u. gerade, wobei er am 2. Gg. kurz vor dem WA noch etwas ruhiger in der Verweispotion liegen bleiben muss. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Aufmerksam, hochkonzentriertes, harmonisches Folgen in allen Gangarten und Wendungen. V. 2. Leicht unruhiges Sitzen. SG+. 3. Etwas schneller durchlegen, sonst fehlerfrei. SG+. 4. Etwas geraderen Abschluss. SG+. 5. Gst. etwas tiefer, bringt schnell, etwas gerader vor. SG. 6. Gst. etwas tiefer, sonst fehlerfrei. V. 7. Gst. etwas tiefer, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, leicht lästig im Abschluss. V-. 8. Geht zielstrebig voraus, schneller legen. SG+. 9. Konzentrierter zur Ablage gehen, liegt ruhig, leicht vorzeitig in die EGst. G. C: TÜ 1: Revieren zunächst schnell, zielstrebig, eng, jedoch das 6te Versteck zielstrebig anlaufen, G TÜ 2: sehr energisches Stellen, verbellt anhaltend, kommt auf Hörzeichen zur Hundeführerin, Grundstellung schneller, oberes SG TÜ 3: Freifolge zur Ablage korrekt, in Ablage etwas fester liegen, zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V TÜ 4: zielstrebig, auch hier voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres energisches Bannen, V TÜ 5: den Abstand etwas besser einhalten, der Hund folgt in Kniehöhe und ist aufmerksam, SG TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 7: In der Freifolge deutlich führiger verhalten, auf ein weiteres HZ dann führig, zielstrebig mit sehr viel Wucht in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge G TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwarnung und Transport führig bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, V TSB „a“.

4 Fraiss Bernhard, mit ***Ellex vom Salztalblick, SZ 2088194, I-E 1568, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1**, WT 06.05.2001 (*Rocky von den Zingelgärten, SZ 1947661, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Iris vom langen Busch, SZ 1908073, SchH3). Inz.: Harro Lechrainstadt (4-4) (E-Wf. Windachquell, Elly-Elfi, Elly, 5-4,5), ED normal, DNA. LG Hessen-Süd. - A: 99 P, B: 90 P, C: 96 P = Gesamt 285 Punkte = **SG**. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde sehr intensiv bei gleich bleibendem ST. Kurz vor dem 3. Winkel muss er den Fährtenverlauf noch geringfügig konzentrierter halten. Die Winkel 1-3 werden sicher ausgearbeitet, den letzten Winkel muss der Rüde noch geringfügig direkter annehmen. Alle Gg werden überzeugend, schnell u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Teilweise etwas konzentrierter und aufmerksamer folgen, drängt leicht, in der Gruppe schneller absetzen. G+. 2. Etwas freier sitzen. SG. 3. Etwas drangvoller kommen, etwas gerader vor. SG-. 4. Entwicklung drängend, gerader stehen, etwas druckvoller kommen. G+. 5. Etwas schneller bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, etwas gerader vorsitzen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Geht zielstrebig voraus, benötigt 2. HZ Platz. G. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: schnelles, zielstrebiges Revieren, genügend eng, etwas aufmerksamer in die Verstecke einsehen, etwas hundeführerorientierter, SG TÜ 2: direkt zum Helfer, stellt eng und verbellt anhaltend, führig auf Hörzeichen zum Hundeführer, V TÜ 3: zielstrebig, voller, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig, festen Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, klarer trennen, sicheres akti-

ves Bannen etwas lästig, oberes G TÜ 5: in Kniehöhe, aufmerksam, V TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, während des Bannens gering lästig, oberes SG TÜ 7: zielstrebig, mit viel Wucht, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, während des aktiven Bannens gering lästig, oberes SG TSB „a“.

5 Stocks Dirk, mit ***Opal von der Röderburg, SZ 2101299, I-G 0194, SchH3 IP3 FH1**, WT 07.02.2002 (*Rocky von den Zingelgärten, SZ 1947661, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Jessie von der Röderburg, SZ 2033425, SchH3). Inz.: -ohne-, HD normal, ED normal, DNA. LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 100 P, B: 90 P, C: 95 P = Gesamt 285 Punkte = **SG**. A: Der Rüde nimmt ruhig u. sicher Witterung auf. Nach sicherer, zielstrebigem Annahme der Fährte sucht er bei sicherer Ausarbeitung der Winkel und überzeugendem, geradem Verweisen der Gg im gesamten Fährtenverlauf absolut intensiv u. konzentriert mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. Eine fehlerfreie Fährte. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, stellenweise etwas freier sein. SG. 2. Gute Entwicklung, sitzt zunächst, steht zum Ende wieder auf. B. 3. Aufmerksame Entwicklung, etwas freier legen, kommt schnell, wesentlich gerader vor. G. 4. Aufmerksame Entwicklung, etwas freier stehen, kommt schnell, springt an. G+. 5. Schnelles Bringen, etwas gerader vor, rollt leicht das Holz. SG. 6. Fehlerfrei. V. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor. SG+. 8. Zielstrebiges Entfernen, 2. HZ Platz. G. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: schnell und zielstrebig, Verstecke eng, gelegentlich aufmerksamer umlaufen, der Hund soll sich etwas hundeführerorientierter verhalten. SG TÜ 2: zu Beginn leicht lästig, in der Folge eng und anhaltend, kommt auf Hörzeichen zum Hundeführer, Grundstellung etwas schneller einnehmen. SG TÜ 3: Der Hund soll etwas schneller in die Ablage geführt werden und etwas ruhiger liegen. Die Flucht vereitelt der Hund zielstrebig. Den Griff soll er voller setzen. Er lässt auf HZ ab und bannt sicher. G TÜ 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab und bannt sicher, V TÜ 5: etwas vor, aufmerksam zum Helfer G TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 7: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwarnung und Transport genügend führig, gute Aufmerksamkeit V TSB „a“.

6 Tuchs Wolfgang, mit **Satoris Saro, SZ 2149581, X01513, SchH3 FH2 IP3**, WT 18.12.2003 (*Kimbo von Karthago, SZ 2023404, SchH3 IP3 FH2 - *Satoris Elba, DKK 03823/98, BHP1). Inz.: Quitte Karthago (4-4) Afra Stoppelberger Land (5-4) Fero Zeuterner Himmelreich (5-3) (J-Wf. Karthago, Jule-Jalk, Jule, Jalk 5-4,5,5) (A-Wf. Stoppenberger Land, Afra-Afra-Ashra, 5-4,5), HD normal, ED normal, DNA gepr. LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 98 P, B: 94 P, C: 93 P = Gesamt 285 Punkte = **SG**. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht im gesamten Fährtenverlauf intensiv mit tiefer Nase sehr konzentriert und gleichmäßig im ST. Den 1. Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä, alle anderen Winkel arbeitet er absolut sicher aus. Die Gg. werden überzeugend, schnell u. gerade verwiesen, die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Hd. folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, Kehrtwendung freier zeigen. SG. 2. Leicht verzögerte Gangart in der Entwicklung, sitzt schnell und ruhig. SG. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas gerader im Abschluss. SG. 4. Entwicklung etwas knapp, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Etwas schneller bringen, etwas gerader vor. G+. 6. Sichere Sprünge, Holz etwas ruhiger halten, etwas gerader im Abschluss. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas zügiger Ab-

schluss zeigen. V-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: Reviert schnell und zielstrebig, jedoch enger die Verstecke umlaufen und den Hundeführer stärker einbeziehen, oberes G TÜ 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellern, auf Hörzeichen schneller zum Hundeführer kommen., oberes SG TÜ 3: Freifolge zur Ablage etwas freier zeigen. Der Hund geht schnell zielstrebig zum Helfer und setzt einen vollen festen Griff, der in der Endphase aktiv gezeigt wird. Lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig, voller fester aktiv gezeigter Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V TÜ 5: Der Hund folgt Kniehöhe und beobachtet aufmerksam den Helfer V TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen in Endphase noch etwas aufmerksamer zeigen, oberes SG TÜ 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, kann Griff nicht halten, rutscht aus dem Arm, 2ter Griff voll, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, B TÜ 8: zielstrebig, voller fester aktiver Griff, muss auf Hörzeichen etwas eher ablassen, bannt sicher, Entwarnung und Transport führig, bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer V TSB „a“.

7 Thielemann Horst-Günter, mit ***Uwe von den jungen Hansen, SZ 2095229, I-G 0181, SchH3 IP3**, WT 21.11.2001 (*Sirk vom Belchen, SZ 1958563, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 - *Nandy von den jungen Hansen, SZ 2013040, SchH3 FH1). Inz.: Troll bösen Nachbarschaft (3-4) Arek Stoffelblick (4-4) (T-Wf. bösen Nachbarschaft, Troll-Timmy, Troll, 3-4,4) HD normal, ED normal, DNA. LG Hessen-Süd. - A: 96 P, B: 90 P, C: 98 P = Gesamt 284 Punkte = **SG**. A: Nach kurzer, aber intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz nimmt der Rüde die Fährte sicher an, sucht mit tiefer Nase aktiv u. gleichmäßig unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel und überzeugendem, geradem Verweisen der Gegenstände. Der WA nach dem jeweiligen Gg. muss noch etwas direkter nach dem Gg. erfolgen, nach dem 2. u. 4. Winkel muss der Rüde jeweils 4-5 Schritte die Intensität noch etwas höher u. kurz vor dem 3. Winkel den Fährtenverlauf geringfügig konzentrierter halten. B: 1. Folgt temperamentvoll, drängt, leicht unruhig, etwas konzentrierter in der Gruppe folgen. G+. 2. Entwicklung drängend, etwas schneller durchsetzen. SG-. 3. Entwicklung drängend, etwas schneller legen, kommt schnell, springt an. G+. 4. Entwicklung drängend, etwas fester stehen, etwas geraderen Abschluss. SG-. 5. Gst. tiefer sitzen, etwas direkter bringen, Holz ruhiger halten, schnelleren Abschluss. G+. 6. Sichere Sprünge mit schnellem Bringen, Holz ruhiger halten, im Abschluss tiefer sitzen. SG-. 7. Gst. tiefer, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz ruhiger halten. SG-. 8. Lläuft zielstrebig voraus, wesentlich schneller legen. G+. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: sehr kampftriebstarker Rüde, reviert schnell und zielstrebig, eng, Verstecke noch etwas intensiver einsehen, noch etwas stärker am Hundeführer orientieren, oberes SG TÜ 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellern, führig auf Hörzeichen, Grundstellung neben dem Hundeführer noch etwas ruhiger einnehmen, V TÜ 3: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, klares Trennen, sicheres Bannen, V TÜ 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, in der Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab und bannt sicher, V TÜ 5: zu Beginn etwas vor dem Hundeführer, auf dem 2ten Schenkel in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, SG TÜ 6: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 7: zielstrebig mit sehr viel Wucht in den Helfer setzt er trotzdem einen vollen festen ruhigen Griff, lässt auf Hörzeichen ab und bannt sicher, V TÜ 8: zielstrebig in den Helfer, in der Belastung unbeeindruckt zeigt er einen vollen festen ruhigen Griff, trennt klar, sicheres Bannen, in der Endphase noch geringfügig aufmerksamer, Entwarnung und Transport aufmerksam und führig, oberes SG TSB „a“.



*Aik vom Haus Lohre, SZ 2082464, Z: Lohre Werner, 57299 Burbach E: Kebernik Werner, 36320 Kirtorf

8 Kebernik Werner, mit *Aik vom Haus Lohre, SZ 2082464, F-R 4281, SchH3 IP3, WT 04.03.2001 (*Wotan vom Bärenfang, SZ 1897509, SchH3 IP3 FH1 RH1 - *Yessi vom Fuchsstein, SZ 2017042, SchH3). Inz.: Greif Lahntal (5-5). HD normal, ED normal, DNA. LG Hessen-Nord. - A: 98 P, B: 92 P, C: 94 P = Gesamt 284 Punkte = SG. A: Intensive, ruhige Witterungsaufnahme am Ansatz. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßig im Schrittempo. Kurz vor dem 3. Winkel muss er den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten. Die Winkel 1-3 arbeitet er sicher aus, den 4. Winkel muss er noch etwas direkter annehmen. Alle Gg. verweist der Rüde überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Aufmerksam und konzentriertes Folgen, etwas freudiger sein. SG+. 2. Gute Entwicklung, leichte Verzögerung zum HZ, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Gute Entwicklung, schnelles Legen, etwas drangvoller Kommen, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 4. Entwicklung etwas freier, etwas freier stehen, etwas schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G+. 5. Etwas zügiger bringen. SG. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller zubringen, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 7. Springt kraftvoll, etwas drangvoller bringen, etwas schnelleren, geraderen Abschluss. SG-. 8. Entwicklung etwas freier, entfernt sich schnell. SG+. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: zielstrebig und eng, insgesamt noch etwas schneller, SG Tü 2: etwas schneller zum Helfer, das anhaltende Verbellen soll noch etwas energischer gezeigt werden. fähig auf Hörzeichen, SG Tü 3: zielstrebig, Griff voll und fest, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff geringfügig voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 5: geht etwas vor dem HF und ist aufmerksam zum Helfer, SG Tü 6: zielstrebig, fester Griff, etwas voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, Bannen sicherer, SG Tü 7: zielstrebig, fester voller Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig in den Helfer soll der Griff voller gesetzt werden. Der Hund lässt ab und bannt sicher, Entwaffnung und Transport aufmerksam und fähig. G TSB „a“.



*Yak vom Haus Pixner, SZ 2120000 Z: Pixner Rudolf, A-4910 Pattigkam E: Grabner Michael, 83395 Freilassing

9 Grabner Michael, mit *Yak vom Haus Pixner, SZ 2120000, S-B 6510, SchH3, WT 19.01.2003 (*Filou vom Harztor, SZ 2038859, SchH3 FH1 - *Mary vom Haus Pixner, SZ 2035293, IP1). Inz.: Blanka Körbelbach (5-5). HD fast normal, ED normal, DNA. LG Bayern-Süd. - A: 98 P, B: 93 P, C: 93 P = Gesamt 284 Punkte = SG. A: Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde Witterung auf. Nach sicherer, drangvoller Annahme der Fährte sucht er unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel intensiv u. gleichmäßig mit tiefer Nase im Fährtenverlauf. Etwa 1 LL vor dem letzten Winkel muss er noch kurzzeitig etwas konzentrierter den Verlauf der Fährte halten. Der 1. Gg wird etwas zögernd, die Gg 2+3 überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, stellenweise etwas freier gehen. SG-. 2. Aufmerksame Entwicklung, schnelles Setzen, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG. 3. Gute Entwicklung, schnelles Legen und Kommen, schneller und tiefer vorsitzen, etwas geraderen Abschluss zeigen. SG. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, kommt schnell, muss geraderen Abschluss zeigen. SG. 5. Holz etwas schneller aufnehmen, ruhiger halten. G+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas schneller vorsitzen und etwas ruhiger halten. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten. SG. 8. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Trotz des Malheurs hat mir der Hund im Triebverhalten sehr gut gefallen. Streife nach dem Helfer: schnell, zielstrebig eng, aufmerksam genügend hundeführerorientiert, V Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, Grundstellung etwas schneller, V Tü 3: etwas schneller zur Ablage führen, zielstrebig, sehr viel Wucht, voller fester Griff, Hörzeichen, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge zur Ablage. oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller aktiver Griff, lässt ab auf Hörzeichen, sicheres Bannen, etwas aufmerksamer in einer Phase, oberes SG Tü 5: aufmerksam in Kniehöhe, Abstand besser einhalten. SG Tü 6: zielstrebig, mit viel Wucht, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 7: Helfer muss direkter angenommen werden Der Hund geht erst zum Helfer, nachdem dieser wiederholt auf sich aufmerksam gemacht hat, voller Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, B Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt ab auf Hörzeichen, sicheres Bannen in Endphase etwas aufmerksamer, Entwaffnung und Transport fähig und gute Aufmerksamkeit zum Helfer. SG TSB „a“.

10 Diedrichkeit Peter, mit *Flo vom Grey Power, SZ 2118600, F-B 8681, SchH3 IP3, WT 30.01.2003 (*Gandalf vom Oberhausener-Kreuz, SZ 2016889, SchH3 IP3 Rth FH2 - *Leska vom Germanenadel, SZ 2037520, SchH3 IP2). Inz.: -ohne-. HD fast normal, ED normal, DNA. LG Westfalen. - A: 99 P, B: 92 P, C: 93 P = Gesamt 284 Punkte = SG. A: Ruhige u. intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin absolut konzentriert u. intensiv mit tiefer Nase, gleich bleibend im Schrittempo u. arbeitet alle Winkel sicher aus. Nachdem sie den 1. Gg. etwas zögernd verweist, werden die Gg. 2+3 überzeugend, dem ST entsprechend schnell u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach den Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, beim Gangartwechsel leicht drängend, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Konzentrierte Entwicklung, schnelles Setzen, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG+. 3. Aufmerksame Entwicklung, schnelles Legen und Kommen, schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. SG. 4. Gute Entwicklung, etwas freier und etwas schneller stehen, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss zeigen. G+. 5. Gst etwas aufmerksamer, bringt schnell, Holz etwas fester halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 6. Freier Hinsprung, streift zurück, etwas geraderen Abschluss, G. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, gerader im Abschluss. SG. 8. Gute Entwicklung, schnelles Entfernen, etwas schneller legen.

SG+. 9. Liegt fest und ruhig. V. C: Tü 1: Reviert zielstrebig, schnell, eng. Der Hund soll sich noch etwas hundeführerorientierter verhalten. V Tü 2: direkt zum Helfer, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen fähig zum Hundeführer, Grundstellung etwas enger neben den HF einnehmen, V Tü 3: zielstrebig, schnell, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, geringfügig lästig, oberes SG Tü 5: Folgt in Kniehöhe, etwas aufmerksamer zum Helfer, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, V Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester Griff, eher ablassen, SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in der Belastung unbeeindruckt, 2tes Hörzeichen zum Ablassen, Entwaffnung und Transport noch fähig bei guter Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

11 Ortlieb Helmar, mit *Olga vom Prälatenwald, SZ 2144970, M-B 4776, SchH3, WT 02.06.2004 (*Asco vom Klabaütermann, SZ 1952755, SchH1 IP3 FH2(Ö) - *Day vom Prälatenwald, SZ 2000122, SchH3 IP3 FH1). Inz.: Fero Zeuterner Himmereich (3-4) Alk Ambassadeur (5-5). HD normal, ED normal, DNA. LG Baden. - A: 99 P, B: 93 P, C: 92 P = Gesamt 284 Punkte = SG. A: Am Ansatz nimmt die Hündin ruhig u. intensiv Witterung auf. Sie nimmt die Fährte sicher an und sucht im gesamten Fährtenverlauf unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST sehr konzentriert. Die ersten beiden Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, den letzten Gg. muss sie schneller verweisen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt konzentriert und frei, drängt leicht. SG. 2. Entwicklung drängend, etwas gerader sitzen. SG. 3. Entwicklung drängend, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss. SG. 4. Entwicklung drängend, etwas schneller stehen, kommt schnell, gerader im Abschluss sein. G+. 5. Holz etwas schneller aufnehmen. SG. 6. Sichere Sprünge mit schnellem Bringen, etwas gerader im Abschluss sein. V-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, etwas fester halten. SG. 8. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, enger die Verstecke umlaufen, hundeführerorientierter, oberes G Tü 2: leicht lästig, etwas energischer Verbellen, sehr gutes Stellen, auf Hörzeichen fähig, SG, Tü 3: Freifolge etwas freier und zielstrebig zeigen, zielstrebig bei der Flucht, fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V Tü 4: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen etwas aufmerksamer, oberes G Tü 5: Abstand besser einhalten, geht etwas vor, noch G Tü 6: zielstrebig, zu Beginn Griff etwas fester, dann wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, noch etwas aufmerksamer Bannen, oberes G Tü 7: schnell und zielstrebig, Griff etwas fester zu Beginn, dann wirksam und fest, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig, voller Griff, in Belastung etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport etwas zielstrebig, SG TSB „a“.

12 Huber Helmut, mit *Filiph vom Haus Pixner, SZ 2148671, S-B 6896, SchH3, WT 24.06.2004 (*Cherokee von den Wölfen, SZ 2038607, SchH3 - *Mary vom Haus Pixner, SZ 2035293, IP1). Inz.: -ohne-. HD fast normal, ED normal, DNA. LG Bayern-Süd. - A: 99 P, B: 88 P, C: 96 P = Gesamt 283 Punkte = SG. A: Nach ruhiger u. intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz nimmt der Rüde die Fährte sicher an u. sucht intensiv mit tiefer Nase gleichmäßig im Schrittempo. Lediglich nach ca. 3 LL muss er den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten. Alle Winkel arbeitet der Rüde sehr sicher aus. Die Gg. verweist er überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas gerader zum HF gehen,

Gruppe etwas konzentrierter. SG. 2. Entwicklung in verzögerter Gangart, Hd sitzt schnell und ruhig. SG. 3. Entwicklung leicht vor, legt sich schnell, kommt schnell, guter Abschluss. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, der Hd. liegt. M. 5. In der Gst. etwas tiefer sitzen, etwas schneller bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG-. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten. SG. 8. Entfernt sich schnell, muss aber noch gerader laufen. SG. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: Ein Hund, der mir durch seine Triebveranlagung hervorragend gefällt, Streife nach dem Helfer: schnell, zielstrebig, die Verstecke noch etwas enger umlaufen, oberes SG Tü 2: geringfügig eher mit dem Verbellen beginnen enges Stellen, anhaltendes Verbellen, führig zur Grundstellung, V Tü 3: schnell, zielstrebig, vereitelt wirksam mit vollem festem Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, dabei aktiver Einsatz des Hundes beim Bedrängen, lässt ab auf Hörzeichen, aktives Bannen, geringfügig lästig, oberes SG Tü 5: in Kniehöhe folgend aufmerksam zum Helfer V Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, aber auch hier während des aktiven Bannens geringfügig lästig, oberes SG Tü 7: zielstrebig mit sehr viel Wucht, setzt vollen und festen Griff, sicheres aktives Bannen, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, aktiv in der Bedrängungsphase, lässt auf Hörzeichen ab, geringfügig lästig beim aktiven Bannen, Entwaffnung und Transport führig, bei guter Aufmerksamkeit, SG TSB „a“.

13 Classen Thomas, mit **Olex von Haus Nessalc, SZ 2128706, K-A 6436, SchH3**, WT 06.04.2003 (*Elvis von Haus Nessalc, SZ 1878014, SchH3 IP3 FH1 - *Assi vom Oetmannshäuser-Kreuz, SZ 2072900, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 97 P, B: 91 P, C: 95 P = Gesamt 283 Punkte = **SG. A:** Intensive, drangvolle Witterungsaufnahme am Ansatz und sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase bei gleichmäßigem ST zielstrebig im Fährtenverlauf, muss hierbei nach ca. 3 LL im 1. Schenkel den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Den 1. Winkel muss er noch etwas sicherer ausarbeiten, die Winkel 2-4 werden sicher ausgearbeitet. Das Verweisen der Gg. erfolgt überzeugend u. gerade, der WA direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, Verzögerung zum HZ, etwas freier sitzen. G. 3. Entwicklung leicht vorgehend, liegt schnell, kommt schnell, springt an. SG. 4. Entwicklung drängend, freier stehen, springt an. G. 5. Fehlerfrei. V. 6. Streift zwei mal, bringt schnell, etwas gerader vor und im Abschluss. G. 7. Fehlerfrei. V. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zunächst zielstrebig und schnell, 6tes Versteck direkter anlaufen, noch SG Tü 2: zunächst leicht lästig, dann enges Stellen und anhaltendes Verbellen, Grundstellung etwas ruhiger einnehmen, SG Tü 3: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher V Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, in der Endphase leicht lästig, SG Tü 5: etwas vor und den Helfer besser beobachten, B Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TSB „a“.



*Chacko vom Salztablick, SZ 2140243 Z: Müller Willi, 63628 Bad Soden-Salmünster E: Kneip Dietmar, 36399 Freiensteinau

14 Kneip Dieter, mit ***Chacko vom Salztablick, SZ 2140243, L-E 2566, SchH3 FH1**, WT 12.03.2004 (*Filou vom Harztor, SZ 2038859, SchH3 FH1 - *Katja vom Salztablick, SZ 2049061, SchH3 FH1). LG Hessen-Süd. - A: 95 P, B: 91 P, C: 96 P = Gesamt 282 Punkte = **SG. A:** Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt intensiv u. ruhig. Im gesamten Fährtenverlauf sucht der Rüde nach sicherer Annahme der Fährte mit tiefer Nase und gleichmäßigem Schrittempo sehr konzentriert und arbeitet hierbei die Winkel 1-3 sicher aus. Den letzten Winkel muss er noch etwas direkter annehmen. Auf dem 2. Schenkel verweist der Rüde 1x falsch. Die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, teilweise etwas aufmerksamer und konzentrierter gehen. SG. 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Leichtes Hüpfen in der Entwicklung, sonst fehlerfrei. SG+. 4. Entwicklung etwas konzentrierter, geht nach, kommt schnell, etwas gerader vor. G. 5. AGst. etwas aufmerksamer, bringt schnell, Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. AGst. etwas aufmerksamer, sichere Sprünge, schnelles bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten. SG-. 7. AGst. etwas aufmerksamer, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, etwas ruhiger halten. SG-. 8. Geht leicht vor in der Entwicklung, geht zielstrebig voraus, etwas schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: absolut korrekte Vorführweise des HF. Revieren: schnell zielstrebig, eng, etwas stärker am Hundeführer orientieren, 5. Versteck geringfügig direkter anlaufen, SG Tü 2: direkt zum Helfer, stellt eng, verbellt anhaltend, absolut führig zum Hundeführer, V Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt ab, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt ab, sicher, V Tü 5: auf Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer Abstand besser einhalten G Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt ab, bannt sicher, V Tü 7: sitzt ruhig in Lauerstellung, schnell und zielstrebig, lässt ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt ab, bannt sicher, oberes SG, Entwaffnung und Transport absolut führig bei guter Aufmerksamkeit, SG TSB „a“.



*Jimm von der Salztal-Höhe, SZ 2096935 Z: Müller Rita, 63628 Bad Soden-Salmünster E: Cordes Detlef, 27607 Langen

15 Cordes Detlef, mit ***Jimm von der Salztal-Höhe, SZ 2096935, L-E 1760, SchH3 FH1**, WT 12.11.2001 (*Olex de Valsory, SZ 2082871, SchH3 IP3 - *Alfa vom Welfensteig, SZ 1979324, SchH3). LG Waterkant. - A: 96 P, B: 92 P, C: 94 P = Gesamt 282 Punkte = **SG. A:** Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er intensiv in gleichmäßigem Schrittempo bei sicherem Halten des Fährtenverlaufes, wobei er die ersten 3-4 Schritte nach dem letzten Winkel noch etwas intensiver suchen muss. Die Winkel 1, 2 + 4 arbeitet der Rüde sicher aus, den 3. Winkel muss er noch etwas direkter annehmen. Die Gg. 1+2 verweist er überzeugend u. gerade, den letzten Gg. muss er dichter verweisen. Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas schneller absetzen. SG+. 2. Wesentlich schneller setzen, schnuppert leicht. G-. 3. Etwas drangvoller im letzten Drittel kommen. SG+ 4. Versetzt leicht den Stand, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Gst. tiefer, schneller bringen, etwas schneller vorsitzen und im Abschluss. G+. 6. Gst. tiefer, sichere Sprünge, schnelles Bringen, gerader vor, etwas gerader im Abschluss. SG-. 7. Gst. tiefer, kraftvolle Sprünge, etwas schneller bringen, etwas schneller vorsitzen. SG-. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer, sonst fehlerfrei. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, gelegentlich etwas enger und etwas hundeführerorientierter revieren, oberes G Tü 2: zu Beginn lästig am Helfer, in der Folge energisches Stellen, muss aber wesentlich anhaltender verbellen, auf Hörzeichen zum Hundeführer, oberes B Tü 3: zielstrebig und schnell, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, V Tü 5: vor dem Hundeführer, G Tü 6: zielstrebig, auch hier voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: schnell, zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, oberes SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, Entwaffnung und Transport führig bei guter Aufmerksamkeit, oberes SG TSB „a“.

16 Holand Martin, mit **Amira von Rammelon, SZ 2138817, N-F 4207, SchH3 FH1**, WT 16.02.2004 (*Sid vom Haus Pixner, SZ 2089119, SchH3 ÖPO3 FH2 - *Fame von der Geißenwand, SZ 2083482, SchH3 FH1). LG Bayern-Süd. - A: 97 P, B: 93 P, C: 92 P = Gesamt 282 Punkte = **SG. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Die Hündin nimmt die Fährte sicher an u. sucht intensiv mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST. Sie muss auf dem 1. Schenkel nach etwa 1 LL, etwa 2 LL vor dem 1. Gg. sowie Mitte des 2. Schenkels den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten. Die Winkel werden sehr sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und frei, 1. Kehrtwendung flüssiger zeigen, etwas schneller und gerader absetzen. SG-. 2. Aufmerksame Entwicklung, etwas schneller durchsetzen. SG+. 3. Etwas drangvoller im letzten Drittel kommen. SG+. 4. Etwas schneller stehen, versetzt leicht, kommt schnell. SG. 5. Etwas zügiger bringen. SG. 6. Gst. etwas gerader, freier Hinsprung, streift zurück, schnelles Bringen, etwas dichter im Abschluss sitzen. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, etwas schnelleren Abschluss. V-. 8. Zielstrebiges Entfernen, etwas schneller legen. SG. 9. Liegt fest und sicher. V. C: Tü 1: zielstrebig, eng, das 2te Versteck umlaufen, etwas hundeführerorientierter, SG Tü 2: zu Beginn lästig, in der Folge Verbellen etwas energischer und anhaltender zeigen, auf Hörzeichen zum Hundeführer, Grundstellung etwas enger einnehmen G Tü 3: zielstrebig, Griff allerdings voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, G Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: weite Strecken in Kniehöhe, aufmerksam, in

Endphase etwas vor, SG TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 7: zielstrebig mit sehr viel Wucht, kann den 1. Griff nicht halten, rutscht aus dem Arm, geht wiederum zum Helfer, fester voller Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, B TÜ 8: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, sehr aufmerksam, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

17 Müller Thomas, mit ***Einstein zum Ingobertuszwinger, SZ 2073997, H-I 3044, SchH3, WT 21.10.2000** (*Gillou von der Fasanerie, SZ 1990973, SchH3 IP3 FH2 - *Cilly zum Ingobertuszwinger, SZ 1980250, SchH3 IP3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 95 P, B: 91 P, C: 95 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Er sucht nach sicherer, zielstrebigere Annahme der Fährte auf den Schenkeln intensiv u. konzentriert mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST. Den 1. Winkel muss er etwas direkter annehmen, den 3. Winkel überläuft er um etwas mehr als eine KöLä, die Winkel 2+4 arbeitet er sicher aus. Den 1. Gg. verweist er etwas zögernd, den 2.+ 3. Gg. überzeugend u. gerade. Die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Geht frei und aufmerksam, etwas gerader zum HF gehen, Wendungen etwas winkliger zeigen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell und ruhig. SG. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, kommt schnell, etwas gerader vorsitzen. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell. V-. 5. Sichere Aufnahme des Holzes, etwas drangvoller zurück. SG. 6. Sicherer Hinsprung, setzt auf zurück, gerader vorsitzen, Holz ruhiger halten. G. 7. Zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, etwas ruhiger halten, geraderen und dichterem Abschluss zeigen. G. 8. Gute Entwicklung, schnelles Entfernen, muss sich wesentlich tiefer ablegen, er hockt. G. 9. Etwas direkter Legen, liegt ruhig. SG. C: TÜ 1: reviert zielstrebig und schnell, gelegentlich enger die Verstecke umlaufen und hundeführerorientierter, sich verhalten. SG TÜ 2: Der Hund geht direkt zum Helfer und zeigt ein enges Stellen, dabei leicht lästig und ein anhaltendes Verbellen. Mit dem Abrufförzeichen gibt der HF Körperhilfen, G TÜ 3: Die Freifolge zur Ablage soll freier gezeigt werden. Die Flucht vereitelt der Hund zielstrebig mit vollem Griff, lässt ab und bannt sicher. SG TÜ 4: zielstrebig auch hier, voller fester Griff, bei klarem Trennen auf Hörzeichen bannt der Hund sicher, V TÜ 5: Hund folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V TÜ 6: zielstrebig, hier den Griff voller setzen, hält den Griff aber sicher bis zum Hörzeichen, bannt sicher, G TÜ 7: zielstrebig, mit viel Wucht in den Helfer, voller Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 8: Zielstrebig in den Helfer mit vollem Griff, in der Belastung unbeeindruckt, lässt der Hund ab und bannt sicher. V TSB „a“.

18 Wollmann Josef, mit ***Elli von der Alten Donau, SZ 2112318, R-A 9401, SchH3 IP3, WT 07.10.2002** (*Finsterling vom Talka Marda, SZ 2017716, SchH3 - *Ronya vom Kosakenwald, SZ 1942003, SchH3 IP3). LG Bayern-Süd. - A: 96 P, B: 90 P, C: 95 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt ruhig u. intensiv. Die Hündin sucht nach sicherer Annahme der Fährte mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST, muss nach etwa 3 LL im 1. Schenkel sowie kurz nach dem 3. Winkel den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten u. nach dem letzten Winkel 4-5 Schritte noch etwas intensiver suchen. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht, etwas freier gehen und vor Kehrtwendung etwas konzentrierter. G. 2. Gute Entwicklung, freier setzen. SG-. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, im letzten Drittel etwas schneller kommen. SG-. 4. Entwicklung freier zeigen, freier stehen, kommt schnell. G+. 5. Gst. tiefer absetzen,

bringt schnell, rollt leicht das Holz. SG-. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Gst. tiefer einnehmen, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Etwas zielstrebig entfernen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: schnell und zielstrebig, gelegentlich die Verstecke enger umlaufen, SG TÜ 2: enges Stellen und anhaltendes Verbellen bis in die Endphase, fähig beim Abrufen, V TÜ 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des aktiven Bannens lästig, SG TÜ 4: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, während des aktiven Bannens lästig, SG TÜ 5: der Hd. folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, Abstand etwas besser einhalten, SG TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des aktiven Bannens leicht lästig, oberes SG TÜ 7: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens, besonders zu Beginn, etwas lästig, Entwaffnung und Transport genügend fähig, SG TSB „a“.

19 Kreitschmann Birgit, mit ***Conner vom Waliboer Land, SZ 2112073, E-C 6404, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1, WT 03.10.2002** (*Oly von der Horst, SZ 1929365, SchH3 IP3 - *Zecke vom Sassenbergerland, SZ 1992647, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 97 P, B: 90 P, C: 94 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme u. sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht in gleich bleibendem Schrittempo mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss diesen lediglich etwa 1/2 LL nach dem 1. Gg kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Den 2. Schenkel muss er zu Beginn noch etwas sicherer annehmen, er dreht sich hier nach kurzem Verharren einmal aktiv suchend. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet, alle Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Temperamentvoll folgend, drängt, teilweise etwas konzentrierter und aufmerksamer gehen. G. 2. Entwicklung drängend, beim Herankommen des HF kurzes Hochkommen. G. 3. Entwicklung drängend, legt sich schnell, kommt schnell, guter Abschluss. SG+. 4. Entwicklung drängend, gerader stehen, kommt schnell, guter Abschluss. SG. 5. Sichere Aufnahme, schnelles Bringen, stößt leicht in den HF. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, stößt leicht an. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, stößt leicht an. SG+. 8. Gute Entwicklung, schnelles Entfernen, bekommt 2. HZ Platz. G. 9. Liegt ruhig und fest. V. C: TÜ 1: sehr schnell und zielstrebig, hundeführerorientiert, gelegentlich noch etwas enger, oberes SG TÜ 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, anhaltendes Verbellen, leider in der Endphase lästig, etwas schneller in Grundstellung, Freifolge zur Ablage etwas führiger zeigen, SG TÜ 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig, bei vollem festem Griff, in Belastung unbeeindruckt, zeigt enges aktives Bannen, in Endphase belästigt der Hund, SG TÜ 5: in Kniehöhe, genügend aufmerksam zum Helfer, V TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, wiederum enges aktives Bannen, in Endphase etwas lästig, SG TÜ 7: mit sehr viel Wucht in den Helfer, kann den Griff leider nicht halten, geht sofort wieder in den Helfer und setzt energischen Griff, lässt ab und bannt sicher. B TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, aktives Bannen, in Endphase wiederum etwas lästig, Entwaffnung und Transport fähig, etwas aufmerksamer zum Helfer, SG TSB „a“.

20 Pöhler Bernd, mit ***Sallina vom Lisdorferland, SZ 2103793, I-C 3694, SchH3, WT 22.03.2002** (*Eik vom Lisdorferland, SZ 2027215, SchH3 - *Zena vom Lisdorferland, SZ 1998171, SchH3 FH1). LG Saarland. - A: 99 P, B: 90 P, C: 92 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt

ruhig u. intensiv. Die Hündin nimmt die Fährte sicher u. zielstrebig an u. sucht unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel und überzeugendem, geraden Verweisen aller Gg. im gesamten Fährtenverlauf intensiv mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST. Lediglich etwa 1 LL vor dem 1. Winkel muss sie den Fährtenverlauf noch etwas konzentrierter halten. Die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Frei, etwas konzentrierter folgen, Kehrtwendung geschlossener zeigen, etwas geschlossener in der Gruppe. G. 2. Entwicklung etwas freier zeigen, etwas schneller durchsetzen. SG-. 3. Entwicklung leicht drängend, legt sich schnell, kommt schnell, gerader vorsitzen, etwas schnelleren Abschluss zeigen. G. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, kommt schnell, etwas gerader vorsitzen. SG. 5. Schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, gerader vor, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas ruhiger halten, etwas zügigeren Abschluss. SG-. 8. Entwicklung knapp, entfernt sich schnell, gerader aufsitzen in die EGst. SG. 9. Hd. liegt ruhig und sicher. V. C: TÜ 1: schnell, zielstrebig, aufmerksam, 1st. Versteck enger und hundeführerorientierter revieren SG TÜ 2: direkt zum Helfer, zu Beginn etwas energischer, dann eng und anhaltend, in Endphase aufmerksamer stellen, fähig zum Hundeführer auf Hörzeichen, schneller in Grundstellung, G TÜ 3: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig in den Helfer, voller Griff, der in Belastung geringfügig ruhiger gehalten werden sollte, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V TÜ 5: Abstand besser einhalten, geht etwas vor, G TÜ 6: zielstrebig, Griff in Belastung geringfügig ruhiger, lässt auf Hörzeichen ab, beim Bannen noch etwas aufmerksamer, SG TÜ 7: mit sehr viel Wucht in den Helfer, Griff geringfügig voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes SG TÜ 8: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt zunächst sicher, beim Annähern des Hundeführers aufmerksamer bleiben, G TSB „a“.

21 Knoche Horst, mit ***Hektor vom Talka Marda, SZ 2081297, R-F 4189, SchH3 (G-WUSV-WM) IP3, WT 20.02.2001** (*Olix von Karthago, SZ 1962325, SchH3 - *Quaste von Ankenrütt, SZ 1940570, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1). LG Bayern-Süd. - A: 99 P, B: 87 P, C: 94 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Nach ruhiger u. intensiver Witterungsaufnahme nimmt der Rüde die Fährte sicher an, sucht mit tiefer Nase u. absolut gleichmäßig im Schrittempo, wobei er etwa 1 1/2 LL vor dem 2. Winkel den Fährtenverlauf noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten muss. Er arbeitet alle Winkel sehr sicher aus u. verweist die Gg. dem Suchverhalten entsprechend schnell, überzeugend u. gerade. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas gerader laufen, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Verzögerung zum HZ, Hd. steht. M. 3. Etwas schneller durchlegen. SG. 4. Entwicklung drängend, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Etwas direkter bringen, etwas ruhiger halten. SG. 6. Streift zwei mal, bringt schnell. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Entwicklung leicht drängend, zielstrebig voraus, schnelles Legen, gerader aufsetzen. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas stärker am Hundeführer orientieren, oberes SG TÜ 2: direkt zum Helfer, aufmerksames Stellen und anhaltendes Verbellen, das gelegentlich etwas dichter am Helfer gezeigt werden sollte, noch V TÜ 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, klarer trennen, oberes SG TÜ 5: Hundeführer Abstand besser einhalten, geht vor, bekommt Zusatzhörzeichen, noch B TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, muss auf Hörzeichen eher ablassen, oberes G TÜ 7: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 8: zielstrebig in den Helfer, Griff geringfügig

voller, in Belastung unbeeindruckt, klarer trennen, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, SG TSB „a“.

22 Höfer Sabrina, mit **Gabandi von Loyola, SZ 2142548, G-M 6820, SchH3**, WT 24.04.2004 (*Matscho von Conneforde, SZ 2068697, SchH3 RH1 FH1 - *Viva von Loyola, SZ 2021477, SchH3 IP3 FH2). LG Berlin-Brandenburg. - A: 98 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Kurz, aber intensiv nimmt die Hündin am Ansatz Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht sie im gleichmäßigen Schrittempo auf den Schenkeln mit tiefer Nase. Etwa 1 LL nach dem 1. Gg sowie einmal im letzten Drittel des 3. Schenkels muss sie den Verlauf der Fährte noch kurzzeitig geringfügig konzentrierter halten. Die Winkel arbeitet die Hündin sehr sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade. Beim WA muss die Hündin zu Beginn das HZ zum Suchen noch etwas ruhiger annehmen. B: 1. Folgt aufmerksam, frei und konzentriert in allen Gangarten und Wendungen. Sehr gute Harmonie HF/Hund. V. 2. Die Hd. steht. M. 3. Fehlerfrei. V. 4. Leichter Entwicklungsfehler, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Schneller bringen, legt Holz an. SG. 6. Zeigt sichere Sprünge, etwas druckvoller bringen. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen. SG. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, die Verstecke enger umlaufen, deutliche Hilfe der HF zum 6ten, oberes M Tü 2: zu Beginn leicht lästig, in der Folge enges Stellen und anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, SG Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt ab, geringes Belästigen während des Bannens, SG Tü 5: etwas vor, aufmerksam zum Helfer, SG Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig, SG Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, dabei etwas lästig, Grundstellung etwas besser einnehmen, SG TSB „a“.

23 Fischbach Jens, mit **Balko vom Mörfelder Land, SZ 2096401, I-C 6395, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1**, WT 22.12.2001 (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Xina zum Gimbacher Hof, SZ 1924597, SchH3 IP3 FH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 93 P., B: 92 P., C: 94 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Intensive Witterungsaufnahme u. sichere, zielstrebige Annahme der Fährte. Der Rüde sucht auf den Schenkeln mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST, muss den 1. Schenkel phasenweise, etwa eine LL nach dem 2. Gg. u. dem 3. Winkel sowie im letzten Drittel des 5. Schenkels kurzzeitig den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten. Kurz nach dem 1. Winkel muss er die ersten 3-4 Schritte noch etwas intensiver suchen. Die Winkel werden ausnahmslos sicher ausgearbeitet, alle Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei und aufmerksam, drängt leicht. SG. 2. Etwas aufmerksam sitzen bleiben, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Fehlerfrei. V. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, gerader vorsitzen, etwas geraderen Abschluss. G+. 5. Gst unruhig (bellt), bringt schnell, fasst einmal nach. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, gerader vorsitzen, etwas geraderen Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, direktes Bringen, etwas gerader vor und im Abschluss. SG-. 8. Zielgerichtetes Vorauslaufen, schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Reviert schnell, zielstrebig, eng an den Verstecken, geringfügig hundeführerorientierter verhalten, oberes SG Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, V Tü 3: schnell zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: schnell zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, aktives Bannen, V Tü 5: in Kniehöhe,

etwas aufmerksamer den Helfer beobachten, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: Hund geht schnell mit sehr viel Wucht in den Helfer, kann den ersten Griff nicht halten, 2ten Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes M Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG TSB „a“.

24 Klösters Jörg, mit **Inka vom Hessenstein, SZ 2139453, R-B 1739, SchH3 IP3**, WT 22.09.2003 (*Bronko vom Kokeltal, SZ 2016156, SchH3 - *Gina vom Hessenstein, SZ 2072746, SchH3 FH2). LG Nordrheinland. - A: 97 P., B: 89 P., C: 93 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin in gleichmäßigem Schrittempo intensiv mit tiefer Nase bis zum Ende der Fährte. Sie muss den 1. u. 3. Winkel noch etwas sicherer ausarbeiten, der 2. u. letzte Winkel werden absolut sicher ausgearbeitet.

Alle Gg. verweist die Hündin überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Insgesamt etwas freier und aufmerksamer folgen. G+. 2. Hund steht. M. 3. Aufmerksame Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, guter Abschluss. SG+. 4. Aufmerksame Entwicklung, versetzt leicht den Stand, kommt schnell, guter Abschluss. SG. 5. Im letzten Drittel zügiger bringen. SG. 6. Streift leicht zwei mal, bringt schnell. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen. SG. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer, geht zielstrebig voraus. V-. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, noch etwas hundeführerorientierter, noch V Tü 2: zielstrebig, enges Stellen, anhaltendes Verbellen, das Verbellen soll mit etwas mehr Ton gezeigt werden, oberes SG Tü 3: zielstrebig, Griff geringfügig voller, lässt auf Hörzeichen ab, zeigt sicheres Bannen, oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: etwas vor, aufmerksam, SG Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller, klarer trennen, etwas aufmerksamer Bannen, G Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, klarer trennen, bannt sicher SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, klarer trennen, aufmerksamer Bannen, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer SG TSB „a“.

25 Rohde Peter, mit **Erna von der Schwedenfestung, SZ 2084930, D-C 4619, SchH3 IP3**, WT 22.05.2001 (*Aron vom Bracheler See, SZ 1925025, SchH3 - *Bille aus der Eichendorffsiedlung, SZ 2003177, SchH3 IP3). LG Waterkant. - A: 99 P., B: 88 P., C: 92 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme u. sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin mit tiefer Nase intensiv u. konzentriert in gleich bleibendem Schrittempo. Die Winkel 1+2 arbeitet sie sicher aus, den 3. u. 4. Winkel muss sie noch geringfügig direkter annehmen. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Hd. folgt aufmerksam, Wendungen werden vom HF körperbetont eingeleitet, Gruppe etwas konzentrierter folgen. G. 2. Gute Entwicklung, leichte Verzögerung zum HZ, etwas aufmerksamer sitzen. SG. 3. Gute Entwicklung, schneller legen, schneller kommen, geraderen Abschluss. G-. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, schneller kommen, etwas gerader vor. G. 5. Holz sicherer aufnehmen, schneller bringen. G. 6. Übung etwas drangvoller ausführen. SG. 7. Etwas drangvoller ausführen. SG. 8. Gute Entwicklung, anfangs etwas zielstrebig entfernen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zielstrebig, noch etwas schneller und hundeführerorientierter revieren, oberes G Tü 2: zunächst belästigt die Hündin, in Folge ein enges Stellen und anhaltendes Verbellen. Auf Hörzeichen zielstrebig zum Hundeführer, Grundstellung schneller zeigen, SG Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab. In der Endphase

des Bannens etwas lästig, SG Tü 5: Zunächst die Grundstellung korrekter einnehmen. Die Hündin folgt in Kniehöhe und ist aufmerksam zum Helfer, SG Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig am Ende, SG Tü 7: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, In der Endphase etwas lästig, SG Tü 8: zielstrebig, wirksamer fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig beim Bannen, beim Entwaffnen und Transport geringfügig fähiger bei guter Aufmerksamkeit, SG TSB „a“.

26 Dittmer Wilfried, mit **Samson vom Teuchelwald, SZ 2119805, I-C 3716, SchH3 IP3 FH1**, WT 03.06.2002 (*Lasco Westfalensproß, SZ 1936321, SchH3 IP3 FH2 - *Wolga vom Teuchelwald, SZ 2021462, SchH1). LG Berlin-Brandenburg. - A: 96 P., B: 87 P., C: 95 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Intensiv nimmt der Rüde Witterung auf. Er muss die Fährte z.B. noch etwas sicherer annehmen, verharnt hier kurz nach 1/2 LL auf der Stelle u. sucht im weiteren Verlauf der Fährte mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST, wobei er jeweils 1 LL vor dem 1. Gg., dem 1. Winkel u. kurz nach dem 2. Winkel den Fährtenverlauf noch geringfügig konzentrierter halten muss. Die Winkel arbeitet er sehr sicher aus. Mit Ausnahme des 2. Gg. der noch schneller verwiesen werden muss, verweist er überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt temperamentvoll, drängt leicht im Laufschrift, Kehrtwendungen falsch ausgeführt. G+. 2. Leichte Hilfe zum HZ, schneller setzen, Umschauen des HF. B. 3. Liegt leicht unruhig, sonst fehlerfrei. SG+. 4. Entwicklung drängend, schneller und etwas fester stehen, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss. G. 5. Gst. etwas aufmerksamer, etwas direkter bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Gst. etwas aufmerksamer, sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 7. Gst unruhig, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, leichtes Anlegen, geraderen Abschluss. SG-. 9. Liegt fest und sicher. V. C: Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas aufmerksamer in den Verstecken, ist hundeführerorientierter, noch V Tü 2: energisches Stellen, anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen fähig, V Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, etwas klarer trennen, bannt sicher, oberes SG Tü 5: folgt in Kniehöhe, muss den Helfer mehr beobachten, G Tü 6: etwas eher zum Helfer gehen, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer, oberes G Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport fähig, etwas aufmerksamer zum Helfer, V TSB „a“.

2. Platz im Universalsiegerwettbewerb:

27 Sauer Jörg, mit **Amigo von der Holzinger Au, SZ 2129059, S-B 6639, SchH3 IP3 ÖPO2 FH2(Ö)**, WT 28.07.2003 (*Filou vom Harztor, SZ 2038859, SchH3 FH1 - *Yves vom Patscherkofel, SZ 1943585, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3(G-FCI-WM) FH3(Ö)). LG Baden. - A: 91 P., B: 94 P., C: 93 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt ruhig u. intensiv. Nach sicherer, zielstrebigem Annahme der Fährte sucht der Rüde intensiv u. konzentriert mit tiefer Nase auf allen Schenkeln bei gleich bleibendem ST, arbeitet den 1., 2. u. 4. Winkel sicher aus, den 3. Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä. Nach überlaufenem 1. Gg. verweist er den 2.+ 3. Gg. überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt temperamentvoll und aufmerksam, teilweise etwas konzentrierter sein. SG. 2. Aufmerksame Entwicklung, sitzt schnell, leicht unruhig. SG+. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt

schnell. SG. 4. Aufmerksame Entwicklung, versetzt leicht den Stand, kommt schnell, gerader vor. G+ 5. Gst leicht unruhig, schnelles Bringen, leichtes Rollen des Holzes. SG. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen. V. 7. Gst leicht unruhig, kraftvolles Springen, schnelles Bringen, leichtes Rollen. V-. 8. Entwicklung zum Ende leicht vor, entfernt sich zielstrebig. SG+. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C. Tü 1: schnell und zielstrebig, jedoch enger die Verstecke umlaufen und stärker am Hundeführer orientieren, G Tü 2: sehr enges Stellen, anhaltendes Verbellen, lästig am Helfer, fähig auf Hörzeichen, oberes G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: aus Bewachung zielstrebig, voller fester Griff, der aktiv gezeigt wird. lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: in korrektem Abstand, auf Kniehöhe, beobachtet aufmerksam, V Tü 6: etwas schneller in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens lästig, oberes G Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, zunächst bannt sicher, im 2ten Teil lästig am Helfer, Entwaffnung fähig, bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer. SG TSB „a“.

28 Brenner Ronald, mit **Eddy vom Waldhäuser Schloß, SZ 2143313, N-T 5732, SchH3 IP3**, WT 06.05.2004 (*Tino vom Felsenschloß, SZ 1932875, SchH3 IP3 FH2 - *Afra vom Filsdreieck, SZ 2045284, SchH3). LG Württemberg. - A: 96 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG. A:** Nach intensiver u. ruhiger Witterungsaufnahme folgt der Rüde nach sicherer Annahme der Fährte dem Fährtenverlauf mit tiefer Nase gleichmäßig im Schrittempo. Mitte des 4. Schenkels sowie einige Schritte vor dem 2. u. 3. Gg. muss der Rüde kurzzeitig noch etwas intensiver suchen. Die Winkel werden ausnahmslos sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg., wobei der Rüde die Fährte nach dem WA zu Beginn noch etwas ruhiger annehmen muss. B: 1. Freudig, aufmerksam, drängt leicht. SG+. 2. Fehlerfrei. V. 3. Im letzten Drittel schneller kommen. SG. 4. Entwicklung leicht hüpfend, im letzten Drittel etwas schneller kommen, etwas geraderen Abschluss. SG-. 5. Gst etwas aufmerksamer, schneller bringen, schnelleren, geraderen Abschluss. G. 6. Streift zwei mal, schneller Bringen. G. 7. Kraftvolle Sprünge, drangvoller bringen, leichtes Anlegen. G. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: schnell und zielstrebig, enger die Verstecke umlaufen und hundeführerorientierter revieren, G Tü 2: geringfügig lästig, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen zum Hundeführer Grundstellung schneller einnehmen, oberes SG Tü 3: schnell, zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes SG Tü 5: geht vor dem Hundeführer, Abstand besser einhalten, B Tü 6: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig in den Helfer, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff in der Belastung etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, zunächst sicheres Bannen, in Endphase lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport fähiger zeigen, G TSB „a“.

29 Müller Walter, mit ***Nante vom Pendel Bach, SZ 2096415, D-H 4598, SchH3**, WT 18.11.2001 (*Ferro vom Fegelhof, SZ 1863998, SchH3 FH - *Elly vom Pendel Bach, SZ 1915895, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 92 P., C: 90 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG. A:** Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf u. sucht nach sicherer Annahme der Fährte intensiv in gleichmäßigem ST. Im letzten Drittel des 1. Schenkels muss er phasenweise den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten u. muss Mitte des 2. Schenkels einige, sowie die letz-

ten Schritte vor dem letzten Gg. die vorher gezeigte Intensität noch etwas besser beibehalten. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet u. alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Zu Beginn etwas konzentrierter folgen, Kehrtwendung geschlossener zeigen, in der Gruppe etwas konzentrierter. G+ 2. Aufmerksame Entwicklung, sitzt schnell, etwas aufmerksamer bleiben. SG+. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas dichter im Abschluss sitzen. SG- 4. Versetzt leicht den Stand. SG+ 5. Gst. leicht unruhig, bringt schnell, Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten. SG. 8. Entwicklung leicht drängend, geht zielstrebig voraus, etwas schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, enger, 6tes Versteck deutlich zielstrebig anlaufen, Hilfe durch Hundeführer, M Tü 2: zu Beginn lästig, in Folge etwas energischer verbellen, stellt der Hd sicher und kommt auf Hörzeichen zum Hundeführer, G Tü 3: schnell, zielstrebig, voller Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff gering voller, lässt auf Hörzeichen ab, beim Bannen etwas lästig, noch SG Tü 5: geht etwas vor, SG Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig, SG Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer, fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig, SG TSB „a“.

30 Sielaff Henrik, mit ***Pargo vom Haus Vorkamp, SZ 2127479, F-A 4379, SchH3**, WT 09.07.2003 (*Buster vom Adelmansfelder Land, SZ 1958754, SchH3 FH1 - *Gisela vom Haus Vorkamp, SZ 2046123, SchH3 IP3 RH1). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 94 P., C: 88 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG. A:** Intensive Witterungsaufnahme u. sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase gleichmäßig drangvoll im Fährtenverlauf, muss hierbei etwa 1 LL vor dem 1. Gg. den Fährtenverlauf kurzzeitig konzentrierter halten. Mit Ausnahme des 3. Winkels, den der Rüde noch direkter annehmen muss, werden die Winkel sicher ausgearbeitet. Gg. 1+3 werden überzeugend u. gerade, der 2. Gg. etwas zögernd verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht. SG+. 2. Etwas aufmerksamer sitzen bleiben, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Etwas schneller durchlegen, sonst fehlerfrei. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, bekommt 2. HZ Steh. G. 5. Etwas sicherer aufnehmen, sonst fehlerfrei. SG. 6. Holz etwas ruhiger halten, sonst fehlerfrei. SG+. 7. Holz etwas ruhiger halten. V-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: Reviert schnell, zielstrebig, eng und ist hundeführerorientiert, V Tü 2: zu Beginn geringfügig lästig, in der Folge anhaltendes Verbellen, etwas aufmerksamer Stellen, SG Tü 3: Freifolge: etwas direkter zum Ablagepunkt, schnell, zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, beim Herantreten des HF aufmerksamer den Helfer beobachten, G Tü 5: deutlich vor dem Hundeführer, B Tü 6: zielstrebig, etwas voller den Griff setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 7: sehr schnell, mit sehr viel Wucht, durch die Geschwindigkeit wird der Griff spitz gesetzt, beim Bedrängen aber sicher am Helfer, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, in Endphase aufmerksamer Bannen, Entwaffnung und Transport geringfügiger fähiger, SG, TSB „a“.

31 Tschürtz Angelika, mit ***Lady von der Kinzigau, SZ 2121123, L-E 2222, SchH3**, WT 18.03.2003 (*Falk von den Wölfen, SZ 2062781, SchH3 IP3 - *Dunja von der Längerts, SZ 2044779, SchH3 IP3). LG

Hessen-Süd. - A: 95 P., B: 89 P., C: 93 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz u. sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin bei gleich bleibendem ST intensiv mit tiefer Nase. Sie muss etwa eine LL vor u. eine LL nach dem 1. Gg. sowie Mitte des 2. u. 3. Schenkels den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch konzentrierter halten. Sie arbeitet alle Winkel sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade, die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, teilweise etwas aufmerksamer bleiben, Wendungen etwas konzentrierter. G+ 2. Entwicklung leicht drängend, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG. 3. Entwicklung etwas aufmerksamer, schneller legen, kommt schnell, springt an. G. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, steht sofort, kommt direkt, schnelleren Abschluss zeigen. SG-. 5. Etwas schneller das Holz aufnehmen, sonst fehlerfrei. SG+. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, gutes Bringen, Armhaltung beachten, schnelleren Abschluss. SG-. 7. Gst-Änderung, kraftvolle Sprünge, direktes Bringen, Holz etwas ruhiger halten, wesentlich schnelleren Abschluss. G. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer, geht zielstrebig voraus, schneller legen. SG. 9. Liegt fest und sicher. V. C. Tü 1: sehr schnell, zielstrebig, gelegentlich etwas enger die Verstecke umlaufen, noch etwas hundeführerorientierter, SG Tü 2: zu Beginn minimal lästig, in der Folge energisches Stellen, aber etwas anhaltender verbellen, oberes G Tü 3: geringfügig vor dem Ablageplatz, zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Ablage, oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, bannt sicher, SG Tü 5: geht etwas vor und ist aufmerksam zum Helfer, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, bannt sicher, SG Tü 7: sehr rasant, mit viel Wucht setzt sie einen vollen festen Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, muss sie auf Hörzeichen etwas eher ablassen und in der Endphase geringfügig aufmerksamer bannen, Entwaffnung und Transport werden fähig bei guter Aufmerksamkeit gezeigt, SG TSB „a“.

32 König Carmen, mit ***Gerry aus der Zigeunerkuhle, SZ 2103052, B-D 7873, SchH3 IP3**, WT 30.04.2002 (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Feline aus dem Wesen Zwinger, SZ 1995376, SchH3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 98 P., B: 86 P., C: 93 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG. A:** Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Er sucht nach sicherer Annahme der Fährte konzentriert mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel, lediglich etwa 1 1/2 LL nach dem letzten Winkel muss er die Intensität 3-4 Schritte noch etwas höher halten. Die Gg. 1+3 verweist er überzeugend u. gerade, den 2. Gg. muss er noch etwas dichter verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Freudig, drängt und springt leicht, etwas konzentrierter gehen, schneller durchsetzen in der Gruppe. G. 2. Drängt in der Entwicklung, der Hd steht. M. 3. Drängt in der Entwicklung, liegt schnell, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss. SG. 4. Entwicklung drängend, schneller stehen, etwas schneller kommen. G. 5. Etwas schneller bringen. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vorsetzen, leicht unruhiges Halten. SG. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas schneller durchsetzen im Abschluss. SG. 8. Entwicklung drängend, geht schnell voraus. SG+. 9. Liegt leicht unruhig. SG. C. Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, aufmerksam, jedoch die Verstecke 4 und 5 direkter anlaufen, G Tü 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, anhaltendes energisches Verbellen, fähig auf Hörzeichen, V Tü 3: zielstrebig, Griff jedoch zunächst etwas voller setzen, korrigiert sich der Hund, auf HZ etwas klarer trennen, G Tü 4: ziel-

strebiger, wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen klarer trennen, oberes G Tü 5: etwas vor der Hundeführerin, SG Tü 6: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sehr aktives Bannen, V Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht in den Helfer setzt der Hund einen vollen festen Griff. Er muss etwas klarer trennen, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, muss auf Hörzeichen etwas klarer trennen, Hund bedrängt etwas den Helfer beim Transport, sonst fähig, SG TSB „a“.

33 Henschke Udo, mit ***Mexx vom Annenhof, SZ 211904, Z-A 4533, SchH3 IP3**, WT 25.08.2002 (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Gordie vom Annenhof, SZ 1950229, SchH3 IP3 FH2). LG Berlin-Brandenburg. - A: 95 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz nimmt der Rüde die Fährte sicher u. drangvoll an u. sucht mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST. Nach 1 1/2 LL im 1. Schenkeln sowie Mitte des 2. Schenkels muss er kurzzeitig den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten u. jeweils 1/2 LL nach den Winkeln 2,3 u. 4 noch etwas intensiver suchen. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA nach dem jeweiligen Gg. erfolgt direkt. B: 1. Folgt frei, drängt leicht, teilweise etwas aufmerksamer, etwas schneller durchsetzen in der Gruppe. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell und ruhig. SG+. 3. Etwas schneller durchlegen. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, versetzt leicht den Stand, etwas geraden Abschluss. SG-. 5. Noch schneller bringen, Holz fällt bei Abnahme durch den HF. B: 6. Gst. etwas gerader, taxiert bei den Sprüngen, bringt schnell, etwas geraderen Abschluss. G-. 7. Taxiert bei den Sprüngen, bringt schnell. SG-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, eng, der Hundeführer wird ins Revier mit einbezogen, etwas aufmerksamer in Verstecke einsehen, V Tü 2: zu Beginn etwas lästig, in der Folge etwas energischer verbellen, kommt auf Hörzeichen fähig zum Hundeführer, Grundstellung enger G Tü 3: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff geringfügig voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 5: zunächst leicht vor dem Hundeführer, in der Endphase deutlich vor dem Hundeführer, B Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff geringfügig voller, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, leicht lästig am Helfer, fähig bei guter Aufmerksamkeit bei Entwaffnung und Transport, SG TSB „a“.

34 Oesemann Klaus-Peter, mit ***Ike von der Mohnwiese, SZ 2139660, N-T 5721, SchH3 IP3**, WT 20.02.2004 (*Nash vom Lisdorferland, SZ 2073276, SchH3 IP3 - *Enny von der Mohnwiese, SZ 2036442, SchH3). LG Westfalen. - A: 92 P., B: 89 P., C: 95 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG. A:** Am Ansatz nimmt der Rüde ruhig u. intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher an. Er sucht intensiv mit tiefer Nase sehr konzentriert u. gleichmäßig im ST. Den 1.+3. Winkel muss der Rüde noch etwas direkter annehmen, den 2. arbeitet er sicher aus. Nach überlaufenem 1. Gg. verweist er die Gg. 2+3 überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt temperamentvoll, drängt, teilweise etwas konzentrierter folgen, Kehrtwendungen freier zeigen, gerader absetzen. G: 2. Entwicklung drängend, sitzt schnell und ruhig. SG. 3. Entwicklung drängend, schneller legen, kommt schnell, wesentlich gerader vorsitzen. G: 4. Entwicklung drängend, schneller stehen, im letzten Drittel schneller kommen, gerader vorsitzen.

G+. 5. Holz etwas sicher aufnehmen, wesentlich gerader vorsitzen und ruhiger halten. G: 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, wesentlich gerader vorsitzen und Holz ruhiger halten. G+: 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, gerader vor und Holz etwas ruhiger halten. SG-. 8. Entwicklung drängend, entfernt sich zielstrebig, schneller legen. SG. 9. Liegt ruhig und sicher, V. C: Tü 1: Reviert zielstrebig, eng, hundeführerorientiert, kleine Hilfe zum 4. Versteck, oberes SG Tü 2: direkt zum Helfer, zu Beginn leicht lästig, in der Folge eng und anhaltend, fähig auf Hörzeichen, oberes SG Tü 3: schnell und zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, den Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes SG Tü 5: geht vor dem HF, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, geringes Belästigen, oberes SG Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, etwas eher ablassen, SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TSB „a“.

35 Sailer Markus, mit ***Dax zum Friedberger Schloß, SZ 2108801, R-F 4263, SchH3 IP3**, WT 20.06.2002 (*Quincy vom Waldwinkel, SZ 2041646, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH2 PH2 - *Pia von der Ottlienau, SZ 1979141, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 94 P., B: 92 P., C: 90 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebige Annahme der Fährte. Der Rüde sucht intensiv mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST, muss aber nach ca. 2 LL den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Den 1., 2. u. 4. Winkel arbeitet er sicher aus, den 3. Winkel überläuft er fast 2 KöLä. Die Gg. 1+3 verweist er überzeugend u. gerade, den 3. leicht schräg. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, stellenweise leicht drängend. SG. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Aufmerksame Entwicklung, schnelles Legen und Kommen, etwas gerader vorsitzen. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, schneller stehen, geht etwas nach, kommt schnell, etwas gerader vor. G: 5. Holz etwas sicher aufnehmen, bringt schnell, etwas ruhiger halten, geraderen Abschluss. G: 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, etwas schnelleren und geraderen Abschluss. SG: 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, rollt leicht das Holz, etwas geraderen Abschluss. SG. 8. Zielgerichtetes Entfernen, etwas schneller legen. SG+. 9. Liegt ruhig, EGst. gerader einnehmen. SG+. C: Tü 1: sehr schnell, eng, Hundeführer müsste noch mehr in die Streife einbezogen werden, SG Tü 2: etwas lästig, anhaltendes Verbellen, etwas enger stellen, oberes G Tü 3: zielstrebig, schnell, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: aus Bewachung zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, klarer trennen, noch aufmerksamer bannen, SG Tü 5: etwas vor SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, klarer trennen, bannt sicher, SG Tü 7: mit sehr viel Wucht in den Helfer, voller fester Griff, 2tes Hörzeichen zum Ablassen, B Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen wesentlich eher ablassen, in Folge Helfer etwas aufmerksamer bannen, G TSB „a“.

36 Rosswag Frank, mit ***Jako von der Adelegg, SZ 2118516, N-E 3646, SchH3 IP3**, WT 14.01.2003 (*Anouk von der Adelegg, SZ 2056410, SchH3 - *Desch von der Adelegg, SZ 2077389, SchH3). LG Baden. - A: 93 P., B: 95 P., C: 88 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG. A:** Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt intensiv. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde mit tiefer Nase drangvoll und gleichmäßig, schaut nach ca. 1 1/2 LL kurz zum HF u. muss etwa 1/2 LL vor dem letzten Gg., wo er das ST leicht forciert, noch intensiver suchen. Den 1. Winkel überläuft er etwa um KöLä, die Winkel 2-4 werden sicher ausgearbeitet. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1.

Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht und muss etwas gerader neben dem HF gehen. SG. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Etwas schneller durchlegen. SG+. 4. Etwas schneller stehen. SG+. 5. Bringt schnell, leichtes Anstoßen, etwas gerader im Abschluss. SG. 6. Gst etwas gerader, sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas geraderen Abschluss. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, leichtes Anstoßen, etwas gerader im Abschluss. V-. 8. Etwas gerader zum Ende laufen. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnelles, zielstrebiges Revieren, enges Umlaufen der Verstecke, dabei hundeführerbezogen, V Tü 2: enges Stellen, immer wieder lästig, anhaltendes Verbellen, geringfügig aufmerksamer in einer Phase, auf Hörzeichen fähig zum Hundeführer, Grundstellung enger und ruhiger, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, klarer trennen, während des Bannens etwas lästig, SG Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, klarer trennen, während des Bannens etwas lästig, G Tü 5: Grundstellung klarer zeigen, während des Transportes geht der Hd. vor, B Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen sicher, aber etwas aufmerksamer verhalten und etwas lästig, oberes G Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht, voller fester Griff, geringfügig klarer trennen, geringfügig lästig während des Bannens, SG Tü 8: zielstrebig, fester Griff, der etwas voller gesetzt werden sollte, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, leicht lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport fähig bei genügend Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

37 Haas Thomas, mit ***Oskar vom Hainpark, SZ 2107041, I-K 7717, SchH3 IP3**, WT 05.07.2002 (*Uluk vom Revolutionskuppel, SZ 2012483, SchH3 IP3 FH2 - *Ella zur Tillmannsallee, SZ 2003284, SchH3). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 86 P., C: 95 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Der Rüde nimmt die Fährte sicher an u. sucht auf den Schenkeln in gleichmäßigem Schrittempo intensiv mit tiefer Nase von Anfang bis zum Ende. Nach sicherer Ausarbeitung der Winkel 1+2 überläuft er den 3. Winkel um 1/2, den 4. um fast eine KöLä. Im Gegensatz zu den Gg. 2+3 muss er den 1. Gg. noch etwas überzeugender verweisen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas freier sein, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Muss sich freier setzen. SG-. 3. Etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas gerader vor. SG. 4. Etwas schneller und freier stehen, kommt schnell, wesentlich gerader vorsitzen, unruhig. G-. 5. Sicherer aufnehmen, etwas schneller bringen, etwas freieren Abschluss. G: 6. Sichere Sprünge, schneller aufnehmen, gerader vor, legt Holz an. G: 7. Kraftvoller springen, bringt direkt mit Anlegen des Holzes, etwas gerader vor, freieren Abschluss. G: 8. Läuft zielstrebig voraus, etwas schneller legen. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Reviert zielstrebig, eng, aufmerksam in den Verstecken, genügend hundeführerorientiert, V Tü 2: zu Beginn leicht lästig, in der Folge sehr dicht und aufmerksam vor dem Helfer, insgesamt etwas energischer verbellen, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, geringfügig lästig, SG Tü 5: Der Hund folgt in Kniehöhe und ist aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, geringfügig lästig, SG Tü 7: zielstrebig, mit sehr guter Wucht in den Helfer, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, direkt nach dem Ablassen leicht lästig, oberes SG Tü 8: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

38 Hildebrandt Günther, mit ***Franco ze Zdenkovo dvora, SZ 2139976, 17517, SchH3**, WT 12.10.2001 (Quint z Daskonu, CMKU 36464/99, IP1 ZVV1 - Cara z Ax-Daru, CMKU 32960/98). LG Rheinland-Pfalz. -

A: 92 P, B: 92 P, C: 91 P = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Nach ruhiger, intensiver Witterungsaufnahme nimmt der Rüde die Fährte sicher an und sucht intensiv mit tiefer Nase. Auf dem 1. Schenkel muss er bis zum 1. Gg. den Verlauf der Fährte phasenweise noch konzentrierter halten. Den 1. Winkel muss der Rüde noch etwas direkter annehmen, den letzten Winkel muss er wesentlich sicherer ausarbeiten, überläuft diesen um ca. 2 KöLä. Die Winkel 2+3 arbeitet er sicher aus und verweist die Gg. 1+3 schnell, überzeugend u. gerade. Der 2. Gg. muss noch dichter verwiesen werden. Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen in der Gruppe. SG. 2. Wesentlich schneller durchsetzen. G+. 3. Aufmerksame Entwicklung, leichte Körperhilfe zum Platz, kommt schnell. SG. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, leichte Körperhilfe zum Abschluss. SG. 5. Etwas drangvoller bringen, etwas klarer aus. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, einmal Nachfassen am Holz. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, einmaliges Nachfassen, etwas klarer trennen. SG. 8. Entwicklung etwas knapp, etwas gerader zum Ende laufen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: ein Hund der durch Triebstärke imponiert, schnell, zielstrebig, jedoch 6tes Versteck deutlich zielstrebig angehen, noch B Tü 2: zu Beginn leicht lästig, energischer Verbellen, in der Endphase stark lästig, fasst den Helfer stark an, zeigt sich aber auf Hörzeichen des Hundeführers föhrig, M Tü 3: zielstrebig, wie bei allen folgenden Kampfhandlungen ein voller fester ruhiger Griff, der sicher gezeigt wird, der Hund trennt auf Hörzeichen klar und bannt sicher, V Tü 4: Zielstrebig in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, lässt der Rüde auf HZ ab und bannt sicher V Tü 5: in Endphase vor, G Tü 6: zielstrebig, wiederum voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher V Tü 7: In der Freifolge etwas föhriger zeigen, zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge SG Tü 8: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport noch föhrig bei genügend Aufmerksamkeit zum Helfer V TSB „a“.

39 Gebhart Dietmar, mit ***Odin von der Schweigeraln, SZ 2143244, N-P 4624, SchH3, WT 07.04.2004** (*Nash vom Lisdorferland, SZ 2073276, SchH3 IP3 - *Nena von der Sigisliebe, SZ 2007925, SchH2). LG Württemberg. - A: 95 P, B: 89 P, C: 91 P = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Rüde nimmt am Ansatz ruhig u. intensiv Witterung auf. Er sucht nach sicherer Annahme der Fährte bei gleich bleibendem ST mit tiefer Nase im Fährtenverlauf u. arbeitet alle Winkel sicher aus. Lediglich etwa 1/2 LL nach dem 2. Winkel muss er kurzzeitig den Verlauf der Fährte noch etwas sicherer halten. Der 1. und letzte Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, der 2. Gg. muss wesentlich dichter verwiesen werden. Der WA erfolgt direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas geschlossener gehen bei den Kehrtwendungen. SG. 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, setzt sich schnell. SG+. 3. Entwicklung etwas aufmerksamer, liegt schnell, leicht unruhig, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss zeigen. SG. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas schneller stehen, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 5. Etwas schneller bringen, schnelleren Abschluss. G+. 6. Leichtes Streifen beim Hinsprung, etwas drangvoller bringen, Holz fester halten, schnelleren und geraderen Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, schneller vorsitzen, Holz ruhiger halten, wesentlich schnelleren Abschluss. G. 8. Etwas zielstrebig vorauslaufen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, enger die Verstecke umlaufen, stärker am Hundeführer orientieren, G Tü 2: zu Beginn enges Stellen und anhaltendes Verbellen, in der weiteren Folge jedoch anhaltend durchbellt, stellt in der Endphase das

Verbellen ein, auf HZ föhrig zum HF, G Tü 3: schnell, zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff zunächst voll, in Belastung etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, das noch etwas aufmerksamer gezeigt werden kann, SG Tü 5: Hund geht vor, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, wirksamer fester Griff, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, SG Tü 8: Griff etwas voller, aber wirksam fest, in Belastung unbeeindruckt, etwas eher ablassen, aufmerksamer Bannen, in Endphase leicht lästig, Entwaffnung und Transport etwas aufmerksamer, noch G TSB „a“.

40 Wintraken Hans-Leo, mit **Bille vom schwarzen Gift, SZ 2130294, G-E 3077, SchH3, WT 09.09.2003** (*Lao vom Rassestandard, SZ 1904619, SchH3 FH2 - *Henny vom Klüttenplatz, SZ 2025677, SchH1). LG Nordrheinland. - A: 98 P, B: 92 P, C: 85 P = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Kurz, aber intensiv nimmt die Hündin am Ansatz Witterung auf und nimmt die Fährte sicher an. Sie sucht intensiv mit tiefer Nase, muss dabei kurzzeitig den Fährtenverlauf etwa 1 1/2 LL vor dem 1. Gg. sowie ca. 1 LL vor dem 3. Winkel noch konzentrierter halten. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt, gerader neben HF gehen, 1. Kehrtwendung freier zeigen. SG-. 2. Entwicklung etwas gerader zeigen, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Entwicklung etwas gerader, etwas schneller legen, kommt direkt, guter Abschluss. SG. 4. Drängt leicht in der Entwicklung, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Gst. leicht unruhig, etwas schneller bringen, etwas gerader vor. SG-. 6. Etwas gerader vorsitzen, sonst fehlerfrei. V-. 7. Etwas ruhiger halten, sonst fehlerfrei. V-. 8. Geht zielstrebig voraus, bekommt 2. HZ Platz. G. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Hund muss sich besser lenken und leiten lassen, umläuft die Verstecke nicht in der richtigen Reihenfolge, M Tü 2: etwas direkter zum Helfer, zunächst enges Stellen, anhaltendes Verbellen, in der Endphase aufmerksamer zum Helfer bleiben, Grundstellung direkter einnehmen, G Tü 3: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes G Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: Folgt in Kniehöhe, aufmerksam, Abstand besser einhalten, SG Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: in Lauerstellung etwas ruhiger sitzen, zielstrebig zum Helfer, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes G Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, klarer trennen, zunächst ein sicheres Bannen, beim Herantreten des Hundeführers fasst sie den Helfer kurz, G TSB „a“.

41 Wicharz Paul, mit ***Anton von der Siebengebirgsperle, SZ 2102921, G-L 4298, SchH3 IP2, WT 01.05.2002** (*Ego vom Haus van Hipp, SZ 2055164, SchH3 - *Jill vom Oberhausener-Kreuz, SZ 2041545, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 92 P, B: 92 P, C: 90 P = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Rüde nimmt am Ansatz ruhig u. intensiv Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er mit tiefer Nase, muss im 1. u. 2. Schenkel den Fährtenverlauf kurzzeitig noch konzentrierter u. jeweils 1/2 LL vor dem 1. Gg. sowie nach dem 2. u. 3. Winkel das ST gleichmäßiger halten, er forciert hier leicht. Alle Winkel arbeitet der Rüde sicher aus. Mit Ausnahme des letzten Gg., den er schneller verweisen muss, werden die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, aufmerksam und konzentriert, muss etwas gerader neben dem HF laufen. SG. 2. In der Entwicklung veränderter Normal-schritt, setzt sich schnell. SG. 3. Fehlerfrei. V. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, etwas gerader vorsitzen. SG. 5. Etwas

schneller bringen, stößt leicht an, etwas schnelleren Abschluss. G+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer zeigen, etwas zielstrebig entfernen. SG. 9. Liegt ruhig und fest. V. C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, enger die Verstecke umlaufen, die Verstecke 4 und 5 werden nicht angenommen, deutlich im M Tü 2: etwas eher verbellen, in der Folge energischer verbellen, kommt auf Hörzeichen zum Hundeführer, ruhiger in Grundstellung sitzen G Tü 3: Freifolge etwas freier, zielstrebig zeigen, zielstrebig mit viel Wucht, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: Grundstellung ruhiger sitzen, folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer SG Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 7: Freifolge: etwas enger folgen, zielstrebig mit sehr viel Wucht, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, in Endphase lästig, föhriger in Entwaffnung und Transport, G TSB „a“.

42 Buss David, mit ***Nico von den Tonteichen, SZ 2091480, Z-A 4333, SchH3 IP3, WT 21.09.2001** (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Kessi von den Tonteichen, SZ 2012999, SchH3). LG Sachsen. - A: 93 P, B: 91 P, C: 90 P = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv u. ruhig Witterung auf und nimmt die Fährte sicher an. Er sucht bei gleichmäßigem ST intensiv mit tiefer Nase von Anfang bis zum Ende der Fährte u. arbeitet hierbei alle Winkel sicher aus. Alle Gg. muss der Rüde deutlich dichter verwiesen. B: 1. Konzentrierte und harmonische Freifolge. V. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG+. 3. Hd. sitzt nicht vor. G. 4. Schneller stehen und fester, kommt schnell, geraderen Abschluss. G+. 5. Gst. leicht unruhig, bringt schnell, etwas gerader vor. SG. 6. Streift hin und zurück, bringt schnell, etwas gerader vorsitzen. G-. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, einmal nachfassen, gerader vor. SG-. 8. Leicht unruhig beim Abholen. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, enger, 4tes Versteck umlaufen, Hundeführer mehr ins Revier einbeziehen, oberes G Tü 2: direkt zum Helfer, leicht lästig zunächst, dann ein enges und anhaltendes Verbellen, Grundstellung enger einnehmen und ruhiger halten noch SG Tü 3: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: Abstand besser einhalten, Hund geht deutlich vor, besser beobachten, B Tü 6: daraus resultierend, der Hund soll eher zum Helfer gehen, Griff voller setzen, lässt ab und bannt sicher, B Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: Griff etwas voller, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen eher ablassen, obere Grundstellung neben dem Helfer besser einnehmen, zeigt sich dann föhrig und ist aufmerksam zum Helfer, G TSB „a“.

43 Kaufmann Roland, mit ***Lump vom dunklen Zwinger, SZ 2105673, K-G 4412, SchH3 IP3, WT 23.05.2002** (*Troll v. Haus Milinda, SZ 2047370, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Queen vom Revolutionskuppel, SZ 1954626, SchH2). LG Hessen-Nord. - A: 98 P, B: 90 P, C: 86 P = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebig Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase, gleichmäßigem ST u. konzentriertem Halten des Verlaufes unter sicherer Ausarbeitung aller Winkel von Anfang bis zum Ende der Fährte. Die Gg. 1+2 verweist er überzeu-

gend u. gerade, den letzten Gg. muss er dem Suchverhalten entsprechend noch schneller verweisen. Der WA nach dem 1. Gg muss direkter nach dem Gg erfolgen. B: 1. Folgt aufmerksam, frei und konzentriert, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell, etwas aufmerksamer bleiben. SG. 3. Schneller legen, sonst fehlerfrei. SG. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas schneller stehen. SG. 5. Gst. unruhig, schneller bringen, etwas gerader vor. G. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge mit direktem Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas gerader vor. SG. 8. Entwicklung leicht unruhig, geht zielstrebig voraus, benötigt 2. Hz Platz. G. 9. Fehlerfrei V.C. Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas hundeführerorientierter revieren, oberes SG Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, während der gesamten Übung leicht lästig am Helfer, G Tü 3: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig, SG Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig und noch aufmerksamer bannen, noch G Tü 5: geht geringfügig vor, SG Tü 6: zielstrebig, Griff deutlich voller setzen, klarer trennen, während des Bannens lästig am Helfer, oberes B Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, etwas lästig am Helfer, SG Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, klarer trennen, sicheres Bannen, lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport fähig, gute Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

44 Taschner Hans, mit ***Raccoon's Flax, SZ 2142938, K-F 7354, SchH3**, WT 23.04.2004 (*Troll v. Haus Milinda, SZ 2047370, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Gina vom Haus Immendorf, SZ 1969738, SchH3 IP3 FH2). LG Hessen-Süd. - A: 92 P., B: 90 P., C: 91 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Nach ruhiger, intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz u. sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde mit tiefer Nase in gleichmäßigem Schrittempo. Nach etwa 3 LL im 1. Schenkel sowie Mitte des letzten Schenkels muss der Rüde bei sicherer Ausarbeitung aller Winkel den Fährtenverlauf noch kurzzeitig etwas konzentrierter halten. Die ersten beiden Gg. verweist er überzeugend u. gerade, den letzten Gg. überläuft er. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Geht frei und aufmerksam, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen in der Gruppe. SG. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Etwas schneller durchlegen, schneller kommen. G. 4. Entwicklung leicht drängend, schneller kommen. G. 5. Gst. leicht unruhig, etwas drangvoller bringen und gerader und dichter vorsitzen. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas zügigeren Abschluss. V. 7. Zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, rollt leicht das Holz, etwas schnelleren Abschluss. SG. 8. Zeigt schnelles Voraus, legt sich spät, hockt etwas. G. 9. Liegt leicht unruhig. SG. C: Tü 1: zunächst zielstrebig, eng, aufmerksam, sollte aber etwas schneller revieren, die Verstecke 5 und 6 deutlich zielstrebig angehen, M Tü 2: Der Hund soll etwas schneller zum Helfer gehen, dann enges Stellen, anhaltendes Verbellen, zeigt sich der Hund auf HZ genügend fähig, SG Tü 3: zielstrebig, voller Griff, jedoch vor dem Ablassen etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksames Bannen, SG Tü 4: zielstrebig in den Helfer, voller Griff, in Belastung unbeeindruckt muss der Hund auf Hörzeichen etwas klarer trennen, noch V Tü 5: meist in Kniehöhe, geht in der Wendung etwas vor, SG Tü 6: zielstrebig soll der Hund mit etwas mehr Wucht in den Helfer, wirksamer Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, G Tü 7: zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, muss auf Hörzeichen klarer trennen, SG Tü 8: zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, in der Belastung unbeeindruckt muss der Hund auf Hörzeichen klarer trennen, SG, Entwaffnung: fähig und aufmerksam TSB „a“.

45 Hilgenberg Harry, mit **Callo von Schloß Birkenstein, SZ 2159477, K-A 6658, SchH3**, WT 25.02.2005 (*Kallimero vom Ebsdorfergrund, SZ 2041780, SchH3 IP3 - *Bella von Schloß Birkenstein, SZ 2098568, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 94 P., B: 89 P., C: 90 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Intensiver Witterungsaufnahme u. sichere, drangvolle Annahme der Fährte. Der Rüde sucht konzentriert mit tiefer Nase auf den Schenkeln, verharzt kurz auf der Stelle suchend nach ca. 3 LL im 1. sowie nach ca. 2 LL im 2. Schenkel. Zu Beginn u. gegen Ende des 2. Schenkels sowie kurz nach dem letzten Winkel muss er bei sicherem Halten der Fährte jeweils 3-4 Schritte noch etwas intensiver suchen. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht nach der 1. Kehrtwendung. SG+ 2. Etwas schneller durchsetzen. SG+ 3. Entwicklung im Schrittverhalten etwas normaler zeigen, etwas tiefer liegen, kommt schnell, etwas gerader vor, etwas geraderen Abschluss. G+ 4. Etwas schneller stehen, kommt direkt, etwas gerader vorsitzen, etwas geraderen Abschluss. SG- 5. Schneller bringen, Holzhaltung nach Abgabe beachten. G. 6. Streift beim Hinsprung, drangvoller bringen, Holz ruhiger halten. G. 7. Kraftvoller springen, drangvoller bringen, Holz ruhiger halten, leichte Gst.-Änderung. G. 8. Entwicklung vorgehend, sonst fehlerfrei. SG. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, gelegentlich enger, stärker am Hundeführer orientieren, SG Tü 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, jedoch lästig am Helfer, das Verbellen noch etwas energischer zeigen, G Tü 3: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, klarer trennen, bannt sicher, SG, Tü 5: Abstand besser einhalten, der Hund geht vor, B Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller, eher und klarer trennen, bannt sicher, G Tü 7: etwas ruhiger in Lauerstellung, zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer, festen Griff etwas voller setzen, etwas klarer trennen, bannt sicher, G Tü 8: festen wirksamen Griff, in Belastung unbeeindruckt und vereitelt das Bedrängen, etwas eher und klarer trennen, SG Entwaffnung und Transport genügend fähig bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, SG TSB „a“.

46 Beer Joachim, mit ***Orlog vom Cap Arkona, SZ 2133074, C-M 7455, SchH3 FH2**, WT 30.07.2003 (*Kalle vom Pendel Bach, SZ 2035666, SchH3 IP3 - *Mona vom Cap Arkona, SZ 2040656, SchH3). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 90 P., C: 87 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme nimmt der Rüde die Fährte sicher u. zielstrebig an. Er sucht mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss das ST nach dem 2.+3. Winkel etwa 1/2 LL bei intensiver Suche gleichmäßiger halten und nach etwa einer LL nach dem letzten Winkel den Fährtenverlauf kurzzeitig noch konzentrierter halten. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt frei und aufmerksam, etwas schneller durchsetzen in der Gruppe, HF muss etwas natürlicher gehen. SG- 2. Schneller durchsetzen. SG. 3. Etwas schnelleren Abschluss, sonst fehlerfrei. SG+ 4. Etwas zügigeren Abschluss, sonst fehlerfrei. SG+ 5. Gst. aufmerksamer, etwas direkter und schneller bringen, wesentlich schneller und gerader vorsitzen. G- 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten, geraderen Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge, direktes Bringen, einmaliges Nachfassen am Holz, etwas schneller vorsitzen. SG- 8. Fehlerfrei. V. 9. Liegt fest und sicher. V. C: Tü 1: Verstecke 2 und 3 schneller und direkter anlaufen sonst zielstrebig, B Tü 2: geht direkt zum Helfer, während des Stellens und Verbellens etwas energischer verhalten, und etwas aufmerksamer bewachen, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, etwas eher ablassen, etwas

lästig, G Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, etwas lästig am Helfer, SG Tü 5: fähig bei genügend Aufmerksamkeit zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen etwas lästig am Helfer, SG Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, deutlich eher ablassen, während des Bannens etwas lästig am Helfer, B Tü 8: zielstrebig, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig während des Bannens, Entwaffnung und Transport fähig bei genügend Aufmerksamkeit zum Helfer SG TSB „a“.

47 Rottleb Frank, mit **Dago vom Terrano, SZ 2110873, K-E 2386, SchH3**, WT 13.09.2002 (*Uluk vom Revolutionskuppel, SZ 2012483, SchH3 IP3 FH2 - *Brenda vom Johannishölzchen, SZ 2045965, SchH3). LG Thüringen. - A: 94 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher an u. sucht zielstrebig mit tiefer Nase auf den Schenkeln. Etwa 1 LL nach dem 1. Gg. sowie ca. 2 LL nach dem 3. Winkel muss er den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch konzentrierter u. im letzten Drittel des 3. Schenkels, wo er zweimal kurz kreist, sicherer halten. Die Ausarbeitung der Winkel war sehr sicher, die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, muss sich freier darstellen. G+ 2. Leichte Körperhilfe zum HZ, etwas schneller setzen. G+ 3. Etwas schneller legen, kommt schnell, gerader im Abschluss sein. SG. 4. Schneller und fester stehen, kommt direkt, etwas gerader vor. G+ 5. Gst. tiefer, direkter bringen, etwas ruhiger halten, leichtes Anstoßen. G+ 6. Gst. etwas aufmerksamer, streift beim Rücksprung, Holz ruhiger halten. G. 7. Gst. etwas aufmerksamer, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. G. 8. Geht zielstrebig voraus, etwas schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Zielstrebiges Revieren, etwas enger die Verstecke umgehen, 6tes etwas zielstrebig anlaufen, G Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, V Tü 3: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt ab, bannt sicher, oberes G Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, etwas aufmerksamer bannen, G Tü 5: folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch etwas aufmerksamer den Helfer beobachten, SG Tü 7: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, noch etwas aufmerksamer bannen, bei Entwaffnung und Transport Grundstellung noch etwas schneller einnehmen, oberes G TSB „a“.

48 Sturm Andreas, mit ***Sturm's Balto, SZ 2095873, W-B 3054, SchH3 IP3**, WT 16.11.2001 (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Wolf's Quenni, SZ 1942234, SchH3 IP3 FH1). LG Berlin-Brandenburg. - A: 94 P., B: 89 P., C: 89 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf. Er sucht nach sicherer Annahme der Fährte zielstrebig mit tiefer Nase, muss dabei auf dem 1. Schenkel den Verlauf der Fährte zeitweise konzentrierter halten u. forciert etwa 1/2 LL nach dem 2. Winkel etwas das ST. Die Winkel 1, 2+4 arbeitet er sicher aus, den 3. Winkel überläuft der Rüde um eine KöLä. Alle Gg. verweist er überzeugend u. gerade, der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt, etwas freier und gerader gehen. G+ 2. Entwicklung drängend, etwas gerader absetzen. SG- 3. Entwicklung drängend, leicht verzögert, schneller legen, kommt schnell, guter Abschluss. G+ 4. Entwicklung drängend (hüpft), etwas schneller stehen, kommt direkt, etwas schnelleren Abschluss. G+ 5. Gst. leicht unruhig, etwas zügiger bringen, etwas schneller durchsetzen im Abschluss. SG- 6. Gst. unruhig, sichere Sprünge,

direktes Bringen, muss gerader vorsitzen, etwas schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolles Springen mit gutem Bringen, leichtes Anstoßen, etwas freieren Abschluss. SG-. 8. Gst. unruhig, geht zielstrebig voraus, wesentlich schneller legen. G. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C. Tü 1: zielstrebig, eng und aufmerksam, etwas schneller revieren, oberes SG Tü 2: während des Stellens stark lästig, deutlich energischer und anhaltender verbellen, M Tü 3: zielstrebig, geringfügig schneller zum Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, oberes SG Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksamer bannen, SG Tü 5: geringfügig vor, SG Tü 6: Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, etwas lästig am Helfer, SG Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt ab und soll etwas aufmerksamer bannen, Entwaffnung und Transport föhrig bei guter Aufmerksamkeit, SG TSB „a“.

49 Leuschner Sven, mit ***Amon vom Patriot, SZ 2156260, F-G 5051, SchH3**, WT 31.12.2004 (*Falk von den Wölfen, SZ 2062781, SchH3 IP3 - *Terrie von Haus Veile, SZ 2107999, SchH2). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 88 P., C: 88 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Der Rude nimmt die Fährte sicher u. drangvoll an u. sucht intensiv u. gleichmäßig mit tiefer Nase. Nach etwa 1/2 LL im 1. Schenkel muss er kurzzeitig noch etwas konzentrierter suchen, schaut sich hier kurz um. Das Verweisen der Gg. erfolgt überzeugend u. gerade. Der jeweilige WA erfolgt direkt nach dem Gg., wobei er zu Beginn den Fährtenverlauf noch etwas ruhiger annehmen muss. B: 1. Teilweise etwas aufmerksamer und konzentrierter folgen, gerader neben dem HF gehen. G+. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG+. 3. Schneller legen, etwas schneller und gerader vorsitzen, etwas dichter im Abschluss. G+. 4. Entwicklung leicht vorgehend, etwas schneller stehen, kommt schnell, etwas gerader vor. G+. 5. Bringt schnell, etwas gerader vor und Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Startet ohne hörbares HZ, streift leicht zurück. B. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, gerader und ruhiger vorsitzen. G. 8. Entwicklung leicht drängend, etwas direkter. SG. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: zu Beginn zielstrebig und schnell, die Verstecke enger umlaufen, 5tes Versteck wird nicht angelaufen, B Tü 2: zu Beginn lästig, in der Folge etwas energischer verbellen, stellt eng, auf Hörzeichen soll er zielstrebig zum Hundeführer kommen, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 4: zielstrebig, wirksamer Griff, der allerdings in der Bedrängungsphase etwas ruhiger gehalten werden sollte, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, etwas lästig am Helfer, SG Tü 5: Folgt in Kniehöhe, genügend aufmerksam, die Handhaltung des Hundeführer ist eine Hilfe, SG Tü 6: zielstrebig, voller Griff, der in der Phase des Bedrängens noch etwas ruhiger gehalten werden soll, lässt auf Hörzeichen ab, mehrfach lästig während des Bannens, oberes G Tü 7: zielstrebig und mit viel Wucht, voller Griff, aber etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, lästig beim Bannen, G Tü 8: zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, in Belastung etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens mehrfach lästig, etwas föhriker bei Entwaffnung und Transport. G TSB „a“.

50 Schenk Helga, mit ***Eyla von der Paarquelle, SZ 2115364, R-K 4943, SchH3 FH2**, WT 30.10.2002 (*Quincy vom Waldwinkel, SZ 2041646, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH2 PH2 - *Candy v. Haus Hartmann, SZ 2093829, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 96 P., B: 93 P., C: 83 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG. A:** Die Hündin nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf u. sucht nach sicherer Annahme der Fährte mit tiefer Nase drangvoll bei gleichmäßigem ST. Nach

ca. 2 LL muss sie den Fährtenverlauf kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten, ebenso nach ca. 1/2 LL im 2. Schenkel, wo sie kurz zur HF schaut. Vor dem 3. Winkel verharrt sie kurz auf der Stelle suchend. Alle Winkel arbeitet die Hündin sicher aus und verweist alle Gg. überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert in allen Gangarten und Wendungen, drängt leicht, stellenweise leicht unruhig. SG-. 2. Entwicklung leicht drängend, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, kommt schnell, springt an. G+. 4. Entwicklung leicht drängend, etwas schneller stehen, etwas gerader vor bei leichtem Anspringen. SG. 5. Bringt schnell, leicht unruhig im Abschluss. SG+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz wird leicht im Fang gerollt, unruhig im Abschluss. SG. 7. Fehlerfrei. V. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: zunächst enger umlaufen, die Verstecke 3 und 4 werden nicht angelaufen, deutlich im M Tü 2: enges Stellen, noch anhaltendes Verbellen, das energischer gezeigt werden soll, etwas lästig am Helfer, kommt auf Hörzeichen zur Hundeführerin, Grundstellung enger einnehmen, G Tü 3: liegt etwas vor dem Ablagepunkt, fester energischer Griff, klarer trennen, SG Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, etwas klarer trennen, bannst sicher, SG Tü 5: föhrig in Kniehöhe, aufmerksam, V Tü 6: noch zielstrebig, rutscht aus dem Arm, setzt 2ten Griff fest und wirksamer, etwas klarer trennen, bannst sicher B Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, fester wirksamer Griff, klarer trennen, bannst sicher, SG Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, sollte klarer ablassen, sicheres Bannen, Entwaffnung und Transport föhrig bei guter Aufmerksamkeit, lästig, SG TSB „a“.

51 Kessel Sven, mit ***Bandit vom Zuchtgut, SZ 2063553, I-C 3557, SchH3 IP3 FH1**, WT 13.04.2000 (*Nicko vom Heiligenbösch, SZ 1911481, SchH3 IP3 - *Gitta vom Lisdorferland, SZ 1894113, SchH3 IP3 FH1). LG Bayern-Nord. - A: 88 P., B: 84 P., C: 99 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG. A:** Intensiv nimmt der Rude Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er zielstrebig mit tiefer Nase, muss allerdings noch vor dem 1. Gg., wo er 3 x recht weiträumig kreist, den Verlauf der Fährte wesentlich sicherer u. konzentrierter halten. Sowohl 1/2 LL nach dem WA am 1. Gg. als auch zu Beginn des 4. Schenkels muss er das ST bei leichtem Forcieren gleichmäßig halten u. muss den letzten Schenkel zeitweise intensiver suchen. Die Winkel arbeitet der Rude sicher aus u. verweist alle Gg. überzeugend u. gerade, wobei der WA direkt nach dem Gg. erfolgt. B: 1. Folgt freudig, teilweise etwas konzentrierter gehen, etwas schneller sitzen in der Gruppe. G+. 2. Etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG+. 3. Liegt leicht unruhig, sonst fehlerfrei. SG. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, steht sofort (schüttelt sich), kommt schnell, zeigt keinen Vorsitz. B. 5. Gst etwas aufmerksamer, etwas direkter bringen, leichtes Anstoßen, Holz etwas ruhiger halten. G+. 6. Gst. etwas aufmerksamer, sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Gst etwas aufmerksamer, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Geht zielstrebig voraus, benötigt drei HZ Platz. M. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: ein Hund, der durch Triebstärke und Föhrigkeit besticht, reviert schnell, zielstrebig, eng, etwas hundeführerorientierter verhalten, oberes SG Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen bis in die Endphase, föhrig auf Hörzeichen, V Tü 3: Freifolge zur Ablage korrekt, in Ablage zunächst etwas ruhiger liegen, zielstrebig, voller fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher und aktiv, in Verbindung mit Ablage oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: in Kniehöhe folgend, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig und schnell in den Helfer, voller fester energischer ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres

Bannen, Hundeführer soll auf direkterem Weg zum Hund gehen, noch V Tü 7: zielstrebig mit sehr viel Wucht, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, Entwaffnung und Transport föhrig bei guter Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

52 Kretschmar Harry, mit **Pascha vom Kirchgraben, SZ 2150274, T-A 2355, SchH3**, WT 03.09.2004 (*Corax vom Rosier Clan, SZ 2010546, SchH3 IP3 - *Aischa von der Fasanerie, SZ 2079600, SchH3). LG Sachsen-Anhalt. - A: 91 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz u. sicherer, zielstrebig Annahme der Fährte sucht der Rude gleichmäßig mit tiefer Nase im Fährtenverlauf. Er muss etwa 1/2 LL vor dem 1. Gg. sowie jeweils 4-5 Schritte nach dem 2. u. 4. Winkel sowie im 4. Schenkel noch etwas intensiver suchen, arbeitet alle Winkel sicher aus u. muss nach überzeugendem Verweisen der Gg. 1+2 kurz vor dem WA noch etwas ruhiger in der Verweisposition liegen bleiben sowie den letzten Gg. überzeugender u. gerader verweisen, liegt zudem mit der Unterbrust auf. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt konzentriert und aufmerksam, drängt leicht. SG+. 2. Etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Entwicklung leicht springend, legt sich und kommt schnell, gerader vor. SG-. 4. Entwicklung leicht springend, steht sofort, kommt schnell, gerader vorsitzen. SG-. 5. Holz sicherer aufnehmen und schneller bringen. G. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas gerader vorsitzen. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor und Holz etwas ruhiger halten. SG-. 8. Entwicklung leicht drängend, zielstrebiges Entfernen mit schnellem Legen. SG+. 9. Richteranweisung abwarten, sonst fehlerfrei. SG. C. Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas hundeführerorientierter, noch V Tü 2: zielstrebig zum Helfer, zunächst enges Stellen, Verbellen insgesamt anhaltender, aufmerksamer in bestimmten Phasen, zunächst föhrig zum Hundeführer, beim Herausreten des Helfers geht er einige Schritte vor und benötigt eine Hilfe vom Hundeführer, B Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, vereitelt wirksam, lässt auf Hörzeichen ab, leicht lästig mit Pfote am Helfer, oberes SG Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens noch etwas aufmerksamer, oberes G Tü 5: Kniehöhe, aufmerksam, V Tü 6: zielstrebig, energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens noch etwas aufmerksamer, Hundeführer sollte direkter zum Hund gehen, SG Tü 7: etwas direkter annehmen, mit sehr viel Wucht in den Helfer, energischer voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens leicht lästig mit Pfote, SG Tü 8: zielstrebig, energischer voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksamer während des Bannens, während des Transportes föhrig mit genügend Aufmerksamkeit zum Helfer, SG, TSB „a“.

53 Kubik Ursula, mit ***Irma vom Heidhof, SZ 2115134, F-B 8634, SchH3 IP3**, WT 24.11.2002 (*Wum vom Teuchelwald, SZ 2021459, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 - *Cora von der Berger Hochburg, SZ 2021951, SchH3 IP3 FH1). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 90 P., C: 85 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG. A:** Die Hündin nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht sie mit tiefer Nase und gleichmäßigem ST, muss dabei nach etwa 3 LL, kurz vor dem 1. Winkel sowie etwa eine LL vor dem letzten Gg. den Fährtenverlauf kurzzeitig noch etwas konzentrierter u. nach dem 3. Winkel etwa eine halbe LL das ST noch etwas gleichmäßiger halten. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gegenstände werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, aufmerksam und konzentriert, drängt leicht. SG. 2. Etwas gerader sitzen. SG+. 3. Entwicklung leicht drängend,

schnelles Legen, schnelles Kommen, schneller Abschluss. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Schnelles Bringen, benötigt 2. Aus zur Abgabe des Holzes. G. 6. Hündin geht vorzeitig los, bekommt Hilfshörzeichen, sicheres Springen und Bringen. M. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten. V-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, genügend eng, etwas hundeführerorientierter revieren, SG Tü 2: enges Stellen und anhaltendes Verbellen, gering lästig, führig auf Hörzeichen, SG Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, energischer fester Griff, 2tes Hörzeichen zum Ablassen, lässt ab, sicheres Bannen, etwas lästig am Helfer, noch G Tü 5: Grundstellung etwas ruhiger, in der Folge in Kniehöhe, sehr aktiv zum Helfer SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, muss auf Hörzeichen wesentlich eher ablassen, während des aktiven Bannens lästig, noch G Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht in den Helfer, Griff etwas voller, etwas eher ablassen, B Tü 8: zielstrebig, voller fester energischer Griff, auf Hörzeichen deutlich eher ablassen, während des Bannens lästig am Helfer, Transport noch führig, belästigt 1x den Helfer, G TSB „a“.

54 Becker Hans-Jürgen, mit **Orry vom Schmiedegarten, SZ 2134756, C-D 5010, SchH3**, WT 11.11.2003 (*Kalle vom Pendel Bach, SZ 2035666, SchH3 IP3 - *Exe vom Schmiedegarten, SZ 1958061, SchH3 IP3 FH2). LG Waterkant. - A: 98 P., B: 93 P., C: 80 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Intensiv nimmt der Rüde Witterung auf am Ansatz. Er nimmt die Fährte sicher an u. sucht in gleichmäßigem ST mit tiefer Nase. Nach ca. 3 LL im 1. Schenkel ist er kurz etwas unkonzentriert, schaut sich einmal kurz zum HF um. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet u. die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt konzentriert und aufmerksam, gerader neben HF laufen, etwas schneller durchsetzen, drängt bei Linkswendung. G+. 2. Entwicklung leicht drängend, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss zeigen. SG. 4. Entwicklung leicht drängend, schneller stehen, etwas geraderen Abschluss. G+. 5. Holz sicherer aufnehmen, bringt schnell. SG+. 6. Freier Hinsprung, streift leicht zurück, bringt schnell. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas fester halten. V-. 8. Fehlerfrei. V. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zielstrebig und schnell, die Verstecke deutlich enger umlaufen, stärker am Hundeführer orientieren, G Tü 2: zu Beginn lästig, in der Folge sollte er energischer verbellen und aufmerksamer beobachten und sich deutlich sicherer verhalten, muss auf Hörzeichen deutlich zielstrebriger zum Hundeführer kommen, M Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksamer bannen, G Tü 4: zielstrebig, wirksamer energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, soll in der Folge wesentlich aufmerksamer bannen, in der Folge lästig am Helfer, noch G Tü 5: in Kniehöhe, Abstand besser einhalten SG Tü 6: zielstrebig, wirksamer energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, lästig beim Bannen und aufmerksamer bannen, noch G Tü 7: zielstrebig, energischer wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, wesentlich aufmerksamer bannen, lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport führig bei guter Aufmerksamkeit, B TSB „a“.

55 Böckmann Friedhelm, mit **Conner vom Windpark, SZ 2117166, D-D 0876, SchH3 IP3**, WT 12.12.2002 (*Kalle vom Pendel Bach, SZ 2035666, SchH3 IP3 - *Assi vom Windpark, SZ 2032280, SchH3 IP2). LG Waterkant. - A: 94 P., B: 83 P., C: 93 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf u. die Fährte sicher an. Er sucht aktiv mit tiefer Nase im

Fährtenverlauf, muss hierbei vor dem 1. Gg. die Fährte kurzzeitig noch etwas konzentrierter u. das ST nach dem WA am 1. Gg. 1/2 LL bei intensivem Suchen noch etwas gleichmäßiger halten. Mit Ausnahme des 1. Winkels, den der Rüde fast um KöLä überläuft u. einmal kreist, arbeitet er die Winkel sicher aus. Den 1. Gg. muss er noch etwas schneller verweisen, die Gg. 2+3 werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Aufmerksam und konzentriert, drängt leicht. SG. 2. Gute Entwicklung, etwas schneller durchsetzen. SG+. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss zeigen. SG. 4. Entwicklung leicht drängend, etwas fester stehen, kommt schnell, stößt leicht an, etwas gerader vorsitzen. G+. 5. Gst. leicht unruhig, direkter bringen, Holz ruhiger halten. G. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG. 7. Zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Hd. läuft nicht Voraus. M. 9. Liegt ruhig und fest. V. C: Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, aufmerksam, hundeführerorientiert, V Tü 2: direkt zum Helfer, enges, anhaltendes Verbellen, etwas lästig, auf Hörzeichen etwas zielstrebriger zum Hundeführer, SG Tü 3: in der Freifolge zur Ablage etwas führiger zeigen, zielstrebig zum Helfer, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab. SG Tü 4: zielstrebig, den wirksamen Griff in Belastung ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksamer bannen, G Tü 5: etwas vor dem Hundeführer, G Tü 6: zielstrebig, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, Griff geringfügig ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: wirksamer Griff, der in der Belastung etwas ruhiger gehalten werden soll, lässt auf HZ ab und bannt sicher. ST führig, etwas aufmerksamer zum Helfer SG TSB „a“.

56 Tamm Hans-Joachim, mit **Eremit vom Haus TTH, SZ 2122716, B-G 3152, SchH3**, WT 24.03.2003 (*Bodo vom Schafanger am Nordfeld, SZ 1892896, SchH3 IP3 FH2 - *Cleo vom Haus TTH, SZ 1988518, SchH3 IP3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 92 P., B: 87 P., C: 91 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher u. drangvoll an, sucht intensiv mit tiefer Nase, schaut sich nach etwa 3 LL einmal zum HF um u. muss im weiteren Verlauf bis zum 1. Gg. die Fährte sicher halten. Anschließend sucht er bis zum Ende der Fährte intensiv u. konzentriert. Den 1., 2. u. letzten Winkel arbeitet er sicher aus, den 3. überläuft er um 1/2 KöLä. Den 1. Gg. muss er dichter verweisen, die Gg. 2+3 verweist er fehlerfrei. Die WA erfolgen direkt nach dem Gg. B: 1. Aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Der Hd. steht. M. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, stößt an. G. 4. Gute Entwicklung, liegt schnell, kommt schnell, stößt an, muss wesentlich gerader vorsitzen. G. 5. Etwas sicherer aufnehmen, bringt schnell, stößt leicht an, etwas gerader vor. G+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, einmal Nachfassen am Holz. V-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, leichtes Anstoßen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Schnelles Entfernen, in der Endphase gerader laufen, schneller legen. G. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: die Verstecke werden schnell, zielstrebig und aufmerksam umlaufen, noch etwas hundeführerorientierter zeigen, V Tü 2: geht direkt zum Helfer, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen führig zum Hundeführer, V Tü 3: folgt zunächst korrekt, muss aber dann die Grundstellung sicherer halten, zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt zunächst sicher, beim Herantreten deutliches Belästigen, oberes G Tü 5: geht vor, Abstand besser einhalten, G Tü 6: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf

Hörzeichen ab, zeigt sich in der Endphase leicht lästig, oberes SG Tü 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, wirksamer Griff, bannt sicher V Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, in Belastung unbeeindruckt, braucht 2tes Hörzeichen zum Ablassen, bannt sicher, Entwaffnung und Transport noch etwas führiger, sehr aufmerksam zum Helfer, G TSB „a“.

57 Grauer Ralf, mit **Xandro vom alten Wingertshaus, SZ 2104280, H-L 6403, SchH3**, WT 27.05.2002 (*Buster vom Adelmansfelder Land, SZ 1958754, SchH3 FH1 - *Daisy vom alten Wingertshaus, SZ 1931585, SchH3). LG Saarland. - A: 94 P., B: 85 P., C: 91 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Intensiv Witterungsaufnahme am Ansatz und sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht intensiv mit tiefer Nase zielstrebig bei gleichmäßigem ST im Fährtenverlauf. Etwa eine LL vor dem 1. Winkel und kurz vor dem letzten Winkel muss er den Verlauf der Fährte noch sicherer halten. Die Winkel 1-3 werden sicher ausgearbeitet, den letzten Winkel verkürzt er, nachdem er vorher etwas vom Fährtenverlauf seitlich abkommt. Alle Gg. verweist der Rüde schnell, überzeugend u. gerade. Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg., wobei er zu Beginn nach dem WA die Fährte noch etwas ruhiger annehmen muss. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt und muss gerader gehen, etwas freier, schneller setzen, SG 2. Entwicklung drängend, etwas freier und gerader sitzen. G+. 3. Entwicklung drängend, etwas freier legen, kommt schnell. G+. 4. Etwas schneller stehen. SG+. 5. Etwas sicherer aufnehmen, schneller bringen. G. 6. Guter Hinsprung, taxiert leicht zurück, bringt schnell, etwas gerader vor, etwas gerader im Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, Holz etwas fester halten. SG-. 8. Entwicklung freier zeigen, wesentlich zielstrebriger laufen, etwas schneller legen. B. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, aufmerksam, hundeführerorientiert, V Tü 2: enges Stellen, etwas energischer und anhaltender verbellen, führig auf Hörzeichen, SG Tü 3: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer bannen, SG Tü 5: Zu Beginn Grundstellung einnehmen, dann Abstand nicht eingehalten, B Tü 6: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen aufmerksamer zeigen, G Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt zunächst sicher, beim Herantreten den Helfer aufmerksamer beobachten, G TSB „a“.

58 Ebi Arno, mit ***Owen vom Körbelbach, SZ 2090938, M-A 7799, SchH3 IP3**, WT 10.08.2001 (*Charel vom Padberg, SZ 1964086, SchH3 (SG-WUSV-WM) - *Vanda vom Körbelbach, SZ 1904370, SchH1). LG Baden. - A: 96 P., B: 84 P., C: 90 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er mit tiefer Nase u. gleich bleibendem Schrittempo auf den Schenkeln, schaut sich nach ca. 1 1/2 LL kurz um u. muss etwa 1 LL vor dem 1. Gg. sowie 1 LL nach dem letzten Winkel den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten. Die Ausarbeitung der Winkel erfolgt absolut sicher, das Verweisen aller Gg. überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Der Hd. muss konzentrierter und aufmerksamer folgen, Wendungen konzentrierter zeigen, bekommt Hilfshörzeichen. B. 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, schneller durchsetzen und ist leicht unruhig. G. 3. Entwicklung etwas aufmerksamer, liegt schnell, kommt schnell, stößt an, geraderen Abschluss zeigen. G+. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, steht sofort, kommt schnell, stößt an, gerader vorsitzen. G. 5. Gst. aufmerksamer zeigen, etwas sicherer aufnehmen, bringt schnell, etwas geraderen und schnelleren Abschluss zeigen. G. 6. Sichere

Sprünge, Holz etwas sicherer aufnehmen und etwas ruhiger halten, geraderen Abschluss zeigen. G. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vorsitzen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 8. Entwicklung etwas zu lang, entfernt sich schnell, muss sich schneller legen. G+. 9. Bekommt zur AGst. ein Hz Sitz, liegt sicher. G+. C. Tü 1: schon vom 1. zum 2. Versteck braucht er eine Korrektur, das 4. Versteck deutlich zielstrebtiger annehmen, M Tü 2: zielstrebig zum Helfer, enges Stellen und energisches Verbellen, führig auf Hörzeichen, V Tü 3: Grundstellung vor der Ablage wird nicht gezeigt, zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, V Tü 5: Grundstellung länger zeigen, Hund geht vor, Abstand korrekt, B Tü 6: zielstrebig in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, Hund versucht auf Hörzeichen abzulassen, bleibt mit den Zähnen im Arm hängen, die Ablasphase wird daher nicht negativ bewertet, bannt sicher, V Tü 7: in Lauerstellung ruhiger bleiben, zielstrebig mit sehr viel Wucht, ein Lob hier an den Helfer, dass er diese Situation so gut gelöst hat, voller, fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, bis hierher im V, aber Entwaffnung und Transport muss zu dieser Übung hinzugerechnet werden und hier sollte sich der Hund wesentlich führiger zeigen, G TSB „a“.

59 Rohde Peter, mit ***Jucan von Peroh, SZ 2143690, D-C 5084, SchH3**, WT 17.04.2004 (*Karn vom Fegelhof, SZ 2050873, SchH3 IP3 - *Ahsra von Peroh, SZ 1937638, SchH3). LG Waterkant. - A: 97 P, B: 83 P, C: 90 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt intensiv u. ruhig. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde mit tiefer Nase sehr intensiv bei gleichmäßigem Schrittempo. Etwa 1/2 LL vor dem 1. Gg. muss er den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Den 1., 2. u. 4. Winkel arbeitet der Rüde sicher aus, den 3. Winkel kürzt er leicht ab. Alle Gg. verweist er überzeugend u. gerade, die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, HF muss gerader zum Platz gehen. SG. 2. Verzögerte Gangart in der Entwicklung, etwas aufmerksamer sitzen. G+. 3. Gute Entwicklung, liegt schnell, kommt schnell, etwas gerader vor, schnelleren, geraderen Abschluss. SG-. 4. Entwicklung geradliniger, versetzt leicht den Stand, kommt schnell, wesentlich schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G-. 5. Schneller bringen, schneller vorsitzen, etwas schnelleren Abschluss zeigen, G 6. Gst. gerader, freier Hinsprung, streift zurück, Holz schneller aufnehmen, schneller vorsitzen, schnelleren, geraderen Abschluss. G-. 7. Kraftvoller springen, Holz sicherer aufnehmen, bringt schnell, sitzt nicht vor, Abschluss wesentlich schneller und gerader. B. 8. Etwas zielstrebtiger vorauslaufen. SG. 9. Fehlerfrei, V C: Tü 1: schnell und zielstrebig, etwas enger die Verstecke umlaufen, etwas hundeführerorientierter revieren SG Tü 2: geringfügig lästig, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen schneller zum Hundeführer, SG Tü 3: Freifolge zur Ablage direkter zeigen, benötigt 2tes Hörzeichen zur Ablage, zielstrebig zum Helfer, wirksamer fester Griff, etwas klarer trennen, in Verbindung mit Freifolge, G Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, klarer trennen, bannt sicher, oberes SG Tü 5: Grundstellung ruhiger, geht leicht vor, G Tü 6: zielstrebig in den Helfer, fester wirksamer Griff, etwas klarer trennen, sicheres Bannen, geringfügig lästig Helfer, SG Tü 7: direkter zum Helfer, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, oberes B Tü 8: zielstrebig, wirksamer fester Griff, etwas eher ablassen, leicht lästig, SG TSB „a“.

60 Becker Gerhard, mit ***Arik von den großen Dörnen, SZ 2103408, G-G 5040, SchH3 FH1**, WT

04.04.2002 (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Issa vom Weidenkamp, SZ 1988823, SchH3 IP3 FH1). LG Nordrheinland. - A: 91 P, B: 90 P, C: 89 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher u. drangvoll an u. sucht mit tiefer Nase gleichmäßig auf den Schenkeln. Nach einer LL im 1. Schenkel muss der Rüde kurzzeitig u. nach dem 1. Gg. bis zum 1. Winkel zeitweise den Verlauf der Fährte konzentrierter, etwa eine LL vor dem 2. Gg. etwas sicherer halten. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. 2+3 überzeugend u. gerade verwiesen. Beim 1. Gg. liegt er mit der Unterbrust deutlich auf. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Muss teilweise etwas aufmerksamer folgen, gerader neben dem HF gehen, drängt. G+. 2. Entwicklung drängend, verzögertes Gehen zum HZ, gerader setzen. G+. 3. Entwicklung drängend, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, gerader vor. G+. 4. Entwicklung drängend, steht sofort, kommt direkt, etwas gerader im Abschluss. SG. 5. Gst. etwas aufmerksamer, bringt schnell, etwas gerader vor. SG. 6. Streift leicht beim Rücksprung, direktes Bringen, etwas gerader vor, etwas gerader im Abschluss. SG-. 7. Gst. aufmerksamer, zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten. SG. 8. Läuft zielstrebig voraus, schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V C: Tü 1: schnell und zielstrebig, deutlich enger die Verstecke umlaufen, 6tes Versteck wird erst mit Hilfe des HF angelaufen, M Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, führig zum HF, allerdings Grundstellung ruhiger einnehmen, oberes SG Tü 3: schnell und zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, eher ablassen, Bannen noch etwas aufmerksamer, G Tü 5: geringfügig vor, SG Tü 6: zielstrebig, fester energischer aktiver Griff, lässt auf Hörzeichen ab, geringfügig lästig, SG Tü 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, Griff etwas voller setzen, lässt ab, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, zunächst sehr aktives Bannen, etwas aufmerksamer beim Nähern des HF, Entwaffnung und Transport etwas führiger, SG TSB „a“.

61 Niehren Erich, mit ***Unka von der Lobach, SZ 2127800, I-B 8046, SchH3 IP3**, WT 19.07.2003 (*Eik vom Lisdorferland, SZ 2027215, SchH3 - *Trixi von der Taffingsmühle, SZ 1881755, SchH3 IP3 FH1). LG Saarland. - A: 95 P, B: 87 P, C: 88 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme und zielstrebtiger, sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin intensiv bei gleich bleibendem ST. Sie muss den Verlauf der Fährte nach 3 LL noch kurzzeitig konzentrierter halten. Den 1., 3. u. 4. Winkel arbeitet sie sicher aus, den 2. Winkel überläuft sie etwa 1/2 KöLä. Der 1. u. 2. Gg. wird überzeugend u. gerade verwiesen, den letzten Gg. muss die Hündin noch etwas schneller verweisen. Etwas eine 1/2 LL nach dem WA am 1. Gg. muss sie noch intensiver suchen. B: 1. Folgt aufmerksam und freudig, Kehrtwendung flüssiger zeigen, SG 2. Hd. steht. M. 3. Gute Entwicklung, schneller legen, kommt schnell. SG. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, kommt schnell, leichtes Anstoßen, etwas gerader vor, gerader im Abschluss sein. G. 5. Etwas schneller aufnehmen und schneller bringen, Holz etwas ruhiger halten. G+. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas geraderen Abschluss. SG 7. Etwas kraftvoller zurückspringen, Holz etwas ruhiger halten. SG-. 8. Läuft zielstrebig voraus, schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, 4 und 5 werden nicht angenommen, M Tü 2: aufmerksames Stellen, Verbellen etwas energischer zeigen, auf Hörzeichen führiger zum Hundeführer kommen, G Tü 3: zielstrebig, energischer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher V Tü 4: Griff deutlich voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt ab, sicheres Bannen, G Tü 5: in Kniehöhe, auf-

merksam, V Tü 6: schneller angreifen, voller energischer Griff, etwas aufmerksamer bannen, G Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport führig bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, V TSB „a“.

62 Beyer Alexander, mit ***Pronto vom Kamberg, SZ 2148882, R-C 0126, SchH3**, WT 13.08.2004 (*Metin vom Stadtfeld, SZ 2032782, SchH3 - *Zilli vom Kamberg, SZ 2080589, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 96 P, B: 89 P, C: 85 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Der Rüde nimmt die Fährte sicher u. drangvoll an und sucht intensiv u. gleichmäßig mit tiefer Nase, muss dabei den Verlauf der Fährte kurzzeitig auf dem 1. Schenkel u. etwa eine LL vor dem 4. Winkel noch etwas konzentrierter halten. Den 1. Winkel muss der Rüde noch etwas direkter annehmen, die Winkel 2-4 arbeitet er sicher aus. Das Verweisen der Gg. 1-3 erfolgt überzeugend u. gerade, der letzte Gg. muss noch etwas schneller verwiesen werden. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und frei, etwas gerader zum HF gehen, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Aufmerksame Entwicklung, etwas gerader absetzen, schnuppert leicht am Boden. G+. 3. Gute Entwicklung, legt sich schnell, schnuppert, direkter kommen, etwas gerader vorsitzen. G. 4. Versetzt leicht den Stand. SG. 5. Bringt schnell, muss gerader vorsitzen, etwas schneller durchsetzen im Abschluss. G+. 6. Gst. tiefer sitzen, sichere Sprünge, schnelles Bringen, wesentlich schneller im Abschluss sein. G+. 7. Kraftvoller Hinsprung, etwas kraftvoller zurückspringen, gutes Bringen, unruhig vor dem Aus. SG- 8. Fehlerfrei. V. 9. Leicht unruhig. SG. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, enges Umlaufen der Verstecke, ist der Hund hundeführerbezogen, V Tü 2: zu Beginn lästig, dadurch eher mit dem Verbellen beginnen und etwas energischer verbellen, in der Folge nochmals lästig, auf Hörzeichen kommt der Hd zum Hundeführer, Grundstellung besser einnehmen, noch G Tü 3: etwas ruhiger in der Ablage, zielstrebig in den Helfer, den Griff etwas voller setzen, lässt ab und bannt sicher, in Verbindung mit Ablage, G Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, lästig während des Bannens, G Tü 5: in Kniehöhe, beobachtet aufmerksam, V Tü 6: etwas schneller in den Helfer, Griff etwas voller, während Bannen lästig, noch G Tü 7: etwas direkter den Helfer annehmen, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens lästig am Helfer, G Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig, Entwaffnung und Transport genügend führig, Grundstellung schneller einnehmen, aufmerksam zum Helfer. SG TSB „a“.

63 Pflüger Ralf, mit ***Falk von den Kosaken, SZ 2075372, I-B 9207, SchH3 FH1**, WT 20.11.2000 (*Andy von der Lemper Heide, SZ 1979431, SchH3 IP3 FH1 - *Anka von Frankensteiner-Eck, SZ 1909026, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 87 P, B: 88 P, C: 94 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Zu Beginn muss der Rüde die Fährte noch etwas sicherer annehmen. Er sucht mit tiefer Nase auf den Schenkeln, schaut sich nach ca. 3 LL einmal kurz um zum HF u. muss kurz vor dem 1. Gg., ca. 1 LL danach sowie im 1. Winkel noch etwas intensiver suchen. Den 2. Winkel arbeitet er sicher aus, den 3. überläuft er ca. 1/2 KöLä, am letzten Winkel steht er kurz passiv u. erhält ein HZ „Such“. Die Gg. verweist der Rüde überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Hd. folgt aufmerksam, etwas freier sein, etwas schneller durchsetzen, in der Gruppe noch etwas konzentrierter folgen. G. 2. Gute Entwicklung, sitzt schnell, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG. 3. Entwicklung im Laufschrift freier zeigen, liegt schnell, schneller kommen, etwas schnelleren und geraderen

Abschluss zeigen. G+ 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, schnelleren, geraderen Abschluss zeigen. G+ 5. Etwas direkter bringen, etwas dichter vor, schnelleren, geraderen Abschluss. G+ 6. Streift beim Hinzusprung, bringt schnell, wesentlich gerader vorsitzen, Pause einhalten, geraderen Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, gerader vorsitzen, Pause einhalten, geraderen Abschluss zeigen. G+ 8. Gute Entwicklung, schnelles Entfernen, muss sich etwas schneller legen. SG+ 9. Liegt ruhig und sicher. V. C. Tü 1: Der Hund reviert zunächst zielstrebig, das 4te Versteck soll etwas direkter angefahren werden und insgesamt die Übung etwas schneller ausgeführt werden. G Tü 2: geht direkt zum Helfer zunächst etwas lästig, zeigt der Hund in der Folge ein anhaltendes Verbellen und enges Stellen, das Verbellen soll noch etwas energischer gezeigt werden, G Tü 3: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt ab auf Hörzeichen, Bannen noch etwas intensiver zeigen, SG Tü 5: geht auf Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt ab auf Hörzeichen, Bannen auch hier noch etwas intensiver zeigen, oberes SG Tü 7: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, oberes SG Tü 8: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, hängt mit einem Zahn im Arm beim Ablassen, wird daher bei der Bewertung nicht berücksichtigt, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, fähig beim Transport und der Entwaffnung, V TSB „a“.

64 Balonier Heinrich, mit ***Tim vom Welzbachtal, SZ 2118038, P-A 7397, SchH3, WT 07.12.2002** (*Heaven vom Seizlesbrunnen, SZ 1991067, SchH3 FH1 - *Gusti vom Welzbachtal, SZ 1953903, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 99 P, B: 76 P, C: 94 P. = Gesamt 269 Punkte = G. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher u. drangvoll an. Er sucht bei sicherer Ausarbeitung aller Winkel im gesamten Fährtenverlauf intensiv mit tiefer Nase, konzentriert u. gleichmäßig u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade. Die WA nach den Gg. müssen noch etwas ruhiger u. konzentrierter erfolgen. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht und muss gerader zum HF gehen. SG. 2. Gute Entwicklung, sehr deutliche Körperhilfe zum Setzen. B. 3. Entwicklung leicht drängend, legt sich schnell, kommt schnell, kein zielgerichtetes Vorkommen, dreht sich um den HF. B. 4. Gute Entwicklung, freier stehen, kommt schnell, kein korrektes Vorsitzen, dreht sich um den HF. G-. 5. Schnelles Bringen, leichtes Anstoßen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren und geraderen Abschluss. G+. 6. Taxiert und streift bei den Sprüngen, bringt schnell, wesentlich gerader vor. B. 7. Wesentlich kraftvoller springen, fällt ab, wesentlich korrekter abschließen. M. 8. Entwicklung drängend, entfernt sich zielstrebig. SG. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: Reviert über weite Strecken zielstrebig und schnell, gelegentlich etwas enger die Verstecke umlaufen und hundeführerorientierter sich verhalten. SG Tü 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, das Verbellen etwas energischer zeigen, auf Hörzeichen zielstrebig zum Hundeführer kommen, G Tü 3: Freifolge zur Ablage zielstrebig und freier zeigen. Der Hund geht schnell und zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: Grundstellung korrekter, in der Folge geht der Hund vor, B Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: Lauerstellung ruhiger, zielstrebig mit viel Wucht, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport noch fähig bei guter Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

65 Schoellhorn Claudia, mit ***Chiwa vom Rankbachtal, SZ 2153952, N-T 5752, SchH3, WT 25.08.2004** (*Lux vom Hainpark, SZ 2051919, SchH3 IP3 - *Jaska vom Rühbachtal, SZ 2010375, SchH3 IP3). LG Baden. - A: 96 P, B: 81 P, C: 92 P. = Gesamt 269 Punkte = G. A: Die Hündin nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Nach sicherer, zielstrebigere Annahme der Fährte sucht sie mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST auf den Schenkeln. Jeweils 4-5 Schritte kurz vor dem 2. Gg. u. Mitte des letzten Schenkels muss sie die Intensität noch etwas höher halten. Den 1. Winkel muss sie noch etwas direkter annehmen, die Winkel 2-4 arbeitet sie sicher aus. Alle Gg. verweist sie überzeugend u. gerade, die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei und aufmerksam, drängt leicht, teilweise die Konzentration etwas besser halten. SG. 2. In der Entwicklung leicht verzögertes Gehen der HF, der Hd. steht. M. 3. In der Entwicklung etwas freier folgen, legt sich schnell, kommt schnell, 2. HZ und Körperhilfe zum Abschluss. G. 4. Entwicklung etwas freier, steht sofort, kommt schnell, 2. HZ und Körperhilfe zum Abschluss. B. 5. Holz etwas sicherer aufnehmen, schneller bringen, gerader vor. G. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, wesentlich schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G. 7. Zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen mit einmaligem Nachfassen am Holz, etwas schnelleren Abschluss zeigen. SG. 8. Entwicklung konzentrierter zeigen, entfernt sich schnell mit gutem Abschluss. SG. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C. Tü 1: schnell, zielstrebig, aufmerksam, hundeführerorientiert, V Tü 2: enges Stellen und Verbellen, fähiger zeigen auf Hörzeichen, noch SG Tü 3: geht mit sehr viel Wucht in den Helfer, vereitelt die Flucht wirksam, Griff etwas voller setzen, lässt ab und bannt sicher. SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: aus dem Rückentransport zielstrebig in den Helfer, voller fester wirksamer Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, Hundeführer soll direkt zum Hund gehen, noch V Tü 7: bis zu diesem Zeitpunkt nur sehr geringe Abzüge, Hund muss zielstrebig zum Helfer gehen, direkter angreifen, geht am Arm vorbei, geht sofort wieder zum Helfer, fasst sofort, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes M Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, klarer trennen, G TSB „a“.

66 Kohls Gabriele, mit ***Brisko vom Burgdorfer Holz, SZ 2065112, C-D 4665, SchH3 IP3, WT 15.04.2000** (*Asko von der Lutter, SZ 1906890, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 FH1 - *Hexe vom Waldwinkel, SZ 1923715, SchH3 IP3 FH1). LG Niedersachsen. - A: 93 P, B: 88 P, C: 88 P. = Gesamt 269 Punkte = G. A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebigere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss im 1. Schenkel phasenweise u. etwa 2 LL vor dem letzten Gg. kurzzeitig etwas konzentrierter halten. Vor dem 1. Gg. muss der Rüde 4-5 Schritte die vorher gezeigte Intensität u. nach dem letzten Winkel einige Schritte das ST etwas gleichmäßiger beibehalten. Mit Ausnahme des 2. Winkels, der etwa 1/2 KöLä überlaufen wird, werden alle Winkel sicher ausgearbeitet, die Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der jeweilige WA erfolgt direkt nach dem Gg. B: 1. Geht frei und aufmerksam, linken Arm teilweise etwas natürlicher bewegen. SG. 2. Fehlerfrei. V. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas gerader vor, etwas schnelleren Abschluss. G+. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, schnuppert leicht, schnelles Kommen, etwas zügigeren Abschluss. SG-. 5. schneller bringen, stößt mit Holz an, schnelleren Abschluss zeigen. G. 6. Sichere Sprünge, bringt schnell, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten, Abschluss zügiger zeigen. G. 7. Etwas kraftvoller springen, bringt schnell, etwas gerader vorsitzen, wesentlich zügigeren

Abschluss zeigen. G. 8. Etwas zielstrebigere entfernen. SG. 9. Gst. etwas gerader zeigen, liegt ruhig und fest. SG. C. Tü 1: reviert schnell und zielstrebig, soll die Verstecke aber enger umlaufen und sich hundeführerorientierter zeigen, muss das 6. Versteck deutlich direkter annehmen, G Tü 2: direkter zum Helfer, stark lästig zu Beginn, dann dichtes Stellen und noch anhaltender verbellen, wiederum lästig beim Helfer, muss sich auf Hörzeichen fähiger verhalten, M Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: auf Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, auch hier voller fester Griff, lässt ab, das sichere Bannen etwas aufmerksamer zeigen SG Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer zum Helfer bleiben - Entwaffnung und Transport fähig und aufmerksam, aber ohne Grundstellung, G TSB „a“.

67 Spall Volker, mit **Dollar von der Repphecke, SZ 2135566, P-A 7516, SchH3, WT 14.12.2003** (*Condor vom Bischberggraben, SZ 1982507, SchH3 - *Aja von Übernthal, SZ 1974913, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 92 P, B: 80 P, C: 96 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Der Rüde muss am Ansatz intensiver Witterung aufnehmen, kommt nach 1/2 LL zurück und erhält zwei HZ „Such“ durch den HF, worauf er den gesamten Fährtenverlauf intensiv mit tiefer Nase bei gleich bleibendem ST sucht. Der 1. Winkel wird sicher ausgearbeitet, den 2. u. 3. Winkel muss er noch etwas direkter annehmen. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht, geht stellenweise leicht vor, 1. Kehrtwendung etwas freier zeigen. G+. 2. Entwicklung etwas freier zeigen, etwas freier sitzen. SG-. 3. Entwicklung etwas freier und leicht drängend, etwas tiefer liegen, kommt schnell, etwas gerader vor. G+. 4. Entwicklung drängend, steht sofort, kommt schnell, guter Abschluss. SG. 5. Gst. leicht unruhig, etwas direkter bringen, etwas gerader vor, leichtes Anstoßen. G. 6. Gst. unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, anstoßen, Holz etwas ruhiger halten. G. 7. Gst. unruhig, kraftvolle Sprünge mit gutem Bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten. G. 8. Entwicklung aufmerksamer zeigen, bricht aus der Geraden aus. M. 9. Fehlerfrei. V. C. Tü 1: Revieren schnell und zielstrebig, jedoch enger umlaufen und stärker am Hundeführer orientieren, oberes G Tü 2: zu Beginn energischer verbellen, stellt dicht, in der Endphase anhaltender verbellen, G Tü 3: schnell, zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: geringfügig vor dem Hundeführer, sehr aufmerksam zum Helfer, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport fähig bei genügender Aufmerksamkeit zum Helfer, V TSB „a“.

68 Spall Klaus, mit **Dingo von der Repphecke, SZ 2135565, P-A 7515, SchH3, WT 14.12.2003** (*Condor vom Bischberggraben, SZ 1982507, SchH3 - *Aja von Übernthal, SZ 1974913, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 95 P, B: 81 P, C: 92 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz muss der Rüde z.B. die Fährte etwas sicherer annehmen. Er sucht danach intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST u. muss den Fährtenverlauf auf dem 1. Schenkel bis zum Gg. phasenweise u. Mitte des 2. Schenkels kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Etwa 1/2 LL vor

dem letzten Gg. muss er noch etwas intensiver suchen. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, das Verweisen der Gg. erfolgt überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, gerader absetzen. G+. 2. Leichte Verzögerung zum HZ Sitz. SG. 3. Entwicklung freier zeigen, etwas schneller kommen, etwas gerader vor. G+. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, etwas gerader vor, geraderen Abschluss. SG-. 5. Gst. unruhig, bringt schnell, Holz ruhiger halten, klarer ablassen. G. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, schneller vor-sitzen, Holz ruhiger halten. G+. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz ruhiger halten, geraderen Abschluss. G. 8. Hd. bricht nach links weg. M. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, die Verstecke etwas enger umlaufen, SG Tü 2: zielstrebig, sehr dichtes Stellen, Verbellen etwas energischer, auf Hörzeichen kommt Hund zum Hundeführer, muss in Grundstellung etwas ruhiger sitzen, SG Tü 3: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: geht etwas vor, G Tü 6: zielstrebig, Griff voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes G Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, zunächst sicheres Bannen, in Endphase beim Herantreten des Hundeführer etwas lästig, Entwaffnung und Transport noch etwas führiger, G TSB „a“.

69 Andree Hans, mit ***Brando von der Schiffslache, SZ 2081106, F-A 413, SchH3 FH2**, WT 20.02.2001 (*Amigo vom Bracheler See, SZ 1925022, SchH3 FH1 - *Orla von der Schiffslache, SZ 2032673, SchH1). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 87 P., B: 90 P., C: 91 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Intensive Witterungsaufnahme u. dringvolle Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase, muss den Verlauf der Fährte bis zum 1. Gg. aber phasenweise konzentrierter halten. Er überläuft den 1. Gg. um ca. eine Körperlänge u. legt sich dann ab. Nach dem WA muss er etwa 1/2 LL u. nach dem 2. Winkel einige Schritte noch intensiver suchen. 1. u. 2. Winkel werden sicher ausgearbeitet. Er verweist den 2. Gg. überzeugend u. gerade. Der WA nach dem Gg. muss noch etwas direkter nach diesem erfolgen. Bei intensiver Suche arbeitet der Rüde den 3. u. 4. Winkel sicher aus. Mitte des letzten Schenkels muss er den Fährtenverlauf kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Der letzte Gg. wird überzeugend u. gerade verwiesen. B: 1. Folgt temperamentvoll, springt viel, etwas gerader absetzen. G+. 2. Etwas schneller durchsetzen und etwas aufmerksamer bleiben. SG. 3. Entwicklung leicht vorgehend, sonst fehlerfrei. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, etwas schneller stehen, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 5. Noch etwas dringvoller bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG-. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, etwas dringvoller bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG. 8. Etwas zielstrebig vorauslaufen, etwas schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, die Verstecke noch etwas enger umlaufen und orientierter am Hundeführer, G Tü 2: direkt zum Helfer, zunächst etwas lästig, dann enges Stellen und anhaltendes Verbellen, führig auf Hörzeichen des Hundeführers, Grundstellung schneller einnehmen, SG Tü 3: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, SG Tü 5: Grundstellung etwas ruhiger, folgt auf Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, SG Tü 6: mit etwas mehr Wucht in den Helfer, voller wirksamer

Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt zunächst sicher, in Endphase lästig, G Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, muss Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, Entwaffnung und Transport etwas führiger, bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, G TSB „a“.

70 Gräfe Volkhard, mit ***Karat vom Petersbrunnen, SZ 2118684, N-F 4090, SchH3 IP3**, WT 28.12.2002 (*Falk von den Wölfen, SZ 2062781, SchH3 IP3 - *Honda vom Petersbrunnen, SZ 1976762, SchH3 IP3). LG Württemberg. - A: 96 P., B: 83 P., C: 89 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf. Nach sicherer u. zielstrebigem Annahme der Fährte sucht er in gleichmäßigem ST mit tiefer Nase im Fährtenverlauf. Er muss 3-4 Schritte Mitte des 2. Schenkels die Intensität etwas besser beibehalten. Die ersten 3 Winkel arbeitet der Rüde sicher aus, den letzten kürzt er geringfügig ab. Die Gg. 1+2 verweist er überzeugend u. gerade, den letzten Gg. muss er noch etwas dichter verweisen. Beim WA nach dem 1. Gg. muss er die Fährte zu Beginn noch etwas ruhiger annehmen. B: 1. Der Hd. geht frei, aufmerksam, konzentriert und gerade. V. 2. Verzögerung in der Entwicklung, steht und ist unruhig. M. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, etwas geraderen Abschluss. SG-. 4. Etwas fester stehen. SG. 5. Bringt schnell, gerader vorsitzen, Holz etwas fester und ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. G. 6. Streift leicht beim Rücksprung, bringt schnell, gerader vorsitzen und Holz ruhiger halten. G. 7. Springt kraftvoll, etwas druckvoller zubringen, ruhiger halten, schnelleren Abschluss zeigen. G. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer sein, geht schnell voraus, etwas schneller legen. SG. 9. Liegt leicht unruhig. SG. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, die Verstecke soll der Hund etwas enger umlaufen und aufmerksamer zum Hundeführer sein, noch SG Tü 2: enges Stellen und anhaltendes Verbellen, geringfügiges Belästigen, zielstrebig zum Hundeführer, schneller in Grundstellung, SG Tü 3: zielstrebig, fester Griff, soll der Hund etwas klarer trennen. SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 5: deutlich enger folgen, geht vor dem Hundeführer, B Tü 6: geht zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer, rutscht aus dem Arm, greift sofort erneut an den Griff soll er dann etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, unteres B Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht in den Helfer soll der Hund den Griff etwas voller setzen, lässt ab, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig, wirksamer Griff, unbeeindruckt in der Belastung, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig, SG, Entwaffnung und Transport führiger zum Hundeführer, aufmerksam zum Helfer TSB „a“.

71 Wüstner Andrea, mit ***Dschina vom Schlichemufer, SZ 2102677, N-I 2953, SchH3**, WT 14.04.2002 (*Camp vom Mühlteich, SZ 1975467, SchH3 FH2 - *Riva vom Baronewald, SZ 1932829, SchH3 FH1). LG Württemberg. - A: 93 P., B: 87 P., C: 88 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Die Hündin nimmt intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher an. Sie sucht mit tiefer Nase im Schritttempo, muss dabei den Fährtenverlauf auf dem 1. u. 2. Schenkel phasenweise u. etwa 1 LL nach dem 3. sowie vor dem letzten Winkel noch konzentrierter halten. Die Winkel arbeitet die Hündin sehr sicher aus u. verweist alle Gg. überzeugend u. gerade. Das HZ zum WA nach dem 1. Gg. muss sie noch etwas sicherer annehmen. B: 1. Muss etwas konzentrierter und aufmerksamer folgen, schneller absetzen auch in der Gruppe. G. 2. Entwicklung etwas freier, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Entwicklung etwas freier, schneller kommen. G. 4. Entwicklung etwas freier, etwas freier stehen, kommt direkt, etwas geraderen Abschluss. G. 5. Gst. freier, freier bringen, stößt an. G. 6. Taxiert bei den Sprüngen, gutes Bringen,

etwas gerader vor. SG-. 7. Kraftvoller springen, taxiert, bringt gut, etwas gerader vor. G. 8. Gst. etwas aufmerksamer, geht zielstrebig voraus. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Reviert schnell, zielstrebig, wesentlich enger die Verstecke umlaufen, G Tü 2: Die Hündin soll sich zu Beginn etwas zielstrebig zum Helfer verhalten, dann stellt sie und verbellt, G Tü 3: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: genügend zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 5: folgt in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, mit mehr Wucht in den Helfer, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, B Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung etwas ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, noch etwas aufmerksamer, Entwaffnung und Transport führiger bei genügend Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

72 Deeben Peter, mit ***Blitz vom Garreler Land, SZ 2065331, D-F 0538, SchH3**, WT 26.05.2000 (*Iriac vom Ruhbachtal, SZ 1919208, SchH3 (SG-WUSV-WM) FH1 - *Akki vom Garreler Land, SZ 1999546, SchH3). LG Waterkant. - A: 96 P., B: 85 P., C: 87 P. = Gesamt 268 Punkte = G. A: Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Er sucht nach sicherer Annahme der Fährte mit tiefer Nase in gleich bleibendem Schritttempo. 4-5 Schritte vor dem 1. Gg. sowie 4-5 Schritte nach dem letzten Winkel muss er die Intensität noch etwas höher halten. Den 1., 2. u. letzten Winkel arbeitet der Rüde sicher aus, den 3. Winkel überläuft er etwa eine 1/2 KöLä. Die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Geht frei, etwas gerader gehen, drängt leicht, gerader absetzen. G. 2. Leichte Verzögerung zum HZ, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, schneller kommen, etwas schnelleren Abschluss. G. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas fester stehen, etwas schneller kommen, schnelleren Abschluss. G. 5. Gst. leicht unruhig, schneller und direkter bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren und geraderen Abschluss. G. 6. Sichere Freisprünge, etwas druckvoller bringen, Holz wird leicht gerollt, Abschluss gerader zeigen. G. 7. Etwas kraftvoller springen, etwas druckvoller bringen, etwas schnelleren Abschluss. G. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas gerader und wesentlich zielstrebig entfernen. B: 9. Er liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: genügend schnell und zielstrebig, die Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen, sollte der Hund mehr zum Hundeführer orientiert sein, G Tü 2: geht direkt zum Helfer, sicher am Helfer, geringfügig aufmerksamer, anhaltender und energischer verbellen, führiger zum Hundeführer, in Grundstellung etwas enger beim Hundeführer sitzen, G Tü 3: zielstrebig in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, V Tü 4: zielstrebig in den Helfer, voller fester ruhiger Griff, unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, belästigt 1 x, SG Tü 5: geht anfangs auf Kniehöhe, dann etwas vor, SG Tü 6: zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, V Tü 7: zielstrebig zum Helfer, fester spitzer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, G Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, während des sicheren Bannens etwas lästig und etwas aufmerksamer bewachen G, TSB „a“.

73 Balonier Ingeborg, mit ***Kimon von Castra Regina, SZ 2061038, R-I 3556, SchH3**, WT 25.02.2000 (*Iriac vom Ruhbachtal, SZ 1919208, SchH3 (SG-WUSV-WM) FH1 - *Cita von der Abfuhr, SZ 1934391, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 94 P., B: 81 P., C: 92 P. = Gesamt 267 Punkte = G. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz u. sicherer, dringvoller Annahme der Fährte sucht der Rüde mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss hierbei

aber das ST insbesondere 1 LL nach den beiden WA etwas gleichmäßiger halten u. Mitte des letzten Schenkels kurzzeitig noch etwas intensiver suchen. Die Winkel 1, 2 u. 4 arbeitet er sicher aus, im 3. Winkel legt er sich kurz ab, sucht aber sofort u. selbständig weiter. Alle Gg. verweist er überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt temperamentvoll, muss gerader zur HF gehen, Kehrtwendung etwas geschlossener zeigen, etwas gerader absitzen. G+. 2. Entwicklung gerader folgen, leichte Verzögerung zum HZ Sitz. G+. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, etwas direkter kommen, gerader vorsitzen. G+. 4. Entwicklung leicht drängend, fester stehen bleiben, kommt schnell, etwas gerader vorsitzen und etwas geraderen Abschluss zeigen. G+. 5. Bringt schnell, Holz etwas ruhiger halten, etwas gerader vorsitzen. SG. 6. Sicherer Hinsprung, streift leicht zurück, bringt schnell, gerader vorsitzen und Holz etwas ruhiger halten. SG-. 7. Zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten und etwas gerader vorsitzen. SG. 8. Entwicklung drängend, muss sich zielstrebig entfernen, beendet selbständig. B-. 9. Mangelhafte Übung. C: TÜ 1: schnell, zielstrebig, geht eng um die Verstecke, noch etwas hundeführerorientierter zeigen, SG TÜ 2: stellt zunächst eng, zeigt anhaltendes Verbellen, soll in einer Phase etwas enger stellen, noch etwas führiger zur Hundeführerin in die Grundstellung kommen, SG TÜ 3: Freifolge etwas freier zeigen, zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, bannt sicher, SG TÜ 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, klarer trennen und das aktive aufmerksame Bannen etwas enger am Helfer zeigen, SG TÜ 5: in Kniehöhe, aufmerksam, V TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, aufmerksam Bannes etwas enger zeigen, SG TÜ 7: zielstrebig, Griff geringfügig voller, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, oberes SG, TÜ 8: zielstrebig, Griff etwas voller, in Belastung unbeeindruckt, Bannen etwas enger zeigen, Entwaffnung und Transport führiger und aufmerksam, G TSB „a“.

74 Vorkamp Ludger, mit ***Ajosh von Ungalant, SZ 2072932, F-B 8259, SchH3 IP3 VH1**, WT 26.07.2000 (*Etzel vom Stadtfeld, SZ 1923797, SchH3 - *Nanni vom Lippetal, SZ 1993834, SchH3). LG Westfalen. - A: 95 P., B: 80 P., C: 92 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er mit Ausnahme von 3-4 Schritten Mitte des 2. Schenkels intensiv u. gleichmäßig mit tiefer Nase, wobei er den Fährtenverlauf auf dem 1. Schenkel nach 3 LL sowie kurz vor dem 1. Winkel kurzzeitig noch konzentrierter halten muss. Er arbeitet den 1., 2. u. 4. Winkel sicher aus, den 3. Winkel überläuft er fast um 1/2 KöLä. Die Gg. muss er noch geringfügig schneller verweisen, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Frei und aufmerksam, Kehrtwendung etwas geschlossener folgen, links mehr Freiheit geben. SG. 2. Gute Entwicklung, Körperhilfe zum HZ, schneller und freier durchsetzen. B. 3. Im Laufschrift etwas freier zeigen, liegt schnell, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss. SG. 4. Gute Entwicklung, steht sofort, kommt schnell, etwas zügigeren Abschluss zeigen. SG. 5. Schneller bringen, etwas zügigeren Abschluss. G. 6. Streift beim Hinsprung, setzt auf zurück, bringt schnell, gerader vorsitzen, etwas ruhiger halten. G. 7. Hinsprung gut, zeigt keinen Rücksprung, fällt ab, bringt gut, schnelleren Abschluss zeigen. M. 8. Gst. unruhig, Entwicklung drängend, benötigt zweites HZ zum Ablegen, schneller legen. B. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: TÜ 1: Der Hund revidiert genügend schnell und zielstrebig, muss die Verstecke jedoch etwas enger umlaufen, und gelegentlich etwas hundeführerorientierter sein, SG TÜ 2: Der Hund geht direkt zum Helfer, verbellt anhaltend und eng, gelegentlich soll er noch aufmerksamer zum Helfer sein. Er kommt auf Hörzeichen zum Hundeführer, soll etwas enger in der

Grundstellung sitzen, SG TÜ 3: zielstrebig verhindert der Hund die Flucht deutlich, soll den Griff dabei etwas voller setzen, sicheres Ablassen, SG TÜ 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, in der Belastung unbeeindruckt muss der Hund klarer trennen, ist in der Folge etwas lästig am Helfer, SG TÜ 5: etwas vor, sehr aufmerksam zum Helfer, G TÜ 6: zielstrebig in den Helfer, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksames Bannen, etwas lästig, SG TÜ 7: zielstrebig, setzt wirksamen Griff, muss auf Hörzeichen etwas klarer trennen, SG TÜ 8: zielstrebig, muss der Hund den Griff etwas voller setzen. Dieser wird in der Belastung sicher gehalten, auf Hörzeichen klarer trennen, ist der Hund während des Bannens etwas lästig am Helfer, G TSB „a“.

75 Berninger Bettina, mit ***John vom Talka Marda, SZ 2125112, R-F 4297, SchH3 IP3**, WT 20.05.2003 (*Dago vom schwarzen Pegasus, SZ 1968116, SchH3 - *Quaste von Ankenrütt, SZ 1940570, SchH3 (V-WUSV-WM) IP3 FH1). LG Bayern-Nord. - A: 93 P., B: 84 P., C: 90 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Am Ansatz nimmt der Rüde ruhig u. intensiv Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher an u. sucht mit tiefer Nase zielstrebig und in gleichmäßigem ST. Nach ca. 1 1/2 LL dreht sich der Rüde u. sucht zurück zur HF, die ihm ein HZ „Such“ gibt u. ihn kurz verbal lobt, nachdem er wieder in die richtige Richtung sucht. Kurz vor dem 1. Winkel muss der Rüde den Fährtenverlauf noch geringfügig konzentrierter halten. Die Winkel 1, 2 u. 4 werden sicher ausgearbeitet, den 3. Winkel muss der Rüde noch direkter annehmen. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, teilweise aufmerksam und etwas konzentrierter gehen, sitzt gerade. G+. 2. Leichte Körperhilfe zum Sitzen, etwas schneller durchsetzen. G+. 3. Etwas schneller legen, sitzt nicht vor. G-. 4. Etwas schneller stehen, kommt schnell, sitzt nicht vor, Abschluss wesentlich gerader. B. 5. Etwas drangvoller bringen, Holz ruhiger halten, etwas gerader vor. G. 6. Gst. etwas tiefer sitzen, sichere Sprünge, bringt schnell, Holz ruhiger halten, sperrt leicht bei der Abgabe. G. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss, SG. 8. Zielstrebig vorauslaufen, 2. HZ Platz. SG. B. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 1: schnell und zielstrebig, eng und aufmerksam werden die Verstecke umlaufen, soll sich jedoch hundeführerorientierter zeigen, oberes SG TÜ 2: zielstrebig zum Helfer, etwas eher beginnen zu verbellen, in der Folge anhaltend, in der Endphase noch energischer und anhaltender, führiger auf Hörzeichen, SG TÜ 3: Freifolge zur Ablage etwas direkter, zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, SG TÜ 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, etwas klarer trennen, oberes SG TÜ 5: geht etwas vor, Abstand besser einhalten, G TÜ 6: voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, direkt nach dem Ablassen leicht lästig, in der Folge etwas aufmerksamer bannen, G TÜ 7: zielstrebig, voller fester Griff, etwas klarer trennen, oberes SG TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, etwas eher trennen, Bannen noch etwas aufmerksamer zeigen, Entwaffnung und Transport führiger zeigen, G TSB „a“.

76 Lehmann Tilo, mit **Georg vom Lupus in fabula, SZ 2151037, N-C 4864, SchH3 IP3**, WT 09.09.2004 (*Lux vom Hainpark, SZ 2051919, SchH3 IP3 - *Ultra von der bösen Nachbarschaft, SZ 1944297, SchH3 IP3 FH1). LG Württemberg. - A: 88 P., B: 90 P., C: 89 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Intensive Witterungsaufnahme u. sichere Annahme der Fährte. Der Rüde muss im gesamten Fährtenverlauf zeitweise noch intensiver u. konzentrierter suchen. Er schaut sich auf dem 1. Schenkel 2x u. im 3. Schenkel 1x um, einige Schritte vor dem 1. Gg. u. 3. Gg. sowie jeweils etwa 1/2 LL nach dem 2., 3. u. 4. Winkel die Nase bei leichtem forcieren des ST noch tiefer einsetzen. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg.

überzeugend u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Geht frei und aufmerksam, muss etwas gerader zur HF laufen, etwas konzentrierter zur Gruppe. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, schneller durchsetzen. G. 3. Entwicklung leicht drängend, leicht unruhiges Liegen, muss tiefer liegen. G. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, guter Abschluss. SG+. 5. Gst. leicht unruhig, sichere Aufnahme des Holzes, schnelles Bringen, rollt leicht das Holz. SG. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas geraderen Abschluss zeigen. SG+. 7. Gst. leicht unruhig, zeigt kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, etwas geraderen Abschluss zeigen. V-. 8. Gute Entwicklung, schnelles Entfernen, hockt sich bei HZ Platz, liegt spät. B+. 9. Benötigt 2. HZ zum Aufsetzen. G+. C: TÜ 1: schnell und zielstrebig, aber enger umlaufen, SG TÜ 2: zunächst lästig am Helfer, sicher im Stellen, genügend anhaltend, etwas aufmerksamer zum Helfer verhalten, energischer Stellen, auf Hörzeichen führiger zum Hundeführer, G TÜ 3: schnell und zielstrebig, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V TÜ 4: zielstrebig, voller wirksamer Griff, unbeeindruckt in der Belastung, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksam zum Helfer, noch SG TÜ 5: geht in Kniehöhe, bei genügender Aufmerksamkeit zum Helfer, V TÜ 6: zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, in der Folge leicht lästig, deutlich aufmerksamer bannen, G TÜ 7: zielstrebig, wirksamer Griff, auf Hörzeichen eher ablassen, SG TÜ 8: zielstrebig, voller fester Griff, muss auf Hörzeichen geringfügig eher ablassen, in Folge aber Bannen aufmerksamer zeigen, G TSB „a“.

77 Kramny Tim, mit ***Dagobert vom Bernet, SZ 2118891, N-T 5542, SchH3**, WT 30.12.2002 (*Joker vom Erlenbusch, SZ 1947096, SchH3 IP3 FH1 - *Engie vom Schindergraben, SZ 1954577, SchH3 IP3 FH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 94 P., B: 85 P., C: 88 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher u. drangvoll an. Er sucht mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST, muss nach ca. 2 LL den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten u. jeweils 4-5 Schritte vor dem 1. Winkel sowie nach dem 3. Winkel die hohe Intensität noch besser beibehalten. Den 1. Winkel überläuft er ca. 1/2 KöLä, die Winkel 2-4 arbeitet er sicher aus. Alle Gg. verweist er überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach dem Gg. B: 1. AGst etwas aufmerksamer zeigen, drängt leicht, Kehrtwendung etwas geschlossener folgen. G+. 2. Gute Entwicklung, etwas freier setzen. SG. 3. Entwicklung leicht vorgehend, schneller legen, im letzten Drittel schneller kommen, gerader vor. G-. 4. Gute Entwicklung, freier stehen, kommt schnell, etwas gerader vor, etwas freieren Abschluss. SG+. 5. Holz sicherer aufnehmen, etwas schneller bringen, etwas schnelleren Abschluss. G. 6. Streift beim Hinsprung, etwas drangvoller bringen, Holz etwas fester halten. G. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller zubringen, gerader vor, etwas schnelleren Abschluss. G. 8. Entwicklung freier zeigen, entfernt sich schnell, etwas schneller legen. G+. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: TÜ 1: schnell und zielstrebig, Verstecke wesentlich enger umlaufen und hundeführerorientierter revieren, G TÜ 2: geht direkt zum Helfer, deutlich energischer verbellen, in Folge aber enges Stellen und dann anhaltendes Verbellen, etwas lästig, auf Hörzeichen wesentlich zielstrebig zum Hundeführer kommen, B TÜ 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, zunächst etwas lästig am Helfer, dann ein sicheres Bannen, oberes SG TÜ 4: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, auf Hörzeichen klarer trennen, während des Bannens lästig, oberes B TÜ 5: geht auf Kniehöhe, aufmerksam, V TÜ 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V TÜ 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen ab, leicht lästig, oberes SG TÜ 8: zielstrebig, Griff geringfügig voller, lässt ab auf Hörzeichen, wäh-

rend des Bannens leicht lästig, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

78 Schubert Klaus-Günter, mit ***Easy vom Mühlenknapp, SZ 2107167, E-C 6330, SchH3 IP3 FH1**, WT 22.05.2002 (*Sirk vom Belchen, SZ 1958563, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Alfa vom Erdbeerlord, SZ 2037344, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 90 P, B: 91 P, C: 86 P = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Intensive Witterungsaufnahme, nachfolgend muss die Hündin die Fährte noch etwas sicherer annehmen, sucht dann aber mit tiefer Nase, drangvoll u. gleichmäßig auf den Schenkeln, wobei sie den Verlauf der Fährte im 1. Drittel des 1. Schenkels noch konzentrierter halten u. jeweils 3-4 Schritte nach dem 1. sowie vor u. nach dem letzten Winkel intensiver suchen muss. Die ersten beiden Winkel arbeitet sie sicher aus, den 3. Winkel muss sie noch etwas direkter annehmen, den letzten Winkel überläuft sie um KöLä. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, muss etwas gerader zum HF gehen, links mehr Freiheit geben. G+. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell und ruhig. SG+. 3. Entwicklung leicht drängend, schnelles Legen und Kommen, leichtes Anstoßen. SG-. 4. Entwicklung leicht drängend, versetzt leicht den Stand, kommt schnell, etwas gerader vor. G+. 5. Etwas schneller bringen, etwas gerader vor. SG. 6. Streift leicht zurück, sonst fehlerfrei. SG+. 7. Benötigt 2. HZ Fuß zum Abschluss, sonst fehlerfrei. G+. 8. Gute Entwicklung, entfernt sich schnell, schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zielstrebig, eng, aufmerksam, insgesamt etwas schneller, Hundeführer mehr einbeziehen, SG Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, V Tü 3: schnell, energisch, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer voller Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig während des aktiven Bannens, oberes SG Tü 5: etwas vor, aufmerksam, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen klarer trennen, während des aktiven Bannens etwas lästig, noch SG Tü 7: noch zielstrebig, setzt spitzen Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, oberes B Tü 8: noch zielstrebig, spitzer Griff, den sie aber in der Belastung hält, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, B TSB „a“.

79 Batista Gabriele, mit ***Nell vom Rosseleck, SZ 2114728, W-B 3246, SchH3 IP3 FH2**, WT 14.11.2002 (*Bajko vom Peroh, SZ 1981041, SchH3 - *Hippolythe vom Rosseleck, SZ 1994448, SchH3 IP3 IPO-FH). LG Sachsen-Anhalt. - A: 84 P, B: 93 P, C: 89 P = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Die Hündin nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher an. Sie sucht im gleichmäßigen Schrittempo mit tiefer Nase u. sicherem Halten des Fährtenverlaufs auf dem 1., 2., 3. u. 5. Schenkel, im 4. Schenkel muss sie zeitweise intensiver suchen u. muss alle Winkel sicherer ausarbeiten, sie überläuft jeweils etwa um KöLä. Der 1. Gg. wird etwas zögernd, die Gg. 2+3 überzeugend u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Freudige, aufmerksame und harmonische Freifolge. V. 2. Verzögerung zum HZ, etwas schneller durchsetzen. G+. 3. Fehlerfrei. V. 4. Etwas fester stehen, sonst fehlerfrei. SG. 5. Gst. unruhig (bellt), bringt schnell, Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Gst. unruhig (bellt), Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas direkter bringen, etwas gerader vor. SG-. 8. Gst. leicht unruhig, geht zielstrebig voraus, etwas schneller legen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, enger umlaufen, deutliche Führerhilfen zum Annehmen des 6. Versteckes, B Tü 2: leicht lästig am Helfer, verbellt anhaltend, stellt energisch, auf Hörzeichen etwas zielstrebig, Grundstellung besser einnehmen, oberes G Tü 3: in Grundstellung etwas fester liegen, schnell und zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, in Verbindung mit Ablage oberes SG Tü 4: zielstrebig, fester wirk-

samer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, V Tü 5: Grundstellung ruhiger einhalten, in der Folge geht die Hündin deutlich vor der Hundeführerin, M Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, während des Bannens leicht lästig am Helfer, SG Tü 7: in Lauerstellung noch etwas ruhiger verhalten, zielstrebig mit sehr viel Wucht in den Helfer, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, in Verbindung mit Lauerstellung oberes SG Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, geringfügig lästig während des sicheren Bannens, Entwaffnung und Transport fähig, die Grundstellung besser einnehmen, aufmerksam zum Helfer, oberes G TSB „a“.

80 Heldmann Mike, mit ***Ayk von Haus Heldmann, SZ 2095827, G-G 5012, SchH3**, WT 08.12.2001 (*Lasco Westfalensproß, SZ 1936321, SchH3 IP3 FH2 - *Leika vom Dichterviertel, SZ 2020748, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 90 P, B: 87 P, C: 89 P = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme nimmt der Rüde die Fährte sicher an. Er sucht mit tiefer Nase zielstrebig u. gleichmäßig, muss dabei kurz vor dem 1. Gg. sowie kurzzeitig Mitte des 2. Schenkels u. jeweils 1/2 LL nach dem 2.+ 3. Winkel noch etwas intensiver suchen. Die Gg. 1+2 werden überzeugend u. gerade verwiesen, den letzten Gg. überläuft der Rüde. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt freudig. Drängt und hüpf, etwas schneller durchsetzen. G+. 2. Entwicklung drängend, wesentlich schneller setzen. G. 3. Entwicklung drängend, liegt und kommt schnell, wesentlich gerader vorsitzen. G+. 4. Entwicklung drängend, steht sofort, kommt schnell, wesentlich gerader vorsitzen. G+. 5. Gst. etwas aufmerksamer, sicherer aufnehmen und etwas drangvoller bringen, etwas gerader vor und ruhiger halten. G. 6. Gst. etwas gerader, streift zwei mal, bringt schnell, etwas dichter vorsitzen und etwas ruhiger halten. G. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, Holz etwas ruhiger halten. V-. 8. Entfernt sich zielstrebig, zum Ende gerader laufen, 2. HZ zum Ablegen. B. 9. Liegt ruhig, Richteranweisung abwarten. SG. C: Tü 1: ein Hund, der durch Triebstärke gefällt. Leider werden nur die ersten Verstecke angelauten, und diese soll er enger umlaufen, 4tes und 5tes Versteck werden nicht angenommen, M Tü 2: zielstrebig, enges Stellen und anhaltendes Verbellen, Auf HZ etwas führiger zum Hundeführer kommen und die Grundstellung besser halten, SG Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: zunächst Grundstellung besser halten, aufmerksamer beobachten, geht etwas vor, G Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, voller Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, bei 2ter Entwaffnung führiger zeigen, in Verb. mit Entwaffnung und Transport SG TSB „a“.

81 Ehmman Anke, mit ***Timmy von der Röderburg, SZ 2143410, I-G 0584, SchH3 FH1**, WT 13.04.2004 (*Kimba vom Dodenauer Land, SZ 2006939, SchH3 IP3 FH2 - *Minka von der Röderburg, SZ 2084475, SchH2). LG Thüringen. - A: 96 P, B: 82 P, C: 88 P = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde auf den Schenkeln intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST. Er muss etwa 1 LL vor dem 1. Gg. sowie kurz vor dem 3. Winkel den Fährtenverlauf noch geringfügig konzentrierter halten. Die Winkel 1-3 werden sicher ausgearbeitet, den letzten Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä. Den 1. Gg. noch etwas schneller verweisen, die Gg. 2+3 werden überzeugend u. gerade verwiesen. Die WA erfolgen jeweils direkt nach den Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und frei,

drängt leicht im Laufschrift, etwas gerader absetzen. SG. 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, wesentlich schneller setzen. G. 3. Entwicklung etwas knapp, liegt schnell, etwas schneller kommen, etwas gerader vorsitzen. G+. 4. Entwicklung leicht drängend, schneller stehen, etwas schnelleren Abschluss. G+. 5. Schneller bringen. G. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, schneller vorsitzen, Holz ruhiger halten, schnelleren Abschluss. G. 7. Kraftvoller springen, drangvoller bringen, lässt Holz fallen, 2. HZ Bring, schnelleren Abschluss. M. 8. Lläuft zielgerichtet voraus, wesentlich schneller legen, schnuppert. G. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zielstrebig und schnell, gelegentlich etwas enger die Verstecke umlaufen, etwas mehr hundeführerbezogen, SG Tü 2: zu Beginn lästig, noch etwas energischer, kommt auf Hörzeichen zur Hundeführerin, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, etwas klarer trennen, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, etwas klarer trennen, etwas aufmerksamer Bannen, oberes G Tü 5: etwas vor der Hundeführerin, Abstand besser einhalten, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, Bannen etwas aufmerksamer, G Tü 7: zielstrebig, den Griff voller setzen, in der Belastung unbeeindruckt, lässt ab, bannst sicher, SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen etwas eher ablassen, etwas aufmerksamer Bannen, SG TSB „a“.

82 Merkel Falk, mit ***Arthus vom Grenzwolf, SZ 2080909, U-D 1354, SchH3 IP3**, WT 04.03.2001 (*Willy vom Ellernbach, SZ 1939365, SchH3 DH1 - *Sandi vom Erlmühl-Tal, SZ 2009976, SchH3). LG Sachsen. - A: 94 P, B: 86 P, C: 86 P = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er intensiv mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, wobei er das ST nach dem 1. u. letzten Winkel etwa 1 LL deutlich forciert. Der 1., 2. u. letzte Winkel werden sicher ausgearbeitet, am 3. Winkel kreist der Rüde zweimal. Die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, der WA nach dem 2. Gg. muss direkter nach dem Gg. erfolgen. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht. Der HF muss gerader gehen, etwas konzentrierter zur Gruppe, SG- 2. In der Entwicklung verändertes Schrittverhalten als Signal, muss freier sitzen. G. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt schnell, etwas schneller kommen, etwas schnelleren Abschluss. G+. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss zeigen. SG-. 5. Etwas zügiger bringen, etwas schnelleren, geraderen Abschluss. SG-. 6. Gst. etwas gerader, sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, schnelleren und wesentlich geraderen Abschluss. G. 7. Gst. etwas gerader, kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, wesentlich schnelleren und geraderen Abschluss. G. 8. Beendet die Übung selbständig. B. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell, gelegentlich etwas enger, aufmerksam zum Hundeführer, SG Tü 2: belästigt mehrfach den Helfer, dadurch anhaltender Verbellen, B Tü 3: Für die Ablage braucht der Hd. ein 2tes HZ, dann zielstrebig, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 5: geht etwas vor, G Tü 6: deutlich schneller zum Helfer, Griff voller, auf Hörzeichen klarer ablassen, oberes B Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen eher ablassen, oberes G Tü 8: Griff voller setzen, auf Hörzeichen klarer trennen, etwas aufmerksamer bewachen, noch Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, noch G TSB „a“.

83 Prellwitz Horst, mit ***Karlche vom tasmanischen Teufel, SZ 2123256, H-F 7623, SchH3**, WT 08.01.2003 (*Uruk vom Schwarzen Milan, SZ 2033807, SchH3 IP3 FH1 - *Cleo vom Rittmeister, SZ 1921295, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 96 P, B: 85 P, C: 85 P = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme u. sicherer Annahme der Fährte sucht der Rüde intensiv mit tiefer Nase,

drangvoll und konzentriert im gesamten Fährtenverlauf. Den 1. u. letzten Winkel muss er noch etwas sicherer ausarbeiten, die Winkel 2+3 werden absolut sicher ausgearbeitet. Alle Gg. verweist der Rüde überzeugend, schnell u. gerade, wobei er vor dem WA am 2.Gg. noch etwas ruhiger in der Verweispotion liegen muss. Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt (hüpft), 1. Kehrtwendung freier zeigen, etwas schneller durchsetzen und in der Gruppe gerader absetzen. G. 2. Entwicklung drängend, etwas gerader sitzen und leicht unruhig. G+. 3. Entwicklung drängend, liegt schnell, kommt schnell, gerader im Abschluss sein. SG. 4. Entwicklung drängend, etwas schneller und gerader stehen, kommt schnell, etwas gerader vor und gerader im Abschluss. G. 5. Gst. leicht unruhig, sicher aufnehmen, bringt gut, etwas ruhiger halten, geraderen Abschluss. G+. 6. Streift beim Hinsprung, bringt schnell, Holz ruhiger halten, geraderen Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, gerader im Abschluss sein. SG. 8. Gerader vorauslaufen, 2. HZ Platz. B. 9. Leicht unruhig zu Beginn. SG. C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, dann muss aber das 4. und 5. Versteck deutlich direkter angelaufen werden, oberes M Tü 2: direkt zum Helfer, dichtes Stellen, das Verbellen muss deutlich energischer gezeigt werden, auf Hörzeichen zielstrebig zum Hundeführer, oberes B Tü 3: zielstrebig, Griff jedoch voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 4: Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer bannen, G Tü 5: deutlich vor dem Hundeführer, B Tü 6: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: Lauerstellung deutlich ruhiger zeigen, zielstrebig, Griff geringfügig voller, in Verbindung mit Lauerstellung G Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport zielstrebig führen - grosser Bogen vor dem Helfer, SG TSB „a“.

84 Kopp Hans-Joachim, mit *Xen vom Haus Pixner, SZ 2118131, S-C 4335, SchH3 IP3, WT 30.11.2002 (*Joker vom Erlenbusch, SZ 1947096, SchH3 IP3 FH1 - *Paula vom Haus Pixner, SZ 2074561, SchH3 FH2(Ö)). LG Württemberg. - A: 90 P, B: 90 P, C: 85 P. = Gesamt 265 Punkte = G. A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Der Rüde sucht nach sicherer, drangvoller Annahme der Fährte konzentriert mit tiefer Nase auf den Schenkeln, muss die Intensität nach ca. 3 LL kurzzeitig, 4-5 Schritte vor dem 1. Winkel sowie die letzten 4-5 Schritte vor dem letzten Gg. noch etwas höher halten. Den 1. u. 3. Winkel überläuft er jeweils um eine KöLä, die Winkel 2+4 arbeitet er sicher aus. Alle Gg. verweist er überzeugend u. gerade, der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt frei, teilweise etwas aufmerksamer und konzentrierter gehen, schneller durchsetzen auch in der Gruppe. SG-. 2. Verändertes Schrittverhalten in der Entwicklung, schneller sitzen. G+. 3. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas schneller durchlegen, sonst fehlerfrei. SG. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, steht sofort, kommt schnell. SG. 5. Etwas drangvoller bringen, leichtes anstoßen. SG-. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, leichtes anstoßen. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, stößt leicht an. SG-. 8. Etwas zielstrebig entfernen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: muss wesentlich schneller gezeigt werden, mehr zum Hundeführer orientieren, oberes M Tü 2: Gutes Stellen, Verbellen wesentlich energischer und anhaltender zeigen, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas lästig während des Bannens, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer bannen, SG Tü 5: etwas vor, aufmerksam, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, beim Bannen lästig, SG Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, während des

Bannens etwas lästig, SG Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, etwas aufmerksamer bannen, G TSB „a“.

85 Zibler Rene, mit Laky vom Hessischen-Bergland, SZ 2142113, I-K 7894, SchH3, WT 01.03.2004 (*Falk von den Wölfen, SZ 2062781, SchH3 IP3 - *Enni vom Hessischen-Bergland, SZ 2022554, SchH3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 96 P, B: 84 P, C: 85 P. = Gesamt 265 Punkte = G. A: Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf u. die Fährte sicher u. zielstrebig an. Auf den Schenkeln sucht er mit tiefer Nase u. gleichmäßig im ST bei sicherem Halten des Fährtenverlaufes. Nach dem 3. u. 4. Winkel sowie kurz vor dem letzten Gg. muss er jeweils 3-4 Schritte noch etwas intensiver suchen. Er arbeitet alle Winkel sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade. Die WA erfolgen direkt nach den Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, muss sich freier zeigen, etwas konzentrierter in der Gruppe folgen. G. 2. Entwicklung freier zeigen, freier absetzen. G. 3. Entwicklung etwas freier, legt sich schnell, schneller kommen. G+. 4. Entwicklung etwas freier zeigen, steht sofort, muss aber etwas fester stehen bleiben, freier und schneller kommen, leichtes Anstoßen. G-. 5. In der Gst freier sitzen, schneller und freier bringen. G-. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen mit leichtem Berühren. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, leichtes Anstoßen, insgesamt etwas freier sein. SG-. 8. Entwicklung etwas freier zeigen, entfernt sich schnell, klarer aufsetzen in die EGst. G. 9. Liegt fest und sicher. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, hundeführerorientiert, geringfügig enger die Verstecke umlaufen, noch V Tü 2: zu Beginn lästig, in der Folge enges Stellen, das Verbellen etwas energischer und anhaltender zeigen, auf Hörzeichen fähig zum Hundeführer, G Tü 3: Hund muss etwas zielstrebig zum Helfer gehen, Griff deutlich voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, B Tü 4: noch zielstrebig, Griff deutlich voller setzen, in Belastung aber unbeeindruckt, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, G Tü 5: Der Hund folgt in Kniehöhe. Der Abstand ist zu gross, G Tü 6: der Hund muss zielstrebig in den Helfer gehen, rutscht aus dem Arm, den 2ten Griff voller setzen, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, M Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 8: Zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, lässt er ab und soll das aktive Bannen etwas konstanter zeigen, Entwaffnung und Transport fähig, SG TSB „vh“.

86 Lüttgens Marco, mit *Erny von Jan van Werth, SZ 2110442, G-D 6423, SchH3 FH2, WT 24.08.2002 (*Kayos von Karthago, SZ 2023402, SchH3 - *Bonnie von den rauhen Sitten, SZ 1923348, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 95 P, B: 84 P, C: 85 P. = Gesamt 264 Punkte = G. A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebig Annahme der Fährte. Der Rüde sucht im Fährtenverlauf mit tiefer Nase, muss dabei jeweils 3-4 Schritte nach dem 1. Gg. Mitte des 2. Schenkels sowie kurz nach dem 2. u. kurz vor dem letzten Winkel die Intensität noch etwas höher halten. Etwa 1 LL nach dem 2. Gg. verharrt er kurz aktiv suchend. Die Winkel werden sicher ausgearbeitet, alle Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Temperamentvoll, drängt und geht deutlich vor, gerader absetzen. G. 2. Entwicklung drängend, setzt sich schnell. SG. 3. Entwicklung drängend und geht vor, legt sich schnell, kommt schnell, springt an, unruhiges Vorsitzen. G-. 4. Entwicklung drängend und vorgehend, steht sofort, kommt schnell, springt an, gerader vor und etwas gerader im Abschluss. B. 5. Holz etwas sicherer aufnehmen, bringt schnell, gerader vorsitzen. SG-. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, sitzt nicht vor. G. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas geraderen Abschluss. SG. 8. Entwicklung drängend, etwas zielstrebig entfernen, klarer aufsetzen. G. 9. AGst. gerader zeigen,

liegt ruhig und sicher. SG+. C: Tü 1: schnell, Verstecke etwas enger, das 3. Versteck besser anlaufen, M Tü 2: Zunächst belästigt der Hund den Helfer, in der Folge enges Stellen und anhaltendes Verbellen, das etwas energischer gezeigt werden soll, auf HZ deutlich zielstrebig zum Hundeführer, B Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, Bannen in der Endphase aufmerksamer, SG Tü 5: weit vor dem Hundeführer, ist aufmerksam zum Helfer, oberes M Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, während des Bannens etwas lästig, SG Tü 7: in der Freifolge zur Lauerstellung muss der Hund deutlich enger folgen, zielstrebig zum Helfer, wirksamer fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, G Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, während des sicheren Bannens lästig am Helfer, G TSB „a“.

87 Kaschinski Gregor, mit *Jenna vom Talka Marda, SZ 2125114, R-F 4299, SchH3 IP3, WT 20.05.2003 (*Dago vom schwarzen Pegasus, SZ 1968116, SchH3 - *Quaste von Ankenrütt, SZ 1940570, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 FH1). LG Niedersachsen. - A: 91 P, B: 91 P, C: 82 P. = Gesamt 264 Punkte = G. A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz erfolgt intensiv. Die Hündin nimmt die Fährte sicher an. Sie schaut sich auf dem 1. Schenkel vor dem 1. Gg. und Mitte des 2. Schenkels jeweils kurz zum HF um u. muss nach dem 2. Winkel etwa 1/2 LL noch etwas intensiver suchen, ansonsten sucht sie im Fährtenverlauf intensiv u. gleichmäßig. Den 1. u. 3. Winkel muss sie noch sicherer ausarbeiten, der 2.+ 4. Winkel wird sicher ausgearbeitet. Alle Gg. werden überzeugend und gerade verwiesen, der WA nach den Gg. erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und frei, zweite Rechtswendung etwas konzentrierter gehen, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Muss sich schneller setzen. G+. 3. Aufmerksame Entwicklung, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss. SG. 4. Etwas fester stehen. SG. 5. Gst etwas tiefer sitzen, zügiger bringen. G+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG. 7. Kraftvoller Hinsprung, etwas kraftvoller zurück, bringt schnell, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Zielstrebig vorauslaufen. G. 9. Leicht unruhig. SG. C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, 2. und 6. Versteck werden zunächst nicht angenommen, M Tü 2: etwas anhaltend Verbellen und etwas enger Stellen, auf Hörzeichen fähiger zum HF kommen. G Tü 3: Freifolge zur Ablage etwas freier und klarer, vereitelt die Flucht zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge, G Tü 4: zielstrebig, fester energischer Griff, klarer trennen, sofort lästig, bannt dann sicher, G Tü 5: geht etwas vor, ist dabei aufmerksam, G Tü 6: zielstrebig, energischer fester Griff, braucht 2tes Hörzeichen, welches selbstständig durch Hundeführer gegeben wird, noch G Tü 7: zielstrebig, mit sehr viel Wucht, voller fester energischer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, fester energischer Griff, zunächst klarer trennen, sofort danach lästig, lässt selbstständig ab, bannt sicher, in der Endphase des Bannens etwas lästig, Entwaffnung und Transport fähiger, aber sehr helferbezogen, G TSB „a“.

88 Dreyer Friedrich, mit Greg vom Haus Endrikat, SZ 2144189, E-G 4347, SchH3 FH2, WT 20.05.2004 (*Kalle vom Pendel Bach, SZ 2035666, SchH3 IP3 - *Doro vom Haus Endrikat, SZ 2063506, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 100 P, B: 84 P, C: 80 P. = Gesamt 264 Punkte = G. A: Eine fehlerfreie Fährtenarbeit. Sehr intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht im gesamten Verlauf der Fährte absolut intensiv u. konzentriert mit tiefer Nase in gleich bleibendem Schritttempo, arbeitet alle Winkel sehr sicher aus und verweist alle Gg. überzeugend, dem ST entsprechend schnell u. gerade.

Die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Geht aufmerksam, drängt, teilweise etwas konzentrierter folgen und gerader absitzen. G+. 2. Verzögerte Gangart in der Entwicklung und zum HZ Sitz. G+. 3. Entwicklung leicht drängend, liegt und kommt schnell, etwas geraderen Abschluss. SG. 4. Entwicklung drängend, sonst fehlerfrei. SG+. 5. Schneller bringen, gerader vor, etwas schnelleren Abschluss. G+. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, rollt leicht das Holz, etwas schnelleren Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas schnelleren, geraderen Abschluss. SG-. 8. Beendet die Übung selbständig. M. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, die Verstecke enger umlaufen, oberes G Tü 2: zielstrebig zum Helfer, enges Stellen, während des gesamten Bellens etwas lästig am Helfer, auf Hörzeichen deutlich führiger zeigen, benötigt Zusatzhörzeichen, M Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, auf Hörzeichen klarer trennen, während Bannen lästig, oberes B Tü 4: zielstrebig, energischer Griff, klarer trennen, in der Folge lästig am Helfer, G Tü 5: auf Kniehöhe, aufmerksam, V Tü 6: zielstrebig, fester energischer Griff, klarer trennen, während des Bannens lästig, fasst in Endphase noch einmal zu, B Tü 7: zielstrebig, fester energischer Griff, klarer trennen, lästig am Helfer, G Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen klarer trennen, lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport führiger, etwas aufmerksamer zum Helfer, B TSB „a“.

89 Tarnow Uwe, mit ***Cira vom Machtsumerland, SZ 2115169, C-G 1995, SchH3 IP3**, WT 27.11.2002 (*Sirk vom Belchen, SZ 1958563, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Feenja vom Gülden Winkel, SZ 2015858, SchH3 FH1). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 85 P., B: 89 P., C: 89 P. = Gesamt 263 Punkte = G. A: Ruhig u. intensiv nimmt die Hündin am Ansatz Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht sie mit tiefer Nase gleichmäßig auf den Schenkeln. Sie schaut sich etwa 1 LL vor dem Gg. um zum HF u. muss Mitte des 4. Schenkels kurzzeitig sowie etwa 1 LL nach dem letzten Winkel noch intensiver suchen. Mit Ausnahme des 2. Winkels, den sie etwas abkürzt, arbeitet sie die Winkel sicher aus. Den 1.+ 3. Gg. verweist sie überzeugend u. gerade, den 2. überläuft sie. Der WA erfolgt direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, drängt leicht, Kehrtwendung geschlossener gehen, etwas schneller durchsetzen. G+. 2. Gute Entwicklung, etwas schneller durchsetzen. SG. 3. Gute Entwicklung, schneller legen, kommt schnell, etwas gerader vor, etwas zügigeren Abschluss. G. 4. Etwas schneller stehen, schneller Kommen im letzten Drittel. G. 5. Sichere Aufnahme des Holzes, etwas drangvoller bringen, etwas dichter und gerader vor, sperrt leicht bei der Abgabe des Holzes. G-. 6. Gst. aufmerksamer und gerader zeigen, sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vorsitzen. SG. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas schneller bringen, rollt leicht das Holz. SG. 8. Entwicklung leicht unruhig, entfernt sich schnell, etwas gerader aufsetzen in die EGst. SG. 9. Liegt fest und sicher. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, kleine Hilfe zum 4. Versteck, aber die Verstecke deutlich enger umlaufen, G Tü 2: enges Stellen, anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen führiger, Grundstellung enger zeigen, SG Tü 3: Freifolge zur Ablage freier, Ablage korrekter einnehmen, zielstrebig in den Helfer, voller fester Griff, muss auf Hörzeichen klarer trennen, G Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, unbeeindruckt in Belastung, klarer trennen, bannt sicher, G Tü 5: geht vor, ist aufmerksam zum Helfer, G Tü 6: zielstrebig, wirksamer voller Griff, muss klarer trennen, bannt sicher, SG Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, wirksamer Griff, auf Hörzeichen klarer trennen, bannt sicher, SG Tü 8: zielstrebig in den Helfer, wirksamer Griff, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen klarer trennen, Entwaffnung und Transport bei guter Aufmerksamkeit noch etwas führiger zeigen, SG TSB „a“.

90 O'Connor Mike, mit ***Hunter vom Moosheider Teich, SZ 2091692, E-B 5282, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 FH1**, WT 27.08.2001 (*Condor vom Bischberggraben, SZ 1982507, SchH3 - *Aline vom Moosheider Teich, SZ 1920531, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 92 P., B: 82 P., C: 89 P. = Gesamt 263 Punkte = G. A: Am Ansatz nimmt der Rüde intensiv Witterung auf, die Fährte sicher u. zielstrebig an. Mit tiefer Nase sucht er im Fährtenverlauf, muss nach 2 LL, im letzten Drittel des 1. Schenkels, sowie ca. 1 LL vor dem 2. Winkel den Verlauf kurzzeitig noch etwas konzentrierter halten. Etwa 1 LL vor dem 1. Gg kreist er einmal u. muss nach dem letzten Winkel etwa 1/2 LL bei leichtem Forcieren des ST noch etwas intensiver suchen. Die Winkel arbeitet der Rüde sicher aus. Den 1. Gg muss er noch etwas dichter verweisen, die Gg 2+ 3 werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt temperamentvoll, drängt, muss sich etwas schneller durchsetzen. SG-. 2. Entwicklung etwas konzentrierter zeigen, etwas freier setzen. SG. 3. Entwicklung leicht drängend, legt sich schnell, kommt schnell, etwas schneller vorsitzen. SG. 4. Entwicklung drängend, steht sofort, im letzten Drittel schneller kommen, etwas schneller vorsitzen. G. 5. Muss schneller bringen, das Holz ruhiger halten und benötigt ein zweites HZ zur Abgabe des Holzes. M. 6. Zeigt sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas gerader vor, schnelleren Abschluss zeigen. G. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas schneller vorsitzen, etwas schnelleren, geraderen Abschluss zeigen. SG-. 8. Wesentlich zielstrebig Entfernen, 2. HZ Voraus. M. 9. Leicht unruhiges Liegen zu Anfang der Übung. SG. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, sollte jedoch enger die Verstecke umlaufen und hundeführerorientierter revieren, oberes G Tü 2: enges Stellen und anhaltendes Verbellen, dabei in einer Phase etwas lästig am Helfer und in der Folge etwas aufmerksamer verhalten, auf Hörzeichen führiger zum Hundeführer, Grundstellung etwas schneller einnehmen, noch SG Tü 3: schnell, zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, beim aktiven Bannen etwas lästig am Helfer, SG Tü 4: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, belästigt während Bannen geringfügig, noch V Tü 5: Grundstellung korrekter einnehmen, in Freifolge führiger zum Hundeführer, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt ab auf Hörzeichen, lästig am Helfer beim Bannen, SG Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht, Griff etwas voller, lässt ab auf Hörzeichen, beim Bannen lästig, G Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt ab auf Hörzeichen, beim Bannen lästig, Entwaffnung und Transport führiger zeigen, G TSB „a“.

91 Zolinski Henry, mit ***Ina von der Kine, SZ 2105651, X-F 0295, SchH3 IP1**, WT 14.01.2002 (*Lord vom Schwartenzwinger, SZ 1931172, SchH3 - *Sina von der Kine, SZ 1980352, SchH3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 92 P., B: 88 P., C: 83 P. = Gesamt 263 Punkte = G. A: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Die Hündin nimmt die Fährte sicher an u. sucht von Beginn an konzentriert mit tiefer Nase in gleichmäßigem ST. Sie verharrt nach LL kurz auf der Stelle suchend und muss sowohl etwa nach einer LL nach dem 2. Winkel, kurz vor dem 3. Winkel sowie etwa eine LL vor dem letzten Gg. kurzzeitig noch etwas intensiver suchen. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, am 1. Gg. muss sie vor dem WA noch etwas ruhiger in der Verweisposition bleiben, 2. u. 3. Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht, 2. Kehrtwendung etwas geschlossener gehen, schneller absetzen. G+. 3. Schneller legen. SG. 4. Entwicklung drängend, etwas fester stehen, etwas gerader vor. SG-. 5. Gst leicht unruhig, etwas direkter bringen, Holz etwas ruhiger halten. G+. 6. Gst leicht unruhig, sichere Sprünge mit schnellem Bringen, etwas gerader vor, Holz

etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, leichtes Anstoßen, Holz etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 8. Entwicklung drängend, zweites HZ Platz. G. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, wesentlich enger die Verstecke umlaufen, mehr am Hundeführer orientieren, G Tü 2: enges Stellen, jedoch zu Beginn lästig, in der Folge energischer Verbellen, führiger auf Hörzeichen, G Tü 3: noch zielstrebig zum Helfer, Griff deutlich voller setzen und klarer trennen, B Tü 4: noch zielstrebig, Griff etwas voller, klarer trennen, bewacht aufmerksam, G Tü 5: in Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: zielstrebig, mit festem energischem Griff, klarer trennen, bannt sicher, SG Tü 7: zielstrebig, Griff jedoch voller setzen, auf Hörzeichen klarer trennen, bewacht aufmerksam, G Tü 8: Griff deutlich voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, auf Hörzeichen klarer trennen, während Bannen lästig, in Folge aufmerksamer bannen, führiger bei Transport und Entwaffnung, B TSB „a“.

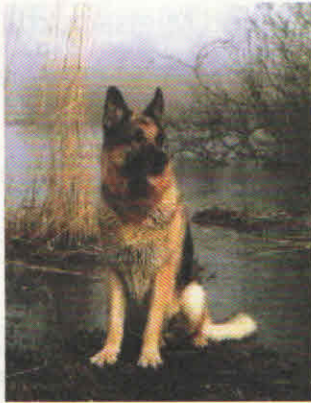
92 Kursawe Dirk, mit ***Jambo vom Schmiedegarten, SZ 2079896, C-D 4773, SchH3 IP3**, WT 17.02.2001 (*Lasco Westfalensproß, SZ 1936321, SchH3 IP3 FH2 - *Exe vom Schmiedegarten, SZ 1958061, SchH3 IP3 FH2). LG Hessen-Nord. - A: 78 P., B: 89 P., C: 95 P. = Gesamt 262 Punkte = G. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz u. sicherer Annahme der Fährte muss der Rüde im 1., besonders im 2. u. auch im 4. Schenkel zeitweise intensiver suchen und den Verlauf der Fährte sicherer halten. Den 1. Winkel muss er wesentlich sicherer ausarbeiten, er kommt kurz vor dem Winkel vom Fährtenverlauf seitlich ab und sucht nach dem Überlaufen des Winkels im Bogen in den 2. Schenkel, sucht danach zunächst zurück zum Winkel und erhält hierbei eine deutliche Hilfe des HF. Auch den 3. Winkel muss der Rüde sicherer ausarbeiten, er überläuft ihn ca. 1/2 KöLä. Der 2. u. 4. Winkel wird sicher ausgearbeitet, wobei er das ST nach dem 2. Winkel etwa eine LL forciert. Die Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei und konzentriert, etwas gerader neben dem HF gehen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Entwicklung leicht drängend, etwas geraderen Abschluss. SG. 4. Entwicklung drängend, etwas fester stehen, kommt schnell, etwas geraderen Abschluss. G+. 5. Gst leicht unruhig, Holz sicherer aufnehmen, bringt schnell, etwas gerader vor, etwas ruhiger halten, wesentlich geraderen Abschluss. G-. 6. Gst leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, geraderen Abschluss. SG-. 7. Gst leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, Holz sicherer fassen, bringt schnell, etwas geraderen Abschluss. SG-. 8. Zweites HZ zum Ablegen. G. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas deutlicher am Hundeführer orientieren, oberstes SG Tü 2: zu Beginn lästig, eher mit dem Verbellen beginnen und etwas energischer verbellen, führiger auf Hörzeichen, G Tü 3: bedrängt in Freifolge, Ablage etwas vor dem Ablagepunkt, zielstrebig zum Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Ablage SG Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, das sichere Bannen noch etwas aufmerksamer zeigen, SG Tü 5: vor dem Hundeführer, G Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, noch führiger bei guter Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

93 Trampenau Elvira, mit ***Kim vom Mühlhamer Keller, SZ 2117294, R-E 6808, SchH3 IP3**, WT 04.11.2002 (*Sirk vom Belchen, SZ 1958563, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Erle vom Padberg, SZ 2008189, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 81 P., B: 91 P., C: 90 P. = Gesamt 262 Punkte = G. A: Intensiv nimmt

Die HDI-Gerling Tierhalter-/Zwinger-Haftpflichtversicherung umfasst:

Die gesetzliche Haftpflicht

- des Tierhalters für privat gehaltene Hunde
- des Tierhalters für Schäden aus ungewolltem Deckakt; dies gilt nicht für innerhalb des Zwingers gehaltene Hunde
- aus im Ausland eingetretenen Schäden. Der Auslandsaufenthalt kann bis zu einem Jahr dauern.



Was HDI-Gerling für Sie tun kann:

Wir prüfen die gegen Sie erhobenen Haftpflichtansprüche,

- erfüllen berechnete Ansprüche bis zur Höhe der Deckungssumme,
- wehren unberechtigte Forderungen ab,
- falls notwendig führen wir Prozesse und übernehmen die Kosten

Allgemeines

1. Vertragliche Grundlagen:

Für den beantragten Versicherungsvertrag gelten die zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuellen Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die Sonder- bzw. Besonderen Bedingungen und die vereinbarten Klauseln sowie die vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen.

2. Vertragsverlängerung:

Die Versicherungsverträge verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens drei Monate vor Ablauf durch eine Vertragspartei in Textform gekündigt werden.

3. Beantwortung der Antragsfragen:

Die unrichtige Beantwortung von Fragen nach Gefahrumständen sowie arglistiges Verschweigen auch sonstiger Gefahrumstände können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen. Bei fehlender oder unvollständiger Beantwortung von Antragsfragen kann sich der Antragsteller nicht darauf berufen, dass diese Angaben dem Vermittler gegenüber mündlich gemacht worden sind. Striche, sonstige Zeichen oder Nichtbeantwortung einzelner Fragen im Antragsformular gelten als Verneinung.

4. Verbraucherinformation:

Die gesetzlich vorgesehene Verbraucherinformation ist in diesem Antrag, dem Versicherungsschein und den Versicherungsbedingungen enthalten.

5. Anwendbares Recht:

Auf die beantragten Versicherungsverträge findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist.

6. Nebenabreden:

Von dem beschriebenen Vertragsinhalt abweichende Nebenabreden bzw. Zusagen werden für den Versicherungsträger nur dann verbindlich, wenn sie von ihm ausdrücklich und schriftlich bestätigt worden sind.

7. Beschwerden:

Bei Beschwerden über die Versicherungsgesellschaft wenden Sie sich bitte zuerst an den Vorstand der HDI-Gerling Firmen und Privatversicherung AG in 30659 Hannover. Unser Unternehmen ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V.; damit können Sie, sofern Sie mit der Entscheidung unserer Gesellschaft nicht einverstanden sind, das kostenlose, außergerichtliche Streitlichtungsverfahren in Anspruch nehmen. Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin. Bei Beanstandungen haben Sie zudem die Möglichkeit sich an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Sektor Versicherungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108 in 53117 Bonn zu wenden.

8. Nebengebühren:

Nebengebühren und -kosten werden nicht erhoben. Insbesondere sind die Versicherungsvertreter und Makler nicht berechtigt, ihrerseits von dem Versicherungsnehmer noch irgendwelche besonderen Gebühren oder Kosten für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen zu erheben.

Versicherungsträger:
HDI-Gerling Firmen und Privatversicherung AG
Riethorst 2, 30659 Hannover

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christian Hinsch
Vorstand: Dr. Wolfgang Breuer, Vorsitzender · Wolf-Uwe Dings · Walter Drefahl · Thomas Emmert · Dr. Klaus Heitmeyer · Rainer Skowronek
Sitz der Gesellschaft: Hannover · Eingetragen beim Amtsgericht Hannover, HRB 201662

Tierhalter-/Zwinger-Haftpflichtversicherung

Es gelten die HDI-Gerling Allgemeine Haftpflicht-Versicherungsbedingungen (AHB 2000), die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen zur Privat-Haftpflichtversicherung (BBR) sowie die "Besonderen Bedingungen für die Mitversicherung von Vermögensschäden in der Haftpflichtversicherung".

1. Die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Doppelte der umseitig genannten Deckungssumme.
2. Auf den Umfang der Sachschadendeckung (vgl. § 4 AHB 2000) und den Ausschluß der Schäden an fremden Sachen (vgl. § 4 Ziffer I 6 a und b der AHB 2000) wird besonders hingewiesen.
3. Auf die Möglichkeit der Prämienangleichung gem. § 8 Ziff. III AHB 2000 wird hingewiesen.

Schlußerklärung

Diesen Antrag kann der Versicherer innerhalb eines Monats annehmen. Der Antragsteller erklärt: Ich willige ein, daß der Versicherer im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/Vertragsänderungen) ergeben, an Rückversicherer zur Beurteilung des Risikos und zur Abwicklung der Rückversicherung sowie zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche an andere Versicherer und/oder an den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt. Diese Einwilligung gilt auch unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages sowie für entsprechende Prüfungen bei anderweitig beantragten (Versicherungs-)Verträgen und bei künftigen Anträgen.

Ich willige ferner ein, daß die Versicherer der HDI/HDI-Gerling Gruppe meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten in gemeinsamen Datensammlungen führen und an den/die für mich zuständigen Vermittler weitergeben, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung meiner Versicherungsangelegenheiten dient.

Gesundheitsdaten dürfen nur an Personen- und Rückversicherer übermittelt werden; an Vermittler dürfen sie nur weitergegeben werden, soweit es zur Vertragsgestaltung erforderlich ist. Ohne Einfluß auf den Vertrag und jederzeit widerrufbar willige ich weiter ein, daß der/die Vermittler meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten darüber hinaus für die Beratung und Betreuung auch in sonstigen Finanzdienstleistungen nutzen darf/dürfen. Diese Einwilligung gilt nur, wenn ich bei Antragstellung vom Inhalt des Merkblattes Kenntnis nehmen konnte, das mir zu dem gesetzlich für die anderen Verbraucherinformationen vorgesehenen Zeitpunkt - auf Wunsch auch sofort - überlassen wird.

Die selbständige Abgabe von Deckungszusagen ist den Vermittlern nicht gestattet und ohne rechtliche Wirkung für den Versicherer.

KDB-Nr. 01-	Kunde??/ggf. eine seiner VS-Nm. <input type="checkbox"/> ja	
GES-Nr.	Betreuer-Nr.	Verm. -Nr.
SA-Nr. 121-786 (THV) SA-Nr. 121-886 (ZHV)	Ordnungs-Nr.	Sparte

Laufschrift, steht sofort, kommt direkt, etwas gerader im Abschluss sein. G+ 4. Entwicklung vorgehend, verzögerter Laufschrift, fester stehen, kommt schnell, stößt an. G. 5. Gst. unruhig, etwas schneller bringen, Holz ruhiger halten. G. 6. Gst. unruhig, Hilfhörzeichen Sitz, sichere Sprünge, direktes Bringen, Holz ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. B. 7. Gst. unruhig, kraftvolle Sprünge, direktes Bringen, etwas gerader vor, Holz ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. G. 8. Entwicklung vorgehend, entfernt sich zielstrebig. SG. 9. Zu Beginn unruhig. SG. C: Tü 1: sehr schnell und zielstrebig, aber wesentlich enger die Verstecke umlaufen, oberes G Tü 2: zunächst lästig, dann enges Stellen, anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen fähig zum Hundeführer, Grundstellung enger und ruhiger einnehmen, G Tü 3: Freifolge zur Ablage freier und korrekter zeigen, ruhiger in der Ablage, zielstrebig, wirksamer Griff, lässt ab auf Hörzeichen, sofort lästig, oberes B Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, sofort lästig, dann sicheres Bannen, G Tü 5: deutlich vor dem HF, M Tü 6: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, wiederum etwas lästig, SG Tü 7: in der Freifolge enger folgen, in Lauerstellung ruhiger, beim Einholen zielstrebig mit viel Wucht, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, aktives Bannen, in Verbindung mit Lauerstellung noch SG Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, enges aufmerksames Bannen, Entwaffnung und Transport noch etwas führiger, SG TSB „a“.

99 Frank Melanie, mit ***Anosh vom Steinteich, SZ 2084530, C-D 4807, SchH3 IP3 FH1**, WT 04.05.2001 (*Lasco Westfalensproß, SZ 1936321, SchH3 IP3 FH2 - *Gipsy vom Bickbeerholz, SZ 1951956, SchH3 IP3 FH2). LG Waterkant. - A: 93 P, B: 84 P, C: 82 P. = Gesamt 259 Punkte = **G. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere Annahme der Fährte. Die Hündin sucht gleichmäßig mit tiefer Nase im Fährtenverlauf, muss aber jeweils 3-4 Schritte vor u. nach dem 1. Gg. sowie nach dem letzten Winkel die Intensität noch etwas höher halten. Den 1. u. 3. Winkel überläuft sie etwa um 1/2 KöLä, die Winkel 2+ 4 arbeitet sie sicher aus. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, die WA erfolgen jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Der Hd. drängt und muss gerader zur HF gehen, konzentrierter und aufmerksamer sein und sich schneller in der Gruppe absetzen. B+. 2. Entwicklung drängend, etwas schneller durchsetzen und etwas aufmerksamer sitzen bleiben. G. 3. Entwicklung drängend, legt sich und kommt schnell, etwas gerader vor und etwas dichter im Abschluss sitzen. G. 4. Gute Entwicklung, etwas schneller stehen. SG. 5. Gst. unruhig, schneller bringen, gerader vor, Holz ruhiger halten. G-. 6. Gst. unruhig, sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen, Holz ruhiger halten und etwas gerader vor. G. 7. Gst. unruhig, beginnt leicht vorzeitig, kraftvoller zurück, gerader vorsitzen. G. 8. Gst. unruhig, zum Ende gerader laufen und schneller legen. G. 9. Liegt fest und ruhig. V. C: Tü 1: sehr schwungvolle Streife, die Verstecke wesentlich enger umlaufen und die HF einbeziehen, B Tü 2: Zu Beginn lästig, in der Folge enges Stellen, anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen fähig, Grundstellung besser einnehmen, G Tü 3: schneller, freier zur Ablage führen, in Ablage liegt er vor dem Ablagepunkt, zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Ablage oberes G Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, unbeeindruckt in der Belastung, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: früh aus der Grundstellung, Abstand besser einhalten, geht deutlich vor, M Tü 6: deutlich schneller in den Helfer gehen, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 7: auf dem Weg zur Lauerstellung deutlich vor Hundeführer, zielstrebig zum Helfer, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, in Verbindung mit Freifolge SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, zweites

Hörzeichen zum Ablassen, dann noch wesentlich eher ablassen, Bannen sicher, B, Entwaffnung und Transport, Hundeführer soll direkter zum Helfer und Hund gehen. Entwaffnung und Transport fähig und aufmerksam zum Helfer, B TSB „a“.

100 Schroll Werner, mit **Haddock von der Kolonie, SZ 2135428, C-E 8569, SchH3**, WT 03.12.2003 (*Kalle vom Pendel Bach, SZ 2035666, SchH3 IP3 - *Sira von der Lindenhalle, SZ 1991066, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 99 P, B: 83 P, C: 77 P. = Gesamt 259 Punkte = **G. A:** Ruhig u. intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher an u. sucht intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST im Fährtenverlauf, lediglich 3-4 Schritte nach dem letzten Winkel muss er die vorher gezeigte hohe Intensität etwas besser beibehalten. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, alle Gg. überzeugend u. gerade verwiesen. Der jeweilige WA erfolgt direkt nach dem Gg. B: 1. Geht aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen. SG. 2. Hd. steht. M. 3. Entwicklung etwas freier, etwas freier legen, etwas schneller kommen. G. 4. Etwas schneller und freier stehen, versetzt leicht, etwas schneller kommen. G. 5. Etwas zügiger bringen, etwas freieren Abschluss. G+. 6. Sichere Sprünge, etwas drangvoller bringen. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, etwas freier im Abschluss. SG-. 8. Geht zielstrebig voraus, freier in die EGst. aufsetzen. SG. 9. Liegt unruhig. G. C: Tü 1: schnell, zielstrebig, aufmerksam, etwas hundeführerorientierter, V Tü 2: besonders zu Beginn enger stellen, verbellt noch anhaltend, in Endphase etwas lästig, fähig zum Hundeführer, G Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: deutlich zielstrebig in den Helfer, Griff deutlich voller setzen und in der Belastung sicherer halten, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen noch sicherer, M Tü 5: Abstand besser einhalten, SG Tü 6: noch zielstrebig, Griff deutlich voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, B Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, aufmerksamer bannen, SG Tü 8: deutlich zielstrebig in den Helfer, Griff voller setzen und sicherer halten, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen etwas aufmerksamer, Entwaffnung und Transport fähig und aufmerksam, M TSB „vh“.

3. Platz im Universalsiegerwettbewerb:



*Blade von den Wannaer Höhen, SZ 2137975, Z: Träger Horst-Dieter, 27637 Nordholz, E: Koldeweyh Jaan, 28844 Weyhe

101 Koldeweyh Jaan, mit ***Blade von den Wannaer Höhen, SZ 2137975, D-C 5041, SchH3**, WT 27.01.2004 (*Matscho von Conneforde, SZ 2068697, SchH3 RH1 FH1 - *Wespe von den Wannaer Höhen, SZ 1946581, SchH3). LG Waterkant. - A: 88 P, B: 86 P, C: 84 P. = Gesamt 258 Punkte = **G. A:** Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebig Annahme der Fährte. Der Rüde sucht mit tiefer Nase, muss aber nach ca. 3 LL, Mitte des 2. Schenkels sowie im letzten Drittel des 5. Schenkels den Verlauf der Fährte noch konzentrierter halten. Die Winkel 1, 2 u. 4 arbeitet er sicher aus, den 3.

Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä. Den 1.+ 2. Gg. verweist er überzeugend u. gerade, den letzten überläuft der Rüde. Die WA erfolgen jeweils direkt nach den Gg. B: 1. Drängt leicht, teilweise etwas aufmerksamer und konzentrierter folgen, etwas schneller durchsetzen. G-. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell und ruhig. SG+. 3. Entwicklung vorgehend, etwas schneller legen, kommt schnell, wesentlich schnelleren Abschluss zeigen. G-. 4. Entwicklung vorgehend, etwas schneller stehen, schnelleren Abschluss zeigen. G. 5. Schnelles Bringen, Holz ruhiger halten, stößt an. G. 6. Gst. etwas gerader zeigen, taxiert leicht, bringt schnell, Holz ruhiger halten, schnelleren Abschluss zeigen. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen, stößt an, Holz ruhiger halten, schnelleren Abschluss. G. 8. Entwicklung etwas konzentrierter, sonst fehlerfrei. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Reviert die ersten Verstecke schnell und zielstrebig und soll sie enger umlaufen. Dann muss sich der Hund wesentlich besser lenken lassen. Das 5. wird nicht umlaufen, M Tü 2: zielstrebig zum Helfer, fasst zunächst am Helfer, in der Folge zunächst anhaltendes Verbellen, in Endphase aufmerksamer und anhaltender sich zeigen, fähig auf Hörzeichen, M Tü 3: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen etwas aufmerksamer, SG Tü 5: in Kniehöhe, genügend aufmerksam, V Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, auf Hörzeichen klarer trennen, in Folge während des Bannens leicht lästig und etwas aufmerksamer, G Tü 7: zielstrebig in den Helfer, fester wirksamer Griff, muss auf Hörzeichen klarer trennen, das Bannen etwas aufmerksamer zeigen, G Tü 8: zielstrebig, Griff noch etwas voller, auf Hörzeichen etwas klarer trennen, in Endphase aufmerksamer bannen, Entwaffnung und Transport fähig, wobei der Helfer aufmerksamer beobachtet werden soll, G TSB „a“.

102 Pauli Gerhard, mit **Gajus von der Maineiche, SZ 2141211, I-C 6654, SchH3**, WT 14.03.2004 (*Attaque von der Adelegg, SZ 2056412, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Wachtel von der Maineiche, SZ 1979118, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 93 P, B: 84 P, C: 81 P. = Gesamt 258 Punkte = **G. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme muss der Rüde die Fährte sicherer annehmen. Nach etwa 1/2 LL kreist er 1x engräumig und erhält vom HF das HZ „Such“, worauf er intensiv mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST unter sicherer Ausarbeitung der ersten drei Winkel und überzeugendem, geradem Verweisen der ersten beiden Gg. sucht. Nach dem WA am 2. Gg. muss der Rüde etwa eine LL bei intensiver Suchen das ST gleichmäßiger halten. Den 4. Winkel überläuft er um ca. 1 KöLä, der letzte Gg. wird überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Muss teilweise etwas aufmerksamer und etwas freier folgen, schneller absetzen auch in der Gruppe. G+. 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, schneller setzen, schnuppert leicht. G+. 3. Muss schneller kommen, schneller vorsitzen, etwas schnelleren Abschluss zeigen. G. 4. Entwicklung etwas aufmerksamer, etwas schneller stehen, schneller kommen, wesentlich schnelleren Abschluss zeigen. G. 5. Holz etwas schneller aufnehmen, schneller bringen, schnelleren Abschluss. G. 6. Streift beim Hinsprung, etwas drangvoller bringen, schnelleren Abschluss. G. 7. Etwas kraftvoller springen und etwas drangvoller bringen, wesentlich schnelleren Abschluss zeigen. G. 8. Noch zielstrebig vorauslaufen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, enger die Verstecke umlaufen, hundeführerorientierter revieren, oberes G Tü 2: zu Beginn sicherer verhalten, insgesamt enger Stellen, eher bellen, energischer bellen, in einer Phase wesentlich aufmerksamer zeigen, noch einmal lästig, auf Hörzeichen noch etwas führiger, M Tü 3: schnell, zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, V Tü 4: zielstrebig, Griff

etwas voller, in Belastung etwas ruhiger, während des Bannens mehrfach lästig, B Tü 5: geht vor, G Tü 6: noch zielstrebig, Griff etwas voller, mehrfach lästig am Helfer während des Bannens, B Tü 7: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, eher ablassen, während des Bannens etwas lästig, aufmerksamer bannen, bei Entwaffnung und Transport noch führiger bei guter Aufmerksamkeit, B TSB „a“.

103 Müller Wolfgang, mit ***Hexe vom Haus Dieffenthaler, SZ 2145994, H-E 2288, SchH3**, WT 16.06.2004 (*Veit vom Fuchsgraben, SZ 2053299, SchH3 (SG-WUSV-WM) IP3 - *Kessi von der Königsgrube, SZ 1931791, SchH3). LG Baden. - A: 100 P., B: 80 P., C: 78 P. = Gesamt 258 Punkte = **G. A.**: Nach ruhiger u. intensiver Witterungsaufnahme am Ansatz nimmt die Hündin die Fährte sicher an u. sucht bei hoher Intensität u. absoluter Konzentration den gesamten Fährtenverlauf mit tiefer Nase in gleichmäßigem Schrittempo. Sie arbeitet dabei alle Winkel sehr sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. Eine mustergültige Fährtenarbeit. B: 1. Geht aufmerksam, muss etwas gerader zum HF gehen, gerader absitzen, HF etwas natürlicher laufen. G: 2. Entwicklung drängend, tiefer durchsetzen. G: 3. Entwicklung drängend, tiefer liegen, kommt schnell, guter Abschluss. G+: 4. Entwicklung drängend, steht sofort, kommt schnell, springt deutlich an, muss gerader vorsitzen. B: 5. Schnelles Bringen, Holz ruhiger halten und gerader vorsitzen. G+: 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, muss Holz ruhiger halten. SG: 7. Guter Hinsprung, gute Aufnahme, zeigt keinen Rücksprung, fällt ab, direkter bringen. M: 8. Gst. leicht unruhig, entfernt sich schnell, benötigt 2. HZ Platz. B: 9. Liegt ruhig und sicher. V: C: Tü 1: schnell und zielstrebig, wesentlich enger, G Tü 2: enges Stellen und zunächst anhaltendes Verbellen, belästigt mit Pfote, deutliches Fassen am Helfer, auf Hörzeichen führiger, M Tü 3: zielstrebig, Griff deutlich voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, G Tü 4: zielstrebig, festen Griff etwas voller setzen, klarer trennen, G Tü 5: Grundstellung besser halten, Abstand besser halten, geht vor, M Tü 6: zielstrebig, Griff deutlich voller, auf Hörzeichen klarer trennen, aufmerksamer bannen, B Tü 7: zielstrebig, Griff voller setzen, klarer trennen, B Tü 8: zielstrebig, Griff deutlich voller, eher trennen, lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport führiger zeigen, Grundstellung besser einnehmen, B TSB „a“.

104 Schaupp Karl, mit ***Cash vom Steinigen Morgen, SZ 2083156, N-T 5380, SchH3 IP3 FH1**, WT 21.02.2001 (*Karo vom Wolfseck, SZ 1827225, SchH3 - *Brixi vom Schwedenbrunnen, SZ 1941463, SchH2). LG Württemberg. - A: 82 P., B: 81 P., C: 94 P. = Gesamt 257 Punkte = **G. A.**: Die Witterungsaufnahme erfolgt intensiv. Der Rüde nimmt die Fährte sicher an u. sucht mit tiefer Nase zielstrebig auf den Schenkeln. Etwa 1 LL vor dem 1. Gg. sowie 1 LL vor dem 1. Winkel u. dem 2. Gg. muss er den Fährtenverlauf noch konzentrierter halten. Im letzten Drittel des 3. Schenkels faselt der Rüde etwa eine LL u. muss jeweils 1/2 LL nach dem 2. u. 3. Winkel noch etwas intensiver suchen. Die Winkel 1+2 arbeitet er sicher aus, den 3. Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä, den letzten Winkel kürzt er ab. Den 1. Gg. überläuft der Rüde u. verweist die Gg. 2+3 überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Muss etwas aufmerksamer und freudiger folgen, etwas schneller durchsetzen in der Gruppe. G: 2. Entwicklung etwas aufmerksamer folgen, schneller und freier sitzen. G: 3. Entwicklung aufmerksamer, schneller legen, etwas schneller kommen, etwas schnelleren Abschluss. G: 4. Entwicklung aufmerksamer zeigen, etwas schneller und freier stehen, etwas schneller kommen, etwas schnelleren Abschluss. G: 5. Holz schneller aufnehmen, schneller bringen,

schnelleren Abschluss. G+: 6. Sichere Sprünge, muss drangvoller bringen, gerader vorsitzen, wesentlich schnelleren Abschluss zeigen. G: 7. Kraftvoller zurückspringen, direkter bringen, gerader vor, schnelleren und geraderen Abschluss. G: 8. Entwicklung aufmerksamer, zielstrebig vorauslaufen. G: 9. Leicht unruhig zu Anfang der Übung. SG: C: Tü 1: gelegentlich etwas enger und etwas schneller revidieren, dabei ist der Hd. zielstrebig, oberes G Tü 2: leicht lästig, enges Stellen, anhaltendes Verbellen, führiger auf Hörzeichen, oberes SG Tü 3: zielstrebig, fester voller ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 4: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, dabei etwas lästig, beim Herantreten aufmerksamer zum Helfer bleiben, G Tü 5: in Kniehöhe, aufmerksam, V Tü 6: zielstrebig, voller fester ruhiger Griff, lässt auf Hörzeichen ab, nach dem Ablassen leicht lästig, sonst sicheres Bannen, SG Tü 7: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig, SG Tü 8: zielstrebig, voller fester Griff, in Belastung unbeeindruckt, in der Endphase aktiver Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, Entwaffnung und Transport führiger bei genügend Aufmerksamkeit, V TSB „a“.

4. Platz im Universalsiegerwettbewerb:

105 Wagner Carina, mit ***Isy del Lupo Nero, SZ 2139804, F-G 4974, SchH3**, WT 25.01.2004 (*Oktay vom Stadtfeld, SZ 2046275, SchH3 - *Alexia del Lupo Nero, SZ 2048693, SchH3). LG Westfalen. - A: 81 P., B: 89 P., C: 87 P. = Gesamt 257 Punkte = **G. A.**: Die Hündin muss am Ansatz noch etwas intensiver Witterung aufnehmen, sucht mit tiefer Nase, aber zu Beginn etwas hektisch, schaut sich nach einer LL kurz um zur HF u. faselt noch vor dem 1. Gg. etwa eine LL, bevor sie intensiv den Rest des 1. Schenkels sucht. Etwa Mitte des 2. Schenkels schaut sie nochmals kurz zur HF, steht etwa 1 LL vor dem 2. Gg. inaktiv u. erhält HZ-Hilfe durch die HF. Den 4.+5. Schenkel sucht sie intensiv u. gleichmäßig. Den 1. Gg. muss die Hündin schneller u. gerader verweisen, den 2.+3. Gg. verweist sie fehlerfrei. Die Winkel 1+3 muss sie nach jeweiligem Überlaufen um etwas mehr als 1/2 KöLä sicherer ausarbeiten, die Winkel 2+4 arbeitet sie dagegen sicher aus. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, etwas schneller durchsetzen. SG+: 2. Entwicklung leicht drängend, Hd. liegt. M: 3. Fehlerfrei. V: 4. Versetzt leicht den Stand, etwas geraderen Abschluss zeigen. SG: 5. Gst. leicht unruhig, bringt schnell, gerader vorsitzen. SG: 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, gutes Bringen, etwas gerader vor, leicht unruhig bei Abnahme des Holzes. SG-: 7. Gst unruhig, kraftvolle Sprünge mit gutem Bringen, unruhig bei Abnahme. SG-: 8. Etwas zielstrebig. SG: 9. Liegt fest und sicher. V: C: Tü 1: Eine jugendliche Hundeführerin, der Hund revidiert schnell und zielstrebig, soll etwas enger die Verstecke umlaufen, das 3. Versteck wird nicht angenommen, B Tü 2: direkt zum Helfer, etwas lästig, zunächst anhaltendes Verbellen, stellt dann das Verbellen ein, bleibt aber sicher am Helfer, kommt führiger zur HF, noch B Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, ist in der Folge etwas lästig, oberes SG Tü 5: Hd folgt in Kniehöhe, V Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, etwas lästig beim Bannen, oberes G Tü 7: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, SG Tü 8: wirksamer fester Griff, etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, geringfügig lästig, SG TSB „a“.

106 Hünsclemeyer Jannik, mit ***Schato vom Burbacher-Bruch, SZ 2086358, G-D 6241, SchH3**, WT 02.06.2001 (*Clint vom Clausberg, SZ 1831995, SchH3 IP1 - *Glodi vom Haus Florian, SZ 1938405, SchH1). LG Nordrheinland. - A: 91 P., B: 81 P., C: 84 P. =

Gesamt 256 Punkte = **G. A.**: Kurze, aber intensive Witterungsaufnahme am Ansatz. Der Rüde nimmt die Fährte sicher an und sucht mit tiefer Nase, wobei er bis zum 1. Gg. den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten u. ca. 1/2 LL vor dem 1. Gg. noch etwas intensiver suchen muss. Auch nach den sicher ausgearbeiteten Winkeln muss der Rüde jeweils etwa 1/2 LL noch etwas intensiver suchen und das ST gleichmäßiger halten. Der 1. u. letzte Gg. werden überzeugend u. gerade verweisen, den 2. Gg. muss der Rüde dichter verweisen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Der Hd. muss etwas aufmerksamer, konzentrierter und freudiger folgen. Sicherer Gruppenverhalten. G: 2. Entwicklung etwas aufmerksamer, leichte Verzögerung zum HZ. G+: 3. Entwicklung etwas freier, etwas schneller kommen. G+: 4. Gute Entwicklung, etwas schneller und freier stehen, schneller kommen, etwas gerader vor. G: 5. Wesentlich schneller bringen, schneller vorsitzen, nicht vor Ende der Übung loben. B: 6. Guter Hinsprung, setzt auf zurück, drangvoller bringen, schnelleren Abschluss zeigen. G: 7. Kraftvoller zurückspringen, schneller bringen, schnelleren Abschluss zeigen. G: 8. Etwas zielstrebig vorauslaufen, etwas schneller legen, schnuppert. G: 9. Liegt leicht unruhig. SG: C: Tü 1: ein vierzehnjähriger Hundeführer, der sich für diese große Veranstaltung qualifiziert hat, revidieren schnell und zielstrebig, jedoch enger die Verstecke umlaufen und besser am Hundeführer orientieren, G Tü 2: deutlich sicherer Stellen, schwaches Bellen, M Tü 3: zielstrebig, voller wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer Bannen, oberes G Tü 5: geht auf Kniehöhe, aufmerksam zum Helfer, V Tü 6: hier muss der Hund entschlossener in den Helfer gehen, rutscht aus dem Arm, der dann folgende Griff sollte voller gezeigt werden, lässt ab auf Hörzeichen, bannst sicher, B Tü 7: zielstrebig, wirksamer Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, Entwaffnung und Transport führiger bei guter Aufmerksamkeit zum Helfer, V TSB „a“.

107 Mohr Willi, mit ***Don von der Liszt, SZ 2131743, Z-A 4807, SchH3 IP3**, WT 20.08.2003 (*Itor Op de Hyde, SZ 1920372, SchH3 IP3 FH1 WPO - *Ina von der Malchower Aue, SZ 2027573, SchH3 IP3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 86 P., B: 88 P., C: 81 P. = Gesamt 255 Punkte = **G. A.**: Der Rüde nimmt am Ansatz ruhig u. intensiv Witterung auf. Er sucht im gesamten Fährtenverlauf nach sicherer Annahme der Fährte sehr intensiv, konzentriert u. gleichmäßig im Schrittempo u. arbeitet alle Winkel sicher aus. Der 1.+2. Gg. werden überlaufen, der 3. Gg. überzeugend u. gerade verweisen. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas schneller durchsetzen. SG+: 2. Aufmerksame Entwicklung, schnelles Setzen, etwas aufmerksamer sitzen bleiben. SG+: 3. Gute Entwicklung, etwas schneller durchlegen, im letzten Drittel etwas schneller kommen. SG: 4. Hd. legt sich. M: 5. Etwas drangvoller bringen, etwas gerader vor. G+: 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, leichtes Rollen des Holzes. SG: 7. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas fester halten, etwas zügiger im Abschluss. SG: 8. Fehlerfrei. V: 9. Fehlerfrei. V: C: Tü 1: Verstecke etwas enger umlaufen, wechselt gelegentlich hinter dem Hundeführer, G Tü 2: zunächst lästig am Helfer, verbellt schwach, unsicher am Helfer, läuft zum Hundeführer, beim Wiedereinsetzen zeigt er korrektes Verbellen, daher kann der Schutzdienst fortgesetzt werden, unteres M Tü 3: zielstrebig, den Griff etwas voller setzen, bannst sicher, SG Tü 4: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung etwas ruhiger den Griff halten, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens etwas lästig, G Tü 5: in Kniehöhe, genügend aufmerksam, V Tü 6: zielstrebig, Griff etwas voller, in Belastung etwas ruhiger, lässt auf Hörzeichen ab, während

Bannen etwas aufmerksamer, noch G Tü 7: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, V Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller ruhiger halten, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer bannen, Entwaffnung und Transport fähig, G TSB „a“.

108 Plum Andrea, mit ***Evergrey's Xebec, FIN 17836/02, 17836C, SchH3 FH1**, WT 14.02.2002 (*Hyro von der unteren Saar, SZ 1821351, SchH3 IP3 FH - *Gundi vom Pfälzer-Hof, SZ 2015588, SchH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 90 P., B: 73 P., C: 91 P. = Gesamt 254 Punkte = **G. A.**: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebig Annahme der Fährte. Der Rüde sucht intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST, wobei er im letzten Drittel des 2. Schenkels 1x weiträumig kreist. Alle Winkel arbeitet er sicher aus u. verweist nach überlaufendem 1. Gg. die Gg. 2+3 überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt direkt nach dem 2. Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, etwas freier gehen, Kehrtwendung etwas geschlossener, etwas schneller absetzen in der Gruppe. G: 2. Gute Entwicklung, Körperhilfe zum Setzen, Hd. steht. M: 3. Entwicklung etwas freier zeigen, liegt und kommt schnell. SG: 4. Entwicklung etwas freier zeigen, schüttelt sich im Stehen, kommt schnell, etwas schnelleren Abschluss zeigen. G: 5. Etwas sicherer das Holz aufnehmen. SG: 6. Sichere Sprünge, gutes Bringen, muss gerader vorsitzen, wesentlich schnelleren Abschluss zeigen. G: 7. Kraftvolle Sprünge, etwas drangvoller bringen. SG: 8. Anfangs zielstrebig entfernen, 2. HZ Platz. B: 9. Verlässt den Ablageplatz. M: C: Tü 1: schnell und zielstrebig, wesentlich enger die Verstecke umlaufen, stärker am Hundeführer orientieren, G Tü 2: aufmerksames Stellen, anhaltendes Verbellen bis in die Endphase, fähig zum Hundeführer, V Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, oberes SG Tü 4: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicheres Bannen, V Tü 5: Abstand etwas besser einhalten, geht in Endphase etwas vor, G Tü 6: mit etwas mehr Wucht in den Helfer, zunächst voller Griff, vor dem Ablassen wird der Griff unruhig, bannt aufmerksam, sollte aber etwas enger am Helfer sein, G Tü 7: Der Hund geht zielstrebig zum Helfer, muss den Griff voller setzen, lässt ab und bannt sicher, G Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, oberes SG, Entwaffnung und Transport fähig, Die Aufmerksamkeit zum Helfer soll noch etwas ausgeprägter sein, SG TSB „a“.

109 Paul Maik, mit ***Kamikaze vom Kirchberghof, SZ 2117048, R-G 1657, SchH3 FH1**, WT 22.09.2002 (*Bantam vom Kirchberghof, SZ 2072503, SchH3(G-WUSV-WM) IP1 - *Winni vom Geiersnest, SZ 1869000, SchH3 IP3). LG Thüringen. - A: 91 P., B: 81 P., C: 82 P. = Gesamt 254 Punkte = **G. A.**: Ruhige, intensive Witterungsaufnahme am Ansatz, die Annahme der Fährte erfolgt sicher. Der Rüde sucht intensiv mit tiefer Nase u. gleichmäßigem Schrittempo auf den Schenkeln, muss nach etwa 3 LL im 1. Schenkel u. etwa 1 LL nach dem 1. Gg. die Fährte noch etwas konzentrierter halten. Die Winkel 1+2 werden sicher ausgearbeitet, den 3. Winkel muss der Rüde noch etwas direkter annehmen, am letzten Winkel kreist er weiträumig. Mit Ausnahme des 1. Gg., den er überzeugender u. gerader verweisen muss, werden die Gg. fehlerfrei verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, etwas schneller durchsetzen. SG+ 2. Leichte Hilfe zum HZ Sitz, der Hund steht. M: 3. Körperhilfe zum HZ Platz, muss tiefer liegen und schneller kommen. G- 4. Der Hd. muss fester stehen bleiben. G+ 5. Gst. unruhig, wesentlich schneller bringen. B: 6. Gst. tiefer sitzen, gute Sprünge, drangvoller bringen, etwas zügigeren Abschluss. G: 7. Gst. tiefer sitzen, kraftvolle Sprünge, drangvoller bringen, gerader vorsitzen. G: 8. Entwicklung vorgehend, läuft ziel-

strebig voraus, etwas schneller legen. G+ 9. Fehlerfrei. V: C: Tü 1: schnell, zielstrebig, eng, etwas mehr am Hundeführer orientieren, oberes SG Tü 2: etwas lästig, enges Stellen, anhaltendes Verbellen, fähig auf Hörzeichen, Grundstellung enger, SG Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, etwas klarer trennen, oberes G Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, auf Hörzeichen klarer trennen, lästig am Helfer, deutlich aufmerksamer bannen, B Tü 5: Abstand besser einhalten, Hund geht vor, G Tü 6: zielstrebig, etwas voller den Griff setzen, lässt auf Hörzeichen ab, lästig, Hundeführer sollte auf direktem Weg zum Helfer gehen, G Tü 7: zielstrebig mit viel Wucht, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, leicht lästig beim Bannen, SG Tü 8: Griff etwas voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, lästig am Helfer, wesentlich aufmerksamer Bannen, Entwaffnung und Transport etwas fähiger, B TSB „a“.

110 Heck Jürgen, mit ***Gaurer von Lexe, SZ 2115422, R-K 4944, SchH3**, WT 29.10.2002 (*Sirk vom Belchen, SZ 1958563, SchH3(V-WUSV-WM) IP3 - *Jill vom Ruhbachtal, SZ 2010376, SchH2). LG Baden. - A: 91 P., B: 81 P., C: 81 P. = Gesamt 253 Punkte = **G. A.**: Der Rüde nimmt am Ansatz intensiv Witterung auf. Er nimmt die Fährte sicher u. drangvoll an u. sucht mit tiefer Nase zielstrebig u. gleichmäßig im Fährtenverlauf. Etwa 1 LL vor dem 1. Winkel muss er die Fährte noch etwas konzentrierter u. Mitte des 2. Schenkels kurzzeitig etwas sicherer halten. Den 1. Winkel arbeitet er sicher aus, den 2. u. 3. Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä, den letzten Winkel um 1 KöLä. Die Gg. verweist der Rüde überzeugend u. gerade, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei und aufmerksam, drängt leicht nach 1. Kehrtwendung. SG+ 2. Fehlerfrei. V: 3. Entwicklungsfehler, etwas schneller kommen im letzten Drittel. G+ 4. Bekommt mehrere HZ, Übungsabbruch. M: 5. Etwas schneller bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG: 6. Streift beim Rücksprung, Holz etwas ruhiger halten, etwas gerader vor, Abschluss korrekter zeigen. G: 7. Holz etwas ruhiger halten, sonst fehlerfrei. SG+ 8. Etwas gerader vorauslaufen, etwas schneller legen. 2. HZ Sitz zum Aufsetzen. G- 9. Liegt ruhig, Körperhilfe zum Aufsetzen. SG: C: Tü 1: zunächst schnell und zielstrebig, 5tes Versteck wird nicht angenommen, 6tes Versteck direkter anlaufen, M Tü 2: wesentlich sicherer Stellen, Verbellen wird wenig anhaltend gezeigt, deutlich im M Tü 3: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 4: zielstrebig, Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, G Tü 5: geringfügig vor, SG Tü 6: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 7: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, G Tü 8: zielstrebig, Griff voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, bannt sicher, Entwaffnung und Transport fähig, noch etwas aufmerksamer zum Helfer, G TSB „a“.

5. Platz im Universalsiegerwettbewerb:

111 Hack Simone, mit ***Carla von Büren, SZ 2102916, N-P 4466, SchH3**, WT 25.04.2002 (*Metin vom Stadtfeld, SZ 2032782, SchH3 - *Irna vom Haus Köder, SZ 1955877, SchH3). LG Württemberg. - A: 90 P., B: 80 P., C: 80 P. = Gesamt 250 Punkte = **G. A.**: Nach intensiver Witterungsaufnahme und sicherer Annahme der Fährte sucht die Hündin mit tiefer Nase, muss nach einer LL im 1. Schenkel u. kurz nach dem 1. Winkel den Verlauf der Fährte kurzzeitig noch sicherer sowie Mitte des 4. Schenkels deutlich sicherer halten. Den 1., 3. u. 4. Winkel arbeitet sie sicher aus, den 2. kürzt sie etwas ab. Der 1. Gg. muss noch schneller verwiesen werden, das Verweisen der Gg. 2+3 erfolgt überzeugend u. gerade. Der jeweilige WA erfolgt direkt nach dem Gg. B: 1. Hd. muss aufmerksamer und konzentrierter folgen, die Wendungen geschlossener zeigen, sicherer in der Gruppe gehen. B+ 2. Der Hd. steht

M: 3. Gute Entwicklung, schneller legen, kommt schnell, schnelleren Abschluss zeigen. G: 4. Entwicklung konzentrierter zeigen, versetzt leicht den Stand, schnelleren und geraderen Abschluss. G: 5. Bringt schnell, etwas gerader vorsitzen, Holz etwas ruhiger halten, schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G: 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, gerader vor, Holz ruhiger halten, schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G: 7. Kraftvolle Sprünge, gutes Bringen, etwas gerader vorsitzen, Holz ruhiger halten, wesentlich schnelleren und geraderen Abschluss zeigen. G- 8. Entwicklung vorgehend, geht zielstrebig voraus, wesentlich schneller legen. G: 9. Liegt fest und ruhig, kommt etwas vorzeitig in die EGst. SG: C: Tü 1: schnell und zielstrebig, eng, aufmerksam, etwas hundeführerorientierter revieren, oberes SG Tü 2: direkt zum Helfer, enges Stellen, anhaltendes Verbellen, ist aber lästig am Helfer, fähig auf Hörzeichen, oberes G Tü 3: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, deutlich lästig beim Bannen, noch G Tü 4: Griff etwas eher und voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, deutlich lästig, B Tü 5: deutlich vor, aufmerksam, B Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, während des Bannens deutlich lästig, unteres G Tü 7: Freifolge zur Lauerstellung: enger folgen, zielstrebig mit viel Wucht, lässt ab, Bannen: lästig am Helfer, noch G Tü 8: zielstrebig, voller fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, deutlich lästig am Helfer, Entwaffnung und Transport fähiger zeigen bei guter Aufmerksamkeit, B TSB „a“.

112 Negendank Bodo, mit ***Alexa vom Wolfsweiher, SZ 2128488, Z-D 1367, SchH3**, WT 02.06.2003 (*Olaf vom Schwartenzwinger, SZ 1956043, SchH3 IP3 FH2 - *Ebba von Lünsholz, SZ 2032547, SchH1). LG Sachsen-Anhalt. - A: 82 P., B: 80 P., C: 83 P. = Gesamt 245 Punkte = **G. A.**: Die Hündin muss am Ansatz noch etwas intensiver Witterung aufnehmen u. die Fährte sicherer annehmen, sie kommt nach etwa 1 LL zurück zum HF u. erhält von ihm das HZ „Such“. Hierauf sucht sie mit tiefer Nase, verharrt etwa 1 LL vor dem Gg, frisst Gras u. kreist 2x etwa 1 LL nach dem 1. Gg. Auch hier erhält sie das HZ „Such“ vom HF. Kurz vor dem letzten Winkel muss sie den Fährtenverlauf kurzzeitig noch etwas konzentrierter u. die letzten 3-4 Schritte vor dem 3. Gg. die Intensität etwas höher halten. Den 1., 2. u. 4. Winkel arbeitet sie sicher aus, den 3. überläuft sie etwa 1 1/2 KöLä. Die WA erfolgen direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt frei, teilweise etwas konzentrierter gehen, in der Gruppe aufmerksamer folgen. G+ 2. Gute Entwicklung, leichte Körperhilfe zum Absetzen. SG: 3. Entwicklung etwas aufmerksamer zeigen, liegt schnell, kommt schnell, etwas gerader im Abschluss sein. SG- 4. AGst. etwas gerader, steht sofort, kommt schnell, geraderen Abschluss zeigen. SG- 5. In der Gst. tiefer sitzen, gutes Bringen, Holz wesentlich ruhiger halten, gerader vor, geraderen Abschluss. B: 6. Gst. leicht unruhig, streift 2x leicht, Holz wesentlich ruhiger halten, wesentlich gerader vor, kein Abschluss. M: 7. Gst leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, Holz wesentlich ruhiger halten, gerader vor, Hilfs Hörzeichen, geraderen Abschluss. B: 8. Entwicklung aufmerksamer zeigen, etwas gerader entfernen, 2x Platz-Hörzeichen. B: 9. Liegt sicher und ruhig. V: C: Tü 1: Der Hund muss insgesamt zielstrebig revieren. 4. und 5. Versteck soll der Hund direkter anlaufen und erhält Hilfe durch den Hundeführer, M Tü 2: etwas direkter, schneller zum Helfer, dann in der Folge zunächst ein enges Stellen und ein anhaltendes Verbellen, gelegentlich aufmerksamer stellen, G Tü 3: zielstrebig, Griff etwas voller, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, SG Tü 4: zielstrebig, fester wirksamer Griff, lässt ab auf Hörzeichen, bannt sicher, V Tü 5: Abstand besser einhalten, Hund geht etwas vor, B Tü 6: noch zielstrebig zum Helfer, Griff deutlich voller setzen, auf Hörzeichen klarer trennen, sicheres Bannen, das noch etwas aufmerksamer gezeigt werden soll, B Tü 7: noch zielstrebig, Griff voller setzen,

unteres B Tü 8: zielstrebig, Griff etwas voller, klarer trennen, etwas aufmerksamer bannen, G TSB „a“.

113 Jonker Danielle, mit **Djanka v. Falorie, NHSB 2327663, e 786, SchH3 VH3**, WT 09.12.2000 (*Wasko von den Wannaa Höhen, SZ 1946576, SchH3 IP3 ZH1 - Iris v. Grauen-Stahlhammer, NHSB 2049139). LG Waterkant. - A: 93 P., B: 81 P., C: 70 P. = Gesamt 244 Punkte = **G.** A: Intensive Witterungsaufnahme, sichere u. drangvolle Annahme der Fährte. Im Fährtenverlauf sucht die Hündin zielstrebig mit tiefer Nase, muss hierbei dem Fährtenverlauf im 1. Schenkel phasenweise konzentrierter folgen u. jeweils nach dem 2. u. 3. Winkel 1/2 LL sowie 4-5 Schritte vor dem letzten Winkel noch intensiver suchen. Die Winkel arbeitet die Hündin sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade, der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam, drängt leicht, stellenweise etwas freier sein, schneller durchsetzen. G+. 2. Schneller und freier setzen. G. 3. Etwas schneller legen, etwas schnelleren Abschluss. SG. 4. Entwicklung drängend, etwas schneller stehen, kommt schnell, gerader vor, 2. HZ Fuß zum Abschluss. B. 5. Schneller bringen, dichter und gerader vor, schnelleren Abschluss. G. 6. Taxiert bei den Sprüngen, setzt auf zurück, gutes Bringen, gerader vor, Holz ruhiger halten, 2. HZ Aus zur Abgabe. M. 7. Etwas kraftvoller springen, gutes Bringen, etwas gerader vor, schnelleren Abschluss. G. 8. Gst etwas tiefer sitzen, geht zielstrebig voraus. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: Eine jugendliche Hundeführerin, der Hd soll zunächst die Verstecke enger umlaufen, 4. und 5. Versteck werden nicht angelaufen, M Tü 2: nimmt beim ersten Mal den Helfer nicht an, lässt sich aber nochmal einsetzen, Schutzdienst kann daher fortgesetzt werden, M Tü 3: zielstrebig, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, G Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, klarer trennen, sicheres Bannen, SG Tü 5: der Hd. geht etwas vor der Hundeführerin, G Tü 6: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, etwas aufmerksamer bannen, SG Tü 7: zielstrebig, Griff etwas voller setzen, 2tes Hörzeichen zum Ablassen, oberes M Tü 8: zielstrebig, 2. und 3. Hörzeichen zum Ablassen, aufmerksamer bannen, oberes M, TSB „a“.

114 Otto Günter, mit **Bac von der Nahestraße, SZ 2134590, H-G 4303, SchH3**, WT 08.11.2003 (*Bandit vom Zuchtgut, SZ 2063553, SchH3 IP3 FH1 - *Mendi vom Pinkenhain, SZ 2057201, SchH3 IP3). LG Saarland. - A: 93 P., B: 70 P., C: 80 P. = Gesamt 243 Punkte = **G.** A: Der Rüde nimmt intensiv Witterung auf. Er sucht bei gleichmäßigem ST nach sicherer Annahme der Fährte mit tiefer Nase, muss kurz vor dem 1. Gg. sowie etwa 1 LL nach dem 2. Winkel jeweils 4-5 Schritte noch etwas intensiver suchen u. kurzzeitig Mitte des 2. Schenkels sowie geringfügig vor dem 2. Gg. die Fährte noch etwas konzentrierter halten. Vor dem letzten Winkel verharrt der Rüde kurz. Die Winkel 1-3 arbeitet er sicher aus, den letzten Winkel muss er noch direkter annehmen. Alle Gg. verweist der Rüde überzeugend u. gerade, die WA erfolgen direkt nach dem jeweiligen Gg. B: 1. Der Hd. muss freier und aufmerksamer folgen, Kehrtwendung werden im Bogen gezeigt, schneller durchsetzen. G-. 2. Schneller und freier sitzen, schnuppert. G-. 3. Etwas schneller legen und Kommen, etwas geraderen Abschluss. G. 4. Entwicklung freier zeigen, steht sofort, kommt direkt, gerader vor, wesentlich geraderen Abschluss zeigen. G-. 5. Sicherer aufnehmen, schneller bringen, etwas freieren Abschluss. G. 6. Streift beim Hinsprung, zeigt keinen Rücksprung, wesentlich drangvoller bringen. M. 7. Kraftvoller springen, sicherer Holz aufnehmen und drangvoller bringen, schnelleren Abschluss zeigen. G. 8. Entwicklung aufmerksamer, muss zielstrebig und wesentlich gerader laufen, dreht sich, 2. HZ Voraus. M. 9. Fehlerfrei. V. C: Tü 1: zunächst etwas enger die Verstecke umlaufen, 2tes Versteck wird nicht angenommen, 4. und 5. Versteck zielstrebig

anlaufen, oberes M Tü 2: direkt zum Helfer, aufmerksames Stellen, Verbellen soll deutlich energischer und anhaltender gezeigt werden, fähig auf Hörzeichen, G Tü 3: in der Freifolge zur Ablage bedrängt der Hund deutlich, zielstrebig zum Helfer, Griff voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, in Verbindung mit Freifolge oberes B Tü 4: noch zielstrebig, Griff deutlich voller setzen, in Belastung unbeeindruckt, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, G Tü 5: Abstand besser einhalten, geht vor, B Tü 6: zielstrebig, Griff voller setzen, Bannen konstanter zeigen, B Tü 7: zielstrebig, mit viel Wucht, fester wirksamer Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 8: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, Bannen aufmerksamer und in einer Phase etwas konstanter zeigen, Entwaffnung und Transport fähig bei guter Aufmerksamkeit, G TSB „a“.

115 Mohm Hans-Werner, mit ***Roque vom Adamsgarten, SZ 2134172, I-C 3815, SchH3 FH1**, WT 26.10.2003 (*Yedi vom Kiederloh, SZ 2061536, SchH3 IP3 FH1 - *Queen vom Adamsgarten, SZ 2064982, SchH3). LG Saarland. - A: 91 P., B: 88 P., C: 62 P. = Gesamt 241 Punkte = **M.** A: Am Ansatz muss der Rüde etwas intensiver Witterung aufnehmen u. die Fährte noch sicherer annehmen, er erhält hier ein zusätzliches HZ „Such“. Danach sucht der Rüde gleichmäßig u. aktiv mit tiefer Nase, muss den Fährtenverlauf im 1. Schenkel aber phasenweise noch konzentrierter halten. Die ersten 3 Winkel werden sicher ausgearbeitet, den letzten Winkel überläuft er etwa 1/2 KöLä. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Folgt aufmerksam und konzentriert, drängt leicht, 1. Kehrtwendung etwas geschlossener zeigen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, sonst fehlerfrei. SG+. 3. Entwicklung leicht vorgehend, liegt schnell, im letzten Drittel schneller kommen, etwas gerader vor und im Abschluss etwas gerader. G. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt direkt, gerader vorsitzen, etwas geraderen Abschluss. G+. 5. Muss das Holz etwas ruhiger halten. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten, etwas geraderen Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge mit direktem Bringen, etwas gerader vor, Holz etwas ruhiger halten. SG. 8. Läuft zielstrebig voraus, benötigt drei HZ Platz zum Legen. M. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: Reviert schnell und zielstrebig, die Verstecke enger umlaufen, G Tü 2: zu Beginn lästig, eher verbellen und etwas energischer bellen, in der Endphase wieder lästig, oberes B Tü 3: Griff deutlich voller setzen, klarer trennen, bannst sicher, B Tü 4: Griff deutlich voller setzen, in Belastung beeindruckt, klarer trennen, stark lästig, 2tes HZ. M Tü 5: vor dem Hundeführer, G Tü 6: zielstrebig, volleren Griff setzen, etwas beeindruckt, klarer trennen, Bannen stark lästig, M Tü 7: mit mehr Wucht in den Helfer, Griff voller setzen, eher ablassen, B Tü 8: noch zielstrebig, deutlich voller, in Belastung etwas beeindruckt, eher ablassen, stark lästig, Entwaffnung und Transport fähig, M TSB „vh“.

116 Pelaez Luis, mit ***Nanda von der Adelegg, SZ 2132481, N-E 3699, SchH3**, WT 05.09.2003 (*Dino von der Westmacher Felsburg, SZ 2008504, SchH3 IP3 FH1 - *Desch von der Adelegg, SZ 2077389, SchH3). LG Württemberg. - A: 55 P., B: 89 P., C: 93 P. = Gesamt 237 Punkte = **M.** A: Intensiv Witterungsaufnahme am Ansatz u. sichere, zielstrebig Annahme der Fährte. Die Hündin sucht mit tiefer Nase u. gleichmäßigem ST, schaut sich nach einer LL kurz zum HF um u. muss einige Schritte nach dem 1. Winkel, kurz vor dem 2. Winkel u. etwa 1/2 LL nach dem 2. Gg. noch etwas intensiver suchen. Sie verweist die ersten beiden Gg., arbeitet die Winkel 1+2 sicher aus, überläuft jedoch den 3. Winkel um mehr als eine LL, weshalb Abbruch erfolgt. B: 1. Folgt frei und aufmerksam, drängt

leicht, teilweise etwas konzentrierter bleiben, G+ 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell. SG. 3. Entwicklung etwas aufmerksamer, liegt und kommt schnell, etwas gerader vor. G+. 4. Schneller stehen, unruhig, kommt direkt, gerader vor. G. 5. Schneller bringen. G+. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holzhaltung beachten. SG. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge, gutes Bringen, Holz etwas ruhiger halten. SG-. 8. Entwicklung etwas aufmerksamer, sonst fehlerfrei. SG+. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Tü 1: schnell und zielstrebig, zum Teil enger umlaufen und sich noch etwas hundeführerorientierter zeigen, SG Tü 2: zu Beginn etwas lästig, dann ein enges Stellen und ein anhaltendes Verbellen, auf Hörzeichen zum Hundeführer, Grundstellung etwas enger, SG Tü 3: Freifolge zur Ablage freier zeigen, zielstrebig zum Helfer, wirksamen Griff, voller setzen, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, G Tü 4: zielstrebig, wirksamer fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, sicher, V Tü 5: folgt in Kniehöhe, den Helfer besser beobachten, SG Tü 6: zielstrebig, voller fester Griff, lässt auf Hörzeichen ab, bannst sicher, V Tü 7: Freifolge etwas enger folgen, zielstrebig, voller fester Griff, klarer ablassen, bannst sicher, SG Tü 8: zielstrebig, fester wirksamer Griff, klarer trennen, bannst sicher, Entwaffnung und Transport fähig, Grundstellung besser einnehmen, SG TSB „a“.

117 Koll Alfred, mit ***Whoopee vom Haus Pilzweiger, SZ 2115047, P-B 3969, SchH3**, WT 20.11.2002 (*Dag von der Röderburg, SZ 1944918, SchH3 IP3 FH1 - *Nora vom Heidgrund, SZ 2012966, SchH3 IP3 FH1). LG Bayern-Nord. - A: 98 P., B: 90 P., C: 0 P. = Gesamt 188 Punkte = **M.** A: Die Hündin nimmt am Ansatz ruhig u. intensiv Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht sie intensiv u. gleichmäßig mit tiefer Nase, muss dabei im 1. Schenkel nach 3 LL u. ca. 2 LL vor dem letzten Gg. kurzzeitig den Verlauf der Fährte noch etwas konzentrierter halten. Sie arbeitet alle Winkel sicher aus u. verweist die Gg. überzeugend u. gerade. Der WA erfolgt jeweils direkt nach dem Gg. B: 1. Muss etwas konzentrierter und etwas aufmerksamer folgen, etwas schneller durchsetzen. G+ 2. Leichte Verzögerung zum HZ Sitz. SG. 3. Schneller durchlegen, kommt schnell, stößt an. SG- 4. Muss schneller stehen, kommt schnell, wesentlich gerader vorsitzen, geraderen Abschluss zeigen. G-. 5. Gst unruhig, sicherer aufnehmen, bringt schnell, etwas geraderen Abschluss. SG. 6. Sichere Sprünge, schnelles Bringen, Holz etwas ruhiger halten, etwas schnelleren Abschluss. SG-. 7. Gst. leicht unruhig, kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, rollt leicht das Holz, etwas geraderen Abschluss. SG-. 8. Läuft zielgerichtet voraus, schneller legen. SG. 9. Liegt ruhig und sicher. V. C: Abbruch, TSB „ng“.

118 Steglich Ulrich, mit **Kora vom Schmiedegarten, SZ 2101682, C-D 4883, SchH3 IP3 FH2**, WT 27.03.2002 (*Olix von den Wannaa Höhen, SZ 1860592, SchH3 FH1 - *Exe vom Schmiedegarten, SZ 1958061, SchH3 IP3 FH2). LG Sachsen. - A: 91 P., B: 75 P., C: 0 P. = Gesamt 166 Punkte = **M.** A: Die Witterungsaufnahme am Ansatz ist intensiv, wobei der Ansatz durch den HF am Hund, nicht einige Schritte dahinter zu erfolgen hat. Die Hündin nimmt die Fährte sicher an, sucht mit tiefer Nase u. gleich bleibendem ST. Etwa zwei LL vor dem 1. Gg. sowie jeweils ca. 1/2 LL nach den Winkeln 2, 3 u. 4 muss die Hündin jeweils kurzzeitig intensiv suchen. Alle Winkel werden sicher ausgearbeitet, die Gg. 1+3 werden überzeugend u. gerade verwiesen. Den 2. Gg. muss sie noch gerader verweisen. Die WA nach beiden Gg. muss direkter nach den Gg. erfolgen. B: 1. Hd. muss aufmerksamer und konzentrierter folgen, Wendungen geschlossener zeigen, etwas schneller setzen und in der Gruppe konzentrierter sein. B. 2. Leichte Verzögerung zum HZ, Hd. steht. M. 3. Schneller legen, schneller kommen, gerader vorsitzen, schnelleren Abschluss zeigen. G-. 4. Etwas schnel-

ler stehen, schneller kommen, schnelleren Abschluss. G-. 5. Schneller bringen, Holz ruhiger halten, schnelleren Abschluss. B. 6. Sichere Sprünge, Holz sicherer aufnehmen, bringt schnell, stößt an, schnelleren Abschluss. G. 7. Kraftvolle Sprünge, drangvoller bringen, schnelleren Abschluss. G. 8. Verzögerte Entwicklung, zielstrebig entfernen, etwas schneller legen. G. 9. Hd. liegt ruhig, Richteranweisung abwarten. SG. C: Abbruch, TSB „ng“.

119 Seelos Lucas, mit **Ilko vom Stettenertal, SZ 2067477, N-G 4034, SchH3**, WT 16.06.2000 (*Uran vom Kammberg, SZ 1830480, SchH3 IP3 FH - *Venja vom Stettenertal, SZ 1869139, SchH3 IP3 FH1). LG Württemberg. - A: 91 P, B: 0 P, C: 0 P = Gesamt 91 Punkte = **e.Z.** A: Intensive Witterungsaufnahme am Ansatz und sichere Annahme der Fährte. Der Rüde sucht intensiv mit tiefer Nase, muss hierbei die Fährte auf dem 1. Schenkel phasenweise u. auf dem 2. Schenkel etwa 1 1/2 LL vor dem 2. Winkel noch etwas sicherer halten. Kurz vor dem 2. Winkel verharrt er kurz inaktiv, nach dem 3. Winkel forciert er etwa 1/2 LL das ST. Den 1. Winkel überläuft der Rüde um etwa 1 1/2 KöLä, die Winkel 2-4 arbeitet er sicher aus. Alle Gg. werden überzeugend u. gerade verwiesen, wobei der WA nach dem 2. Gg. noch etwas direkter nach dem Gg. erfolgen muss. B: e.z. C: e.z.

120 Münch Petra, mit **Paule vom Salztalblick, SZ 2107047, L-E 1968, SchH3 IP3**, WT 05.07.2002 (*Olly von der Horst, SZ 1929365, SchH3 IP3 - *Xenta vom Salztalblick, SZ 2006935, SchH3 IP3 FH2). LG Berlin-Brandenburg. - A: 95 P, B: 90 P, C: 0 P = Gesamt 185

Punkte = **DI A:** Der Rüde nimmt intensiv Witterung auf, muss die Fährte noch etwas konzentrierter annehmen u. im weiteren Fährtenverlauf bei intensivem u. gleichmäßigem Suchen phasenweise auf dem 1. Schenkel sowie jeweils 3-4 Schritte etwa Mitte des 2. u. letzten Schenkels noch etwas konzentrierter halten. Die Winkel arbeitet der Rüde sicher aus und verweist alle Gg. überzeugend u. gerade. Das ST muss er nach den direkt nach den Gg. erfolgten WA z.B. noch etwas gleichmäßiger halten. B: 1. Folgt freudig und aufmerksam, etwas gerader zum HF laufen. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, etwas schneller durchsetzen. SG-. 3. Entwicklung drängend, etwas schneller durchlegen, kommt schnell, gerader vorsetzen. G+. 4. Entwicklung drängend, etwas fester und gerader Stehen, kommt schnell, guter Abschluss. SG-. 5. Direkter Bringen, leichtes Anstoßen, leicht unruhig im Abschluss. G. 6. Kraftvolle Sprünge, schnelles Bringen, stößt an, etwas gerader im Abschluss. SG-. 7. Kraftvolle Sprünge, etwas direkter bringen und etwas ruhiger halten. SG-. 8. Entwicklung drängend, etwas zielstrebig entfernen. SG. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 8: Hund fasst dem Helfer beim 2ten Seitentransport ins Bein, disqualifiziert.

121 Lösch Rudolf, mit ***Worker zum Jürgenshof, SZ 2097417, D-G 6100, SchH3 IP3 FH1**, WT 28.12.2001 (*Aron vom Bracheler See, SZ 1925025, SchH3 - *Britta von Buten Bremen, SZ 1997791, SchH3 FH1). LG Niedersachsen. - A: 91 P, B: 90 P, C: 0 P = Gesamt 181 Punkte = **DI A:** Intensiv nimmt der Rüde am Ansatz Witterung auf. Nach sicherer Annahme der Fährte sucht er mit tiefer Nase zielstrebig auf den

Schenkeln. Er muss auf dem 1. Schenkel nach 2 LL dem Fährtenverlauf noch etwas konzentrierter folgen, verharrt etwa 2 LL vor dem 1. Winkel kurz aktiv suchend u. muss das ST nach den beiden WA jeweils 1/2 LL gleichmäßiger beibehalten. Die Winkel arbeitet der Rüde sicher aus u. verweist die ersten beiden Gg. überzeugend u. gerade, der letzte Gg. wird überlaufen. B: 1. Geht frei, anfangs etwas konzentrierter folgen, Gruppe etwas geschlossener. SG. 2. Entwicklung leicht drängend, sitzt schnell und ruhig. SG+. 3. Entwicklung leicht hüpfend, liegt und kommt schnell. SG+. 4. Entwicklung leicht drängend, steht sofort, kommt schnell, guter Abschluss. SG+. 5. Bringt schnell, stößt an, Holz wesentlich ruhiger halten. G. 6. Gst. leicht unruhig, sichere Sprünge, schnelles Bringen, stößt an, wesentlich ruhiger halten. G. 7. Kraftvolle Sprünge mit schnellem Bringen, schneller vorsetzen, Holz wesentlich ruhiger halten. G. 8. Entwicklung drängend, geht zielstrebig voraus und legt sich schnell. SG+. 9. Fehlerfrei. V. C: TÜ 3: geht nach 3maligem Hörzeichen nicht aus dem Arm, disqualifiziert.

122 Kreher Ute, mit ***Atze von der Grey Möpp, SZ 2075966, F-L 2967, SchH3 IP3 FH2**, WT 29.11.2000 (*Wasko von den Wannaer Höhen, SZ 1946576, SchH3 IP3 ZH1 - *Chashine vom Lohagen, SZ 1982779, SchH3 FH2). LG Westfalen. - A: 0 P, B: 0 P, C: 0 P = Gesamt 0 Punkte = **DI B:** Der Hund musste wegen mangelnder Unbefangenheit (zeigt sich aggressiv gegen Personen und HF) bei der Tätow. Kontrolle disqualifiziert werden.

